schulgemeinde 9402 mörschwil

GESCHÄFTSBERICHT UND SCHULRECHNUNG 2021
BUDGET 2022

Schulbürgerversammlung
Montag, 28. März 2022, 20.00 Uhr, Pfarrkirche Mörschwil

INHALTSVERZEICHNIS

Abstimmungsvorlagen / Organisatorisches 3

Vorwort 4

1. Bürgerschaft, Schulrat und Projekte 5

2. Aus dem Schulleben 17

3. Jugendmusikschule 31

4. Klassenfotos 34

5. Personelles 41

6. Schülerinnen- und Schülerstatistik 47

7. Finanzen 49

8. Rechnungen 55

9. Anhang der Jahresrechnung 2021 63

10. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission 68

11. Prüfungs- und Genehmigungsvermerke 69

12. Verzeichnis Behörden, Kommissionen, Funktionen und Mitarbeitende 70

Ferienplan ..... letzte Umschlagseite

Drohnenaufnahmen: Niklas Nöken

ABSTIMMUNGSVORLAGEN

Ausgangslage
Die Regierung des Kantons St. Gallen ermöglicht mit einer dringlichen Verordnung vom 20. Dezember 2021 den Gemeinden, die aktuellen Geschäfte an einer Bürgerversammlung oder mit einer Urnenabstimmung zu beschliessen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 25. Januar 2022 zusammen mit dem Schulrat entschieden, die Bürgerversammlungen durchzuführen.

Die Schulbürgerversammlung findet am
Montag, 28. März 2022 um 20.00 Uhr
in der Pfarrkirche Mörschwil statt.

Folgende Geschäfte gelangen zur Abstimmung

1. Vorlage der Jahresrechnung 2021, des Geschäftsberichts und des Berichts mit Antrag der Geschäftsprüfungskommission.

   Antrag der Geschäftsprüfungskommission:
   Die Erfolgsrechnung 2021 schliesst bei einem Bruttoaufwand von CHF 9'072'559.57 und einem Finanzbedarf der Schulgemeinde von CH 8'713'448.82 mit einem Minderaufwand von CHF 286'551.18 ab.
   Die Jahresrechnung 2021 der Schulgemeinde Mörschwil sei zu genehmigen.

2. Vorlage des Budgets für das Jahr 2022

   Antrag des Schulrats:
   Das Budget 2022 der Erfolgsrechnung mit einem Bruttoaufwand von CHF 9'528'850.– und einem Finanzbedarf von CHF 9'200'000.– sei zu genehmigen.

3. Allgemeine Umfrage

ORGANISATORISCHES

Stimmberechtigt sind alle in Mörschwil wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht nach Gesetz von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind.

Für die Bürgerversammlungen der Schulgemeinde und der politischen Gemeinde gilt der gleiche Stimmausweis. Dieser wird anfangs März 2022 durch die Post zugestellt.

Diskussionsrednerinnen und -redner haben ihre Voten am Mikrofon abzugeben.

Die Anträge sind schriftlich abzufassen und der Versammlungsleiterin zu übergeben.

Für nicht stimmberechtigte Zuhörerinnen und Zuhörer ist die Empore reserviert.

Apéro

Im Anschluss an die Bürgerversammlungen lädt die politische Gemeinde Mörschwil die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bürgerversammlungen zu einem Apéro in den Saal des Gemeindezentrums ein.

Geschätzte Mörschwilerinnen und Mörschwiler

Sie wird kommen, die Zeit, in der wir wieder einen natürlichen, spontanen und unbeschwerten Schulalltag leben dürfen. Diese Hoffnung, ausgedrückt im letztjährigen Vorwort, ist leider noch nicht eingetroffen. Im Gegenteil, Covid-19 begleitete uns erneut das ganze Jahr über. Laufend mussten die Schutzkonzepte für den Schulbetrieb und die Schulanlagen den verändernden Gegebenheiten mit entsprechenden Massnahmen angepasst und kommuniziert werden. Erfreulicherweise und mit geeinten Kräften konnten in der Zeit zwischen den Frühlings- und Herbstferien viele für die Entwicklung der Kinder wichtige, besondere Unterrichtsveranstaltungen wie Lager, Exkursionen und kulturelle Produktionen durchgeführt werden. Sie trösteten über die mit grossem Bedauern abgesagten Skilager und die Verschiebung der Sonderwoche «Heute für morgen handeln» der gesamten Schule hinweg. Alle Aktivitäten waren verbunden mit einem Mehraufwand zur Klärung von Fragen, wie diese mit den aktuellen Einschränkungen durchgeführt werden können.

Nach den Herbstferien nahmen die Covid-19-Erkrankungen auch bei den Kindern zu. Dies bedeutete für die betroffenen Kinder Isolation oder Quarantäne und auch auf der Primarstufe für den Rest der Klasse Maskenpflicht. Für die Schulleitung hiess das, einen zusätzlichen Effort zu leisten, um Ausbruchstestungen zu organisieren, Testresultate zu kommunizieren, Maskenpflicht anzuordnen oder aufzuheben. Dies im stetigen Austausch mit dem Kantonsarztamt und dem Contact-Tracing. Daneben waren auch Stellvertretungen für erkrankte Lehrpersonen und Mitarbeitende zu organisieren, um den Präsenzunterricht und den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten. Die Lehrpersonen leisteten Mehrarbeit, um die Lernarbeit der Kinder in Isolation oder Quarantäne zu organisieren, hielten Kontakt mit digitalen Arbeitsmitteln oder liessen die betroffenen Kinder situativ mit Liveschaltungen am Unterricht teilnehmen. Damit waren auch die Eltern mehr gefordert, das Lernen ihrer Kinder zu begleiten. Die Erfahrungen aus dem Lockdown halfen und helfen, diese anstrengende Zeit zu meistern.

Wie vieles, was in der Welt geschieht, machte auch die kontroverse Diskussion der Erwachsenen bezüglich Impfung und Maskenpflicht nicht Halt vor dem Schulzimmer. Die Lehrpersonen waren gefordert, die Kinder auch in diesen Fragen sorgfältig zu begleiten. Eine Zielsetzung im Lehrplan zum Fachbereich Natur, Mensch und Gesellschaft, die unsere Kinder nach absolvierter Volksschulzeit erfüllen sollen, lautet folgendermassen: «Schülerinnen und Schüler treffen Entscheidungen und handeln reflektiert. Sie setzen Erkenntnisse kreativ und konstruktiv um, wirken an der Gestaltung ihrer Umwelt mit und übernehmen Mitverantwortung für sich selbst, für die Gemeinschaft und für die Gesellschaft. Dabei werden auch Eigenständigkeit, Dialogfähigkeit und Zusammenarbeit mit Blick auf ein kompetentes und zukunftsorientiertes Handeln in der Welt gefördert.» Mir scheint dieses Ziel sehr geeignet, unseren Umgang mit den Geschehnissen in der Welt zu reflektieren. Die Flexibilität, die Kreativität und die Bestrebungen der Schulleitungen, Lehrpersonen, Mitarbeitenden, Eltern und Schulratsmitglieder waren auch dieses Jahr massgebend dafür, dass die Kinder Lernfortschritte machen und möglichst viel Normalität erleben konnten. Herzlichen Dank allen Beteiligten für ihren enormen Einsatz getreu unserem Leitsatz aus unserem lokalen Qualitätskonzept: Für eine achtsame, respektvolle, stärkenorientierte und wertschätzende Schulkultur, in der sich die Kinder willkommen fühlen, gefördert und gefordert werden.

Die Pandemie hat viel Energie absorbiert. Trotzdem konnten strategische Fragen und Projekte weiterbearbeitet werden. Der Schulrat hat sich für die Legislatur 2021–2024 Ziele in den Bereichen Unterricht, Personal, Eltern und Öffentlichkeit, Führung und Verwaltung, Bauten und Infrastruktur gesetzt. Ein Schwerpunktthema ist die Auseinandersetzung mit der Digitalisierung und deren Auswirkung auf den Unterricht und die Verwaltung der Schule. Als erster strategischer E-Government-Service im Kanton St. Gallen wurde von der Regierung die Nutzung für alle St. Galler Gemeinden und deren Schulen verpflichtend verfügt. Die neue Schulverwaltungslösung wird bestehende Prozesse im Schulwesen digitalisieren, vereinheitlichen und vereinfachen. Die Schule Mörschwil wurde Anfang Dezember vom Kanton als eine von sechs Pilotschulen ausgewählt.

Die neue Beurteilungspraxis ist ein weiteres Schwerpunktthema. Beurteilen ist wohl die anspruchsvollste Tätigkeit der Lehrpersonen. Sie dient in erster Linie der Förderung der Schülerinnen und Schüler und unterstützt deren Lernprozesse. Aus der Kompetenzorientierung des neuen Lehrplans muss nach dessen erfolgreicher Einführung konsequenterweise auch die Beurteilung angepasst werden. In einem dreijährigen Schulentwicklungsprozess erarbeiten und überarbeiten die Lehrpersonen ihre Beurteilungsinstrumente und reflektieren ihre Haltung und die Grundsätze zur Beurteilung.

Der vorliegende, ausführliche Geschäftsbericht gibt Ihnen Auskunft über die Verwendung der finanziellen Mittel und der umfangreichen Tätigkeiten unserer Mitarbeitenden im vergangenen Jahr. Das Budget 2022 zeigt Ihnen die geplanten Ausgaben. Zusammen mit dem Schulrat freue ich mich darauf, Sie nach zwei Jahren wieder an einer Schulbürgerversammlung begrüssen zu dürfen.

Silvia Eugster-Wehrlin

1. BÜRGERSCHAFT, SCHULRAT UND PROJEKTE

1.1 Urnenabstimmung statt Bürgerversammlung

Die ordentliche Schulbürgerversammlung konnte aufgrund der Covid-19-Verordnung des Bundesrates am Montag, 29. März 2021 zum zweiten Mal nicht durchgeführt werden. Der Schulrat ordnete am 11. April 2021 eine Urnenabstimmung für die unaufschiebbaren Geschäfte, gestützt auf Art. 52 des Gemeindegesetzes, an.

Jahresrechnung 2020 und Geschäftsbericht

Anzahl Stimmberechtigte:	2'690
Anzahl gültige Stimmausweise:	859
Eingegangene Stimmzettel:	859
Anzahl gültige Stimmen:	855
Stimmbeteiligung:	32.11%

Die Jahresrechnung 2020 und der Geschäftsbericht wurden mit 841 Stimmen genehmigt.

Budget 2021

Anzahl Stimmberechtigte:	2'690
Anzahl gültige Stimmausweise:	859
Eingegangene Stimmzettel:	854
Anzahl gültige Stimmen:	852
Stimmbeteiligung:	31.93%

Das Budget 2021 wurde mit 813 Stimmen genehmigt.

Die Jahresrechnung 2020, der Geschäftsbericht, der Bericht mit Antrag der Geschäftsprüfungskommission, der Bilanzanpassungsbericht sowie das Budget und die Investitionsrechnung für das Jahr 2021 wurden genehmigt.

1.2 Behördenkontakte

Einsitz in Gremien

Seit dem 1. Januar vertritt Silvia Eugster-Wehrlin die Vertragsgemeinden Eggersriet, Untereggen, Tübach und Mörschwil als Mitglied im Schulrat der flade.

Im Stiftungsrat der neu positionierten Schule Waid vertritt Beate Millius die Gemeinde Mörschwil seit dem 1. April.

In der Gemeinde

Am 22. Juni fand die jährliche Behördenkonferenz mit Gemeinderat, katholischem Kirchenverwaltungsrat, evangelischer Kirchenvorsteherschaft und Schulrat statt.

Die Schulratspräsidentin stellte an der Neuzuzügerfeier vom 21. August die Schulgemeinde vor.

An der gemeinsamen Sitzung des Gemeinderats und des Schulrats vom 27. Oktober wurden folgende Themen besprochen:

- Raumbedarf schulergänzende Betreuung und Mittagstisch am neuen Standort der Kita: Die Räumlichkeiten im Schulhaus Augarten für die schulergänzende Betreuung und Mittagstisch bewähren sich und genügen gemäss der Entwicklung der Nutzungszahlen für die nächsten Jahre.
- Eine gemeinsame Liegenschaftsverwaltung soll angestrebt werden.
- Allgemeiner Informationsaustausch: Personelle Herausforderungen, neue Beurteilungspraxis, Covid-19-Situation, Investitionsbedarf für die Schulhäuser Otmar und Gallus für die nächsten zehn Jahre aufgrund der Erkenntnisse aus den Gebäudeanalysen, Umgang mit bfu-Vorgaben, IT-Strategie/E-Government, neu positionierte «Schule Waid» (ehemals Gymnasium Untere Waid), Mörschwil 2030, Tempo 30-Zone(n), Investitionen 2022 der politischen Gemeinde, Arbeitsgruppe Pumptrack/Street Workout-Anlage
- Finanzen

In der Region

Die Schulratspräsidien der Gemeinden Berg, Horn (TG), Goldach, Steinach, Untereggen und Mörschwil trafen sich am 2. September zum gegenseitigen Informationsaustausch in Steinach. Themen waren unter anderem:

- Aufsichtsprüfung durch die Abteilung «Aufsicht und Schulqualität» des Amtes für Volksschule
- Unterrichtsbesuche durch Schulratsmitglieder
- Umgang mit Leistungsprämie
- Stellvertretungslösungen für Schulleitungen
- Schulraumplanung
- IT-Fragen
- Kleinklassen
- Covid-19-Situation: CO_2-Messgeräte, Lagerdurchführung, Veranstaltungen, Umgang mit Ausbruchstestungen und Maskenpflicht

Die Schulratspräsidien der Landschulgemeinden, welche mit der flade eine Übernahmevereinbarung haben, trafen sich mit der Vertretung des flade-Schulrats und den Schulleitungen am 25. November im neu umgebauten Schulhaus Notker der flade zum Informationsaustausch.

Auf kantonaler Ebene

Am 23. Februar nahm die Schulratspräsidentin am digitalen Kontaktgespräch mit Vertretungen des Bildungsdepartementes und Bildungsrates teil.

Aufgrund der Covid-19-Situation wurde die Hauptversammlung des Verbandes St. Galler Volksschulträger (SGV) vom 29. April digital durchgeführt.

Die Schulratspräsidentin, die Schulratsmitglieder, die Schulleitungen Primarschule und Jugendmusikschule sowie die Verwaltungsmitarbeitenden nahmen an verschiedenen weiteren Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen teil. Je nach Einschränkungen der Covid-19-Prävention konnten diese vor Ort stattfinden oder wurden digital durchgeführt.

1.3 Schulrat

Der Schulrat traf sich zu insgesamt 12 Sitzungen, davon wurden drei per Videokonferenz durchgeführt. Themen der Schulratssitzungen waren:

- Covid-19-Prävention: Lokales Schutzkonzept Unterricht und Schulbetrieb, Schutzkonzept Schulanlagen, Information, Umsetzung, Durchführung von Veranstaltungen
- Organisation der Kommission ICT aufgrund einer längerfristigen Erkrankung des Kommissionspräsidenten; die Schulratspräsidentin übernahm interimistisch die Leitung
- Vorstellung Bachelorarbeit Projekt «Handwerkstatt für Schulkinder»
- Urnenabstimmung statt Schulbürgerversammlung
- Vorbereitung Ersatzwahl eines GPK-Mitgliedes für den Rest der Amtsdauer 2021–2024
- Genehmigung Jahresrechnung 2020 und Budget inkl. Investitionen 2021
- Legislaturziele 2021–2024
- Behandlung von Vorlagen aus den schulrätlichen Kommissionen
- Bearbeitung von Anträgen aus der Bürgerschaft
- Entscheidungen über Anträge der Schulleitungen, aus dem Schulteam und der Eltern sowie des Schulpsychologischen Dienstes
- Beschulungssituation einzelner Kinder mit besonderen Bedürfnissen
- Personal- und Anstellungsfragen
- Überprüfung Pensum Verwaltungsmitarbeitende und Gesamtpensum Schulleitung Primarschule
- Unfallbedingter reduzierter Einsatz der Schulleitung Primarschule
- Pflichtenhefte Stufenbeauftragte
- Rückwirkende Entschädigung der Kindergarten-Pausenaufsicht
- Poolbildung für Psychomotorik-Therapien mit Anstellung einer Psychomotoriktherapeutin
- Personalpool als Steuerungs- und Planungsinstrument

- Klassenbildung
- Projekt «Neue Beurteilungspraxis» der Schülerinnen und Schüler
- Genehmigung Bauabrechnung Sanierung Augarten
- Rechtliche Grundlagen bzw. die generell verwendeten Grundlagen zur Tarif-Festsetzung der Elternbeiträge für die Jugendmusikschule und der schulergänzenden Betreuung zu Handen der GPK
- Genehmigung Konzept Weiterbildung
- Abschluss Pilotprojekt schulergänzende Betreuung und Überführung in ständiges Angebot
- Projekt Digitalisierung, Bewerbung als Modellschule ITBO
- Unterrichtsbesuche durch den Schulrat und die Schulleitungen
- Finanzen
- Neue Regelungen Entschädigung Lagerverantwortung und -begleitung
- Kosten Schulzahnpflege der Schülerinnen und Schüler der Oberstufe
- unangemeldete Kontrolle durch den Rat
- Liegenschaften: POP-Station Schulhaus Gallus, Gebäudeanalysen Gallus und Otmar, Vandalenakte, Neugestaltung Spielplatz Schulhaus Augarten
- Betrieb und Unterhalt der Sporthalle Seeblick: Umgebungsgestaltung und Trockenlegung Tiefgarage, Sanierung Hallenboden
- Raumvermietung der Schulanlage
- Investition ICT: Ausstattung der Lehrpersonen sowie der Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe mit persönlichen Arbeitsgeräten (iPad)
- Pilotschule für neue, verbindliche Schulverwaltungssoftwarelösung
- Schulwegsicherheit/Schulbustransporte
- Einsatz von Zivildienstleistenden in der Schule
- gemeinsame Aufgaben mit der politischen Gemeinde
- Umsetzung kantonaler Vorschriften
- Überprüfung Legislaturziele 2017–2020
- IKS

An drei Tagungen des Schulrats wurden folgende Themen vertieft:
- Festlegung der Legislaturziele 2021–2024
- Schulkultur
- Konzept schulergänzende Betreuung und Mittagstisch
- Konzept Personalmanagement
- Verschiedene Fragestellungen zur Durchführung von Lagern, Sonderwoche, Schwimmunterricht, Maskenpflicht, Ausbruchstestungen, Testkosten Mitarbeitende aufgrund der Covid-19-Situation
- Umgebungsgestaltung Sporthalle Seeblick
- Budget 2022
- Sicherheitstechnische Aspekte auf den Schulanlagen

1.4 Pädagogische Kommission

Die pädagogische Kommission traf sich zu vier Sitzungen. Themen- und Diskussionsschwerpunkte waren:
- Projekt «Neue Beurteilungspraxis» ab Schuljahr 2021/2022
- Umsetzung der Legislaturziele aus dem Bereich Pädagogik
- Evaluation Klassenklima
- Corona: Auswirkungen auf den Unterricht
- Nachbearbeitung Evaluation Lehrplan 21
- Nachbearbeitung Umsetzung Sonderpädagogik-Konzept

Die pädagogische Kommission nahm regelmässig Kenntnis von den laufenden Fördermassnahmen. Im Unterrichtsalltag ist weiterhin feststellbar, dass einzelne Kinder im Verhalten und im Lernen ausgeprägte Schwierigkeiten zeigen. Diese Situationen sind für die jeweiligen Klassenlehrpersonen und die Klassen sehr herausfordernd und zeitaufwendig. Um für die ganze Klasse eine erfolgversprechende Lernumgebung zu schaffen, wurden wiederum besondere Settings und Unterstützungen notwendig.

Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Erziehungsberechtigten war immer wieder ein Thema. Die geplanten Elternbesuchstage im März 2021 konnten leider erneut nicht durchgeführt werden.

1.5 Jugendmusikschul-Kommission

Die Jugendmusikschul-Kommission traf sich zu vier Sitzungen und bearbeitete verschiedenste Themen rund um die Jugendmusikschule. Vorstellungsgespräche wurden geführt und Wahlanträge für Lehrpersonen an den Schulrat gestellt. Arbeitsschwerpunkt war letztes Jahr die Durchführung verschiedener Veranstaltungen unter Einhaltung des jeweilig vorgeschriebenen Schutzkonzeptes. Es konnten insgesamt 19 Veranstaltungen und Konzerte durchgeführt werden.
Das Frühlingskonzert fand als Livestream ohne Publikum statt. Neu wurde das Unterrichtsprogramm mit dem Streichensemble «VIVA» ergänzt.

1.6 Finanzkommission

Die Finanzkommission traf sich zu vier Sitzungen und mehreren Besprechungen. Arbeitsschwerpunkte waren:
- Abschluss des Rechnungsjahres 2020
- Budgetierung des Rechnungsjahres 2021
- Revision und Zwischenrevision PwC
- Erstellung der mittelfristigen Finanzplanung
- Kontrolle der laufenden Rechnung sowie Budgeteinhaltung
- Bewirtschaftung des internen Kontrollsystems (IKS)
- Liquiditätsplanung
- Kreditplanung
- Umsetzung gesetzlicher Bestimmungen
- Finanzstatistik FISTA 2019
- Finanz- und Spesenreglement
- Versicherungssituation der Schulgemeinde
- Abschluss des Rechnungsjahres 2021
- Budgetierung des Rechnungsjahres 2022
- Darstellung des Finanzteils im Geschäftsbericht

Im Rahmen der Durchführung der internen Kontrolle (IKS) bewertete die Kommission die Risiken der Schulgemeinde Mörschwil mit den vom Kanton zur Verfügung gestellten softwarebasierten Hilfsmitteln. Der damit erstellte Risikobericht sowie die vorgeschlagenen Massnahmen wurden dem Schulrat zur Genehmigung sowie der Geschäftsprüfungskommission zur Kenntnis unterbreitet.
Die Finanzverwalterin und die Schulratspräsidentin nahmen am 15. September an der Mitgliederversammlung des Versicherungspools Bodensee-Fürstenland im Gemeindezentrum Mörschwil teil.

1.7 Kommission ICT

Die Kommission ICT hat sich an drei Sitzungen den Themenbereichen Informatik, Medienpädagogik und Digitalisierung angenommen. Im Sommer wurden auf der Mittelstufe flächendeckend iPads für die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen in einer 1:1-Ausstattung ausgerollt und implementiert. Die dazu nötige Netzwerkinfrastruktur wurde überprüft und bedarfsorientiert ergänzt, damit ein nahtloser Einsatz der neuen Tablets möglich ist. Ein Medienbildungskonzept wurde erarbeitet und befindet sich in der Abschlussphase. Die Pflichtenhefte des pädagogischen ICT-Supports (PICTS) sowie des technischen ICT-Supports (TICTS) wurden überprüft und den aktuellen Bedürfnissen angepasst.
Das Thema Datensicherheit und Datenschutz wurde vertieft und ein Datenklassifizierungskonzept erarbeitet. Eine neue ICT-Nutzungsvereinbarung wurde erarbeitet und verabschiedet. Die Lehrpersonen wurden zu den Themen Datensicherheit und Datenschutz sensibilisiert.

Im Rahmen der kantonalen IT-Bildungsoffensive hat ein Bewerbungsverfahren als Modellschule in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule St. Gallen stattgefunden. Es wurde ein umfangreiches Bewerbungsdossier erstellt und eingereicht. Die Schule Mörschwil wurde vom Bildungsrat nicht als Modellschule gewählt, wird jedoch weiterhin als Folgeschule im Austausch mit den Modellschulen vom kantonalen Projekt profitieren. Im 2022 startet eine flächendeckende kantonale Weiterbildungsoffensive für Lehrpersonen in der Volksschule.

Aufgrund der Pandemie wurden wertvolle Erfahrungen aus dem Vorjahr im Zusammenhang mit digitalem Fernunterricht gesammelt. Einzelne Kinder waren auch dieses Jahr in Quarantäne oder Isolation. So konnten die betroffenen Schülerinnen und Schüler bei passenden Gelegenheiten mit dem iPad am Unterricht partizipieren. Die Bearbeitung der verschiedenen Fragestellungen erfolgte in Koordination mit der Arbeitsgruppe Projekt Digitalisierung, welche die entsprechenden Dokumente erarbeitete. Dazu wurden verschiedene Fachpersonen für Informationen, Weiterbildungen und Abklärungen beigezogen.

Am 20. Mai 2019 hat das E-Government-Kooperationsgremium den strategischen E-Government-Service «Amt für Volksschule/Schulträger» nach Art. 24 Abs. 1 Bst. c i.V.m. Art. 24 Abs. 2 E-GovG beschlossen:
Die Nutzung der durch E-Government St. Gallen digital festzulegenden Fachanwendungen ist für das Amt für Volksschule und die Schulträger obligatorisch. Vorgesehen sind Fachanwendungen, die insbesondere Geschäftsprozesse aus dem Bereich der Verwaltungsaufgaben des Amtes für Volksschule (Kanton) sowie aus den Bereichen der Schulverwaltung und des Unterrichtens (Schulträger) unterstützen. Datenhaltung und -flüsse sind entlang der festgelegten IT-Architektur umzusetzen. Die Schule Mörschwil wurde Anfang Dezember vom Kanton als eine von sechs Pilotschulen ausgewählt. Die neue Schul- und Verwaltungssoftware wird von den Pilotschulen im dritten Quartal 2022 getestet und eingeführt.

Es wurde ein Projekt gestartet, um die bestehende Internetseite der Schule Mörschwil zu überarbeiten und somit auf den neusten Stand der Technik zu bringen. Die bestehenden Kommunikationskanäle (Mitteilungsblatt, «Schuelfenschter», Website, E-Mail-Informationen und Geschäftsbericht) wurden genutzt, um die Eltern und die Öffentlichkeit regelmässig zu informieren.

1.8 Liegenschaftskommission

Die Liegenschaftskommission bearbeitete ihre Geschäfte in insgesamt vier Sitzungen. Themen waren Unterhalt und Bewirtschaftung von Gebäuden und Aussenanlagen sowie die Instandhaltung technischer Systeme und Einrichtungen. Betrieb, Unterhalt und Instandhaltung orientieren sich an einem Facility Management, das eine ergebnisorientierte Vorgehensweise verfolgt. Die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Teilen der Gebäudetechnik sind vor allem mit Bezug auf die Energieversorgung mittels Wärmeverbund sehr komplex.
Die Liegenschaftskommission verfolgt das Ziel, dass die Umsetzung von erforderlichen technischen oder baulichen Massnahmen verhältnismässig sind und dass stets der Anspruch auf Nachhaltigkeit erfüllt wird. Dieser pragmatische Ansatz hat sich auch im vergangenen Geschäftsjahr bewährt und soll auch zukünftig für die Ausrichtung des Facility Managements leitend sein.

1.9 Infrastruktur: Schulhaus Alea

Der bauliche Unterhalt des Schulhauses Alea erforderte auch 2021 keine besonderen Massnahmen, was mit Bezug auf das Alter des Gebäudes nicht weiter erstaunt. Das Schulhaus Alea wurde im Frühjahr 2014 dem Schulbetrieb übergeben. Der Aufwand für den Unterhalt der Liegenschaft liegt im Rahmen der Prognosen für Gebäude dieses Standards.

1.10 Infrastruktur: Schulhaus Augarten

Das Schulhaus Augarten wurde 2019/20 einer Gesamtsanierung unterzogen, so dass sich für 2021 die Aufwendungen für den Unterhalt der Liegenschaft erwartungsgemäss auf tiefem Niveau bewegten. Allfällige feststellbare Baumängel unterliegen noch der Garantiefrist. Im Budget 2021 wurden für eine Aufwertung und Instandstellung des Aussenspielplatzes CHF 35'000.– veranschlagt. Die vorhandenen beiden Spielgeräte «Brettschaukel» und «Wippe» sowie ein grosser Anteil von bestehenden Fallschutzmassnahmen entsprachen nicht mehr den bfu-Richtlinien und mussten ersetzt werden. Anpassung und Ersatz der bestehenden Fallschutzmassnahmen, die Auffrischung und Reparatur des Spielturmgerätes sowie die Ausbesserung und Verbreiterung des Fussweges zwischen Spielplatz und Schulhaus wurden während den Herbstferien vorgenommen. Zudem wurden Quadersteine in drei Reihen als Sitzstufen am Fusse des Wiesenbords versetzt. Die neuen Spielgeräte «Schaukel», «Vogelnest» und «Wippe» werden im Frühjahr 2022 installiert.

1.11 Infrastruktur: Schulhaus Gallus

Aussergewöhnliche Unterhaltsaufwendungen waren nicht notwendig. Einzige Ausnahme bildete der Ersatz eines Steuerungselementes beim Ölbrenner der Wärmeerzeugungsanlage, die im Untergeschoss des Schulhauses Gallus untergebracht ist. Als Kombianlage übernimmt die Ölheizung eine wichtige, wenn auch untergeordnete, Funktion im Haustechnikkonzept des Wärmeverbundes und sorgt vor allem für die Sicherheit bei der Wärmeversorgung. Im 2021 wurde für das Schulhaus Gallus eine umfassende Gebäudeanalyse in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse im laufenden Jahr mit Blick auf die Investitionsplanung ausgewertet werden. Die Dachkonstruktion des Schulhauses Gallus weist an verschiedenen Stellen Mängel auf. Untersuchungen haben aufgezeigt, dass eine Gesamtsanierung des Daches notwendig ist. Im Jahr 2022 wird ein Sanierungsprojekt ausgearbeitet, welches im Jahr 2023 umgesetzt werden soll.

1.12 Infrastruktur: Schulhaus Otmar

Kostenintensive Unterhaltsmassnahmen waren nicht notwendig. Das Schulhaus mit Turnhalle ist auch nach 35 Jahren intensiver Nutzung in einem allgemein guten baulichen Zustand. Mit Blick auf die strategische Bauerneuerung muss mittelfristig aber mit einem Investitionsbedarf gerechnet werden. Als Grundlage für eine mittelfristige Investitionsplanung wurde 2021 eine umfassende Gebäudeanalyse in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse ausgewertet werden. In einer ersten Phase sollen 2022 bauliche Massnahmen umgesetzt werden, deren Notwendigkeit sich auf sicherheitstechnischen Überlegungen abstützen.

1.13 Infrastruktur: Sporthalle Seeblick

Die Sporthalle Seeblick erfordert den grössten Unterhaltsaufwand. Im Untergeschoss der Sporthalle befindet sich die Heizzentrale des Wärmeverbundes, wo die Wärmeenergie mittels einer Holzschnitzelheizung für die verschiedenen Abnehmer bereitgestellt wird. Die mechanischen Bestandteile dieser Anlage unterliegen einer hohen Beanspruchung und benötigen

einen regelmässigen Service. Wegen eines Totalausfalls musste zu Beginn der Heizperiode 2021/22 eine Heizungspumpe ausgetauscht werden, welche nicht budgetiert war. Es ist zu erwarten, dass die Sporthalle Seeblick auch zukünftig bezüglich ihrem Unterhalt kostenintensiv bleiben wird, damit die Nutzungsanforderungen in technischer und betrieblicher Hinsicht sichergestellt werden können.

Budgetierte bauliche Massnahmen umfassten die Installation einer ortsfesten Steigleiter im Lüftungsschacht der Heizzentrale, die bauliche Erhöhung des Lüftungsschachtes durch einen Betonkragen und die Sanierung von Teilen der Flüssigkunststoffabdeckung auf dem Flachdach der Sporthalle. Technische Massnahmen wurden im Zusammenhang mit der Warmwasseraufbereitung, der Optimierung von Einheiten der Gebäudeautomation sowie bei Türschliesseinrichtungen umgesetzt.

Zum Inventar der Gastronomieeinrichtung im Office der Sporthalle zählt eine Kaffeemaschine, die bei Veranstaltungen zum Einsatz kommt. Am vorhandenen Gerät waren immer wieder kostenintensive Reparaturen notwendig, die das Verhältnis von Aufwand und Ertrag nicht mehr rechtfertigten, so dass sich ein Ersatz aufdrängte. Bei der Anschaffung des neuen Gerätes wurde darauf geachtet, dass dieses auch ausserhalb von Veranstaltungen dem Publikum zur Verfügung gestellt werden kann. Zu diesem Zweck wurde sie mit abschliessbaren Behältnissen und einer Bezahlvorrichtung ausgerüstet. Die Kaffeemaschine befindet sich neben dem Snackautomaten beim Haupteingang zur Sporthalle und wird rege benutzt.

Trockenlegung Tiefgarage und Technikräume Untergeschoss

In der Folge von Starkniederschlägen drang in der Vergangenheit immer wieder Wasser in die Tiefgarage und in die Technikräume des Untergeschosses der Sporthalle Seeblick ein. Um diesem Zustand wirkungsvoll zu begegnen, wurde ein Ausbau des bestehenden Pumpen- und Entwässerungssystems geplant. Die Arbeiten konnten 2021 erfolgreich abgeschlossen werden. Dabei zeigte sich, dass auf ursprünglich geplante Injektionsmassnahmen verzichtet werden konnte, was sich auf die Baukosten positiv auswirkte. Vom budgetierten Unterhaltsaufwand von CHF 60'000.– wurden CHF 30'246.85 beansprucht.

Aufwertungsmassnahmen Umgebungsgestaltung

Die Bauarbeiten zur Aufwertung der Umgebungsgestaltung bei der Spothalle Seeblick starteten im Herbst 2020 und konnten nach der Winterpause im Sommer 2021 abgeschlossen werden. Die Gestaltungsmassnahmen verfolgten das Ziel einer zurückhaltenden Aufwertung und beinhalteten verschiedene Elemente bestehend aus Sitzgelegenheiten, Tisch- und Bankgarnituren, Grillstelle und Wasserspender. Neue Bepflanzungen wurden als gestalterische Elemente eingesetzt, wobei ihnen vor allem die Funktion als Schattenspender zukommt. Zur besseren Nutzung wurde der auf der Nordseite angeordnete und ursprünglich mit einer Kiesfläche belegte Vorplatz mit wasserdurchlässigen Verbundsteinen befestigt. Schadhafte Stellen bei der bestehenden Pflästerung wurden gleichzeitig ausgebessert. Zudem wurde zwischen Sporthallenweg und Vorplatz der Sporthalle ein Verbindungsweg realisiert. Die geplante Rundbank um den Baum auf dem Vorplatz beim Haupteingang der Sporthalle wird im Frühjahr 2022 installiert. Mit der Zustimmung zum Budget für das Jahr 2020 hat die Bürgerschaft die Umsetzung dieser Aufwertungsmassnahmen freigegeben, wofür als Investition CHF 150'000.– veranschlagt worden sind. Mit einem Gesamtaufwand von CHF 146'201.15 wurde der Investitionskredit eingehalten.

Sanierung Hallenboden
Die Sporthalle Seeblick ist seit 2010 in Betrieb und wird für die Ausübung verschiedener Sportarten intensiv genutzt, wodurch das Eschenholzparkett des Hallenbodens auch entsprechend strapaziert wird. Die Beschädigungen des Holzbodens hatten ein Ausmass erreicht, dass deren Ausbesserungen mit den üblichen Mitteln des Unterhalts (Holzkosmetik) nicht mehr sinnvoll war und sich eine Gesamtsanierung aufdrängte. Die Beschädigungen im Parkettboden manifestierten sich als Absplitterungen und Vertiefungen im Holzgefüge, starken Abnutzungserscheinungen in den stirnseitigen Kantenbereichen von Parkettelementen und in einer grossflächigen Abnutzung der Decklackschicht. Mit der Freigabe des Budgets für das Jahr 2021 hat die Bürgerschaft der Sanierung des Hallenbodens zugestimmt, wofür eine Investition von CHF 115'000.– veranschlagt wurde. Die Sanierung des Hallenbodens erfolgte während den Sommerferien 2021 und verlief problemlos. Pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres 2021/22 konnte die Sporthalle wieder zur Nutzung freigegeben werden, und der Hallenboden erstrahlte in neuem Glanz. Der Holzparkettboden wurde abgeschliffen, Beschädigungen repariert und mehrlagig versiegelt. Unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der verschiedenen Sportvereine wurden die Spielfeldmarkierungen in Handarbeit neu aufgemalt. Mit einem Gesamtaufwand von CHF 94'251.30 wurde der Investitionskredit eingehalten.

1.14 Energiestadt

Gemeinsam mit der politischen Gemeinde setzt sich die Schulgemeinde Mörschwil kontinuierlich dafür ein, dass auf Gemeindeebene effiziente Nutzung von Energie, Klimaschutz und erneuerbare Energien sowie umweltverträgliche Mobilität thematisiert und im Rahmen der Möglichkeiten Bedingungen geschaffen werden, damit denkbare Umsetzungen unterstützt werden können. Diese Zielvereinbarung ist Teil des Labels Energiestadt, das von beiden Gemeindeorganisationen getragen wird. Im Rahmen des Aktivitätenprogramms engagiert sich die Schulgemeinde u.a. mit der Durchführung einer Sonderwoche.
Leider mussten 2020 und 2021 aufgrund der speziellen Situation um Covid-19 die damals geplante Sonderwoche abgesagt werden. Dies zum Bedauern aller Beteiligten, weil in solchen Projekten immer sehr viel Engagement, gepaart mit einer grossen Erwartungshaltung hinsichtlich der Lernziele steckt. Bleibt zu hoffen, dass die Durchführung der für den Mai 2022 geplanten Sonderwoche nun endlich möglich wird.

1.15 Legislaturziele 2021–2024

Zu Beginn der Legislaturperiode hat sich der Schulrat in folgenden Bereichen Ziele gesetzt: Unterricht, Personal, Eltern und Öffentlichkeit, Führung und Verwaltung, Bauten und Infrastruktur. Verschiedene Aspekte beeinflussen die Legislaturziele: Verschobene Ziele aus der letzten in diese Legislatur, Vorgaben des Bildungsdepartements, lokale Begebenheiten, Rückmeldungen aus dem Schulteam, Erkenntnisse aus Evaluationen, laufende Schulentwicklungsprozesse wie Digitalisierung, kompetenzorientierter Unterricht, Softskills, lokales Qualitätskonzept, Sonderpädagogik, Schulkultur.
Zu folgenden Themen wurden Ziele formuliert: Neue Beurteilungspraxis für Schülerinnen und Schüler, digitale Medien, Stärkung der Schulgemeinschaft, Feedbackkultur, Personalmanagement, Führungskultur, IT-Strategie des Amts für Volksschule (E-Government), internes Kontrollsystem, Leitbild, Evaluationen, Zusammenarbeit der Schulgemeinde mit der politischen Gemeinde, IT-Infrastruktur, Facility Management, Schulraumplanung, Kooperation zwischen Schule und Eltern und Informations- und Öffentlichkeitsarbeit. Dazu wurden Teilziele gesetzt. Die Bearbeitung der geplanten Teilziele ist gestartet und der Bearbeitungsstand der Legislaturziele wird regelmässig überprüft.

1.16 Mittagstisch Mörschwil

Die Schulgemeinde Mörschwil bietet am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag für die Kinder im Kindergarten und der Primarschule einen Mittagstisch an. Von 11.45–13.30 Uhr werden die Kinder in der Verantwortung der Schule verpflegt und betreut. Nach einem gesunden, warmen und ausgewogenen Mittagessen sorgen die Betreuungspersonen für alters- und kindgerechte Aktivitäten. Dabei stehen den Kindern Möglichkeiten zum Ausruhen, zur körperlichen Betätigung, zum Spielen, Basteln, Zeichnen, zum Lesen oder Lösen der Hausaufgaben, zur Kontaktpflege untereinander usw. zur Verfügung.
Seit August 2020 findet der Mittagstisch im Dachgeschoss des Schulhauses Augarten statt. Es sind wöchentlich 88 Mittagstischplätze belegt. Das Angebot wird von einzelnen Kindern mehrmals genutzt.

1.17 Spielgruppen

Das freiwillige Angebot der Spielgruppen, derzeit die Spielgruppe «Spielmüsli» und die Naturspielgruppe «Blätterwald», richtet sich an Kinder, welche vor dem Kindergarteneintritt stehen und das 3. Lebensjahr vollendet haben. Die Kinder besuchen die Spielgruppe in der Regel einmal wöchentlich während zwei Stunden. In der Spielgruppe lernen die Kinder, sich in einer grösseren Gruppe ohne Eltern oder Geschwister einzugliedern, sich an Regeln zu halten oder Rituale zu erlernen. Im Rahmen der frühen Förderung von Kindern ist erstrebenswert, dass möglichst alle Kinder der Schulgemeinde die Spielgruppe besuchen. Derzeit werden zwei Gruppen «Spielmüsli» und drei Gruppen «Blätterwald» mit insgesamt 42 belegten Spielgruppenplätzen geführt.

1.18 Schulergänzende Betreuung

Das dreijährige Pilotprojekt wurde abgeschlossen und in ein ständiges Angebot überführt. Dazu wurde ein Konzept erstellt und vom Schulrat genehmigt. Das Angebot schulergänzende Betreuung entspricht auch den Bestrebungen des Kantons, Tagesstrukturen zu fördern.
Die schulergänzende Betreuung unterstützt die Eltern in der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie in der Erziehung der Kinder. Es werden Kinder der 1. bis 6. Klasse an drei Nachmittagen pro Woche nach dem Unterricht betreut (Montag, Dienstag, Donnerstag). Insgesamt werden 22 Plätze von 17 verschiedenen Kinder genutzt. Die Betreuungszeit ist strukturiert. Dazu gehören Aktivitäten wie gemeinsamer «Zvieri», Hausaufgaben erledigen, lesen, kreativ tätig sein, im Freien spielen oder klettern. In vertrauensvoller Atmosphäre werden die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder soweit möglich berücksichtigt. Auf gegenseitige Rücksichtnahme und einen respektvollen Umgang wird Wert gelegt. Eigeninitiative und Eigenverantwortung der Kinder werden gezielt gefördert. Das Angebot wird im Dachgeschoss des Schulhauses Augarten durchgeführt. Mit der «kita im chärn» ist die Zusammenarbeit weiterhin eng. So kann z.B. in den Schulferienzeiten eine individuelle Betreuungslösung mit der «kita im chärn» vereinbart werden.

1.19 Projekt «Digitalisierung»

Als eines der Legislaturziele 2021–2024 hat sich der Schulrat folgendes Ziel gesetzt: Digitale Medien werden im Unterricht gezielt und reflektiert eingesetzt, so dass für die Schülerinnen und Schüler ein Mehrwert für das Lernen allgemein (Lernprozess) und bezüglich ICT-Anwendungskompetenzen entsteht. Der Schulrat hat im September 2019 ein Projekt «Digitalisierung» eingesetzt. Es bearbeitet die Auswirkungen des digitalen Wandels im Unterricht.

Anschaffung iPads für die Mittelstufe
Die genehmigte Investition im Budget 2021 für die Schulinformatik wurde umgesetzt. Mit dem Betrag wurden die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe mit einem persönlichen iPad mit Tastatur ausgerüstet. Auch die Lehrpersonen erhielten ein iPad mit Tastatur und Stift als persönliches Arbeitsgerät. Insgesamt wurden 155 Geräte beschafft und als Leihgabe übergeben. Seit Beginn des Schuljahres 2021/22 nutzen die Kinder die iPads im Unterricht. Neben der Anschaffung der Geräte wurde die Schulzimmereinrichtung für den Einsatz der iPads im Unterricht angepasst, das WLAN entsprechend ausgerüstet, Software für den Einsatz der iPads im Klassenverbund sowie Apps für die Nutzung im Unterricht installiert. Mit der Abgabe der Geräte wurde auch die neu erarbeitete ICT-Nutzungsvereinbarung besprochen. Vom bewilligten Kredit in der Höhe von CHF 120'000.– wurden CHF 114'394.30 benötigt.
Die iPads werden in den Unterricht erfolgreich integriert und in Verbindung mit der Bearbeitung von Unterrichtsinhalten gezielt eingesetzt, die notwendigen Grundlagen geschult und dann angewendet. Dabei wird auf einen massvollen Einsatz (Bildschirmzeit) des Werkzeugs geachtet, der einen Mehrwert für den Lernfortschritt bedeutet. Die iPads sind auch wertvolle Arbeitsmittel für Schülerinnen und Schüler, die aufgrund von Isolation und Quarantäne nicht am Unterricht im Schulzimmer teilnehmen, wohl aber zum Unterricht zugeschaltet werden können. Zudem können die Lehrpersonen mit den betroffenen Kindern digitalen Kontakt pflegen.

Medienbildungskonzept
Die Projektgruppe erarbeitet ein Medienbildungskonzept, welches verschiedene Themen zum Einsatz digitaler Mittel zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts, zum Einsatz im Unterricht, aber auch zur Zusammenarbeit und Datenablage in der Schule umfasst, welches sich in der Abschlussphase befindet. Auch das Thema Datenschutz wurde einbezogen. Für die Umsetzung im Unterricht erarbeitete der pädagogische Support (PICTS) Grundlagen und Hilfsmittel, erprobte diese in Klassen und ermöglichte dadurch konkrete Erfahrungen zum Einsatz im Unterricht. Für die Lehrpersonen wurden unterrichtsspezifische Weiterbildungsangebote durchgeführt. Die Projektgruppe beschäftigte sich auch mit der Bereitstellung der digitalen Infrastruktur und den damit verbundenen Investitionen.

Ausblick
In Zukunft werden weitere Investitionen in Hardware und Kosten für den Betrieb der digitalen Mittel sowie die Weiterbildung der Lehrpersonen anfallen. Zudem sind in den Klassenzimmern Computerarbeitsplätze, Boards und Visualizer im Einsatz, welche nach Ablauf der Lebensdauer ersetzt werden müssen. Es ist davon auszugehen, dass je nach Staffelung und Zustand der Geräte im Jahr 2023 weitere Investitionen von geschätzt CHF 250'000.– getätigt werden müssen.

1.20 Projekt «Neue Beurteilungspraxis»

Der verbindliche Bildungsauftrag der Schule wird im Lehrplan Volksschule in Form von Kompetenzen und Kompetenzstufen beschrieben. Kompetenzen können durch das Lösen verschiedener Aufgaben oder die Bearbeitung unterschiedlicher Problemstellungen aufgebaut werden. Die Lehrpersonen konkretisieren daher diese Kompetenzen in Form von Lernzielen und passenden kompetenzfördernden Aufgaben. Diese werden im Unterricht bearbeitet z.B. mit Hilfe von Lehr-, Lern- oder Spielmaterialien und ihr Erreichungsgrad wird beurteilt.
Als Folge des neuen Lehrplans gelten seit dem Schuljahr 2021/22 neue rechtliche Rahmenbedingungen zur Beurteilung in der Volksschule des Kantons St. Gallen. Sichtbar wird dies beispielsweise am Verzicht auf Semesterzeugnisse in der Primarschule. Die Beurteilung dient in erster Linie der Lernförderung. Im Unterricht

bearbeiten Kinder verschiedene Lernziele, welche durch den Lehrplan vorgegeben sind. Diese Lernziele werden durch die Lehrpersonen mit Hilfe von Lehrmitteln in einem Lernsetting aufbereitet, damit sich die Kinder damit beschäftigen und die Ziele lernwirksam bearbeiten können. Im Lernprozess beobachten die Lehrpersonen laufend, welche Kompetenzen die Kinder zu einem Lernziel erreicht haben oder was noch trainiert werden muss. Dafür können Standortbestimmungen in mündlicher, schriftlicher oder praktischer Form durchgeführt werden. Es werden fachliche (schulische Fächer) und überfachliche (soziale, personale, methodische) Kompetenzen beurteilt. Im Unterricht erhält das Kind immer wieder Feedback der Lehrperson für die Lernarbeit. Die Beurteilung steht damit im Dienst der Förderung und Unterstützung des Lernprozesses. Für die Beurteilung der verschiedenen Kompetenzen werden Leistungsnachweise gesammelt, welche neben den Beobachtungen im Unterricht für die Gesamtbeurteilung einbezogen werden.

Umsetzung in der Primarschule Mörschwil
In einem dreijährigen Schulentwicklungsprozess wird die Umsetzung in unserer Schule konkretisiert. Die Gesamtbeurteilung, welche die Lehrperson am Ende des Schuljahres vornimmt, wird pro Fach nach wie vor in Form einer Ziffernote dargestellt. Dabei werden unterschiedliche Arten von Leistungen, Beobachtungen und Leistungsüberprüfungen miteinander in Bezug gesetzt.
Leistungsnachweise («Prüfungen») mit einer einzelnen Ziffernote werden einer lernförderlichen Beurteilung jedoch wenig gerecht. Ziel ist es, während des Schuljahres auf Leistungsnachweise, welche mit einer Ziffernote beurteilt werden, zu verzichten. In einer ersten Phase werden Formen gesucht, welche eine differenziertere, nachvollziehbare und lernförderliche Rückmeldung an die Kinder und die Erziehungsberechtigten ermöglichen. In einem Entwicklungsprozess werden Varianten erprobt, Erfahrungen zur Umsetzung in den verschiedenen Fächern gesammelt, welche für die Optimierung der Beurteilungsinstrumente genutzt werden.

1.21 Elternmitwirkung

Jahresversammlung
Am 22. September 2021 fand die 19. Jahresversammlung der Elternmitwirkung Mörschwil statt. Die Elternmitwirkung konnte auf ein Jahr mit nur wenigen, aber schönen Anlässen zurückblicken, fielen doch erneut einige Anlässe wegen Covid-19 aus – sehr zum Bedauern der Kinder.

Fasnachtsumzug
Der Fasnachtsumzug ist ein Anlass, der jeweils ein Höhepunkt im Dorfgeschehen darstellt und von Gross und Klein sehr geschätzt wird. Dieser Anlass musste mit Bedauern wegen der Covid-19-Situation abgesagt werden.

Sporttag Primarschule
Der Sporttag konnte unter Ausschluss der Eltern stattfinden. Das Eltern-Café musste geschlossen bleiben. Um die Sicherheit der Kinder während des Orientierungslaufes zu gewährleisten, begleiteten Eltern einzelne Kindergruppen und postierten sich an neuralgischen Punkten.

Ferienspass
Nach grossem Hoffen und Bangen konnte in der letzten Sommerferienwoche der Ferienspass durchgeführt werden. Das Organisationsteam stellte ein sehr vielseitiges und spannendes Programm zusammen, welches reges Interesse fand. Die Freude der Kinder war gross.

Verkehrssicherheit
Dieses Jahr wurde wiederum ein Fahrradkurs im Verkehrsgarten für die angehenden 3. Klassen organisiert. Ganz viele Kinder nutzten die Gelegenheit zur Erweiterung ihrer Fahrsicherheit.

Nach den Sommerferien postierten sich, wie bereits in den letzten Jahren, Klassendelegierte und freiwillige Helferinnen und Helfer drei Tage lang an neuralgischen Punkten (Fussgängerstreifen) rund um die Schulhäuser. Die Kinder wurden bei Bedarf instruiert oder auf Fehlverhalten aufmerksam gemacht, um sicherer auf dem Schulweg unterwegs zu sein.

Nach den Herbstferien statteten freiwillige Helferinnen die Kindervelos mit Leuchtreflektoren aus, um in der dunklen Jahreszeit im Strassenverkehr besser wahrgenommen zu werden. Um die Autofahrerinnen und -fahrer an den Schulbeginn zu erinnern, wurden Triopane und Drehleuchten auf die Strasse gestellt.

Kamishibai
Die Elternmitwirkung betrieb am Kamishibai jeweils das Elterncafé und bereitete die Zwischenverpflegung für die Kinder vor. Aufgrund von Covid-19 konnten diese Anlässe nicht durchgeführt werden.

Vorstand
Cordula Braun und Manuela Matti ersetzen Diana Wüst und Hansueli Müller. Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen: Karin Bronnenhuber (Präsidentin), Nadya Kienzler, Esther Michalko, Judith Geisser, Cordula Braun, Manuela Matti und Emil Wick (Vertretung Schule).

Für Fragen, Anliegen oder Interesse an einer Mitarbeit bei der Elternmitwirkung wird auf die Website der Schule Mörschwil – Eltern und Kinder – Elternmitwirkung hingewiesen.

Karin Bronnenhuber, Präsidentin Elternmitwirkung

Der Schulrat dankt allen Elternmitwirkenden herzlich für die Bereitschaft zur Mitarbeit zugunsten der Schule Mörschwil, insbesondere für das Engagement im Vorstand oder als Klassendelegierte.

2. AUS DEM SCHULLEBEN

2.1 Von Covid-19 bestimmt, aber nicht nur...

Auch im vergangenen Kalenderjahr 2021 war das Schulleben in hohem Masse durch Corona bestimmt. Während der Schulunterricht im üblichen Rahmen im Schulzimmer abgehalten werden konnte, mussten leider verschiedene Anlässe und besondere Veranstaltungen angepasst durchgeführt oder ganz abgesagt werden. Am meisten schmerzte wohl die Absage der Skilager. Zwischen Frühlings- und Herbstferien waren die Einschränkungen für den Unterricht in Kindergarten und Primarschule beschränkt spürbar. Ab den Herbstferien wurden durch Kantonsarztamt und Bildungsdepartement wiederholt neue Massnahmen angeordnet, um der aktuellen Coronasituation zu begegnen. Ziel war es, den Präsenzunterricht sicherzustellen und Ansteckungen von Kindern und Lehrpersonen zu vermeiden.

Neben Corona beschäftigte sich das Schulteam mit verschiedenen Aspekten der Digitalisierung und mit dem Einsatz digitaler Hilfsmittel im Unterricht. In einem Projekt wurde ein Medienbildungskonzept be- und erarbeitet. Vor den Sommerferien wurden die Lehrpersonen, nach den Sommerferien auch die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe mit einem persönlichen iPad ausgerüstet. In der Unterstufe stehen im Schulzimmer ebenfalls einige iPads für den situativen Einsatz zur Verfügung. Damit wurden die Voraussetzungen geschaffen, um digitale Mittel zur Unterstützung des Lernens gezielt einzusetzen. Mit den Geräten werden nun Erfahrungen in der Umsetzung verschiedener Unterrichtssettings gesammelt und diese immer wieder reflektiert.

Seit Beginn des Schuljahres 2021/22 wird die Beurteilung in der Volksschule mit neuen Vorgaben umgesetzt. Sichtbar wird dies beispielsweise am Verzicht auf Semesterzeugnisse in der Primarschule. In einem dreijährigen Schulentwicklungsprozess wird die Beurteilung gemäss den Vorgaben und den vorhandenen Spielräumen angepasst. Das Schulteam hat sich an mehreren Tagungen mit den Neuerungen auseinandergesetzt und die Umsetzung diskutiert und konkretisiert. Instrumente für eine differenziertere und förderorientierte Beurteilung einzelner Leistungsbelege wurden entwickelt und werden erprobt.

2.2 Besondere Veranstaltungen im Rahmen des Unterrichts während des Jahres 2021

Trotz der schwierigen Situation im Jahr 2021 ergänzten und bereicherten verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten in den Klassen den Schulalltag. Eine Auflistung zeigt die Vielfalt der Aktivitäten.

1. Quartal: Januar bis April
- Kindergarten: Kindergartensporttag, Exkursion, Feier zum Dreikönigstag, Schmutziger Donnerstag mit Spezialprogramm, Verkehrsinstruktion mit Polizei, Besuch auf dem Bauernhof
- Unterstufe: Schlittelplausch, Schmutziger Donnerstag mit Fasnachtsprogramm im Schulzimmer, blinder Mensch auf Besuch im Schulzimmer, klassenübergreifendes Schachteltheater «Rumpelstilzchen»
- Mittelstufe: Sternsingen, Schmutziger Donnerstag mit Fasnachtsprogramm im Schulzimmer

2. Quartal: April bis Schuljahresende
- Kindergarten: Waldvormittage, Musical «Räuber Knatter-Ratter», Besuchstag in der Schule, Kindergartenreisen, Wasserplausch, Abschlussveranstaltungen draussen, im Kindergarten und im Gemeindezentrum
- Unterstufe: Schulwege ablaufen, Sonderwoche Märchen, Sonderwoche zum Thema Wald, Autorenlesung, Kinoabend im Schulzimmer, Schulreisen, Abschlusstage, Abschlussveranstaltungen

- Mittelstufe: Exkursion Völkerkundemuseum St. Gallen mit Museumsführung Mittelalter, Sonderwoche «NaTech digital», Sportnacht, Autorenlesungen, Radfahrerprüfung Goldach, Klassenlager Rebstein, Klassenlager Brigels, Sondertag Wald, Klassenlager Prêles, Exkursion Steinerburg, Schulreise mit Besuch Boulderhalle und Schlossbesichtigung Gossau, Schulreise mit Übernachtung im Stroh, Abschlussreisen, Abschlussveranstaltungen mit Eltern
- Alle Stufen: Sporttag, Pausenspielaktion Powwow, Verabschiedung 6. Klassen

3. Quartal: August bis September
- Kindergarten: Coronakonformer Kindergartenstart mit einem Elternteil, Informationsabend für Eltern, Verkehrsinstruktion mit Polizisten, Zahnprophylaxe-Anlass, Waldvormittage, Exkursion Naturmuseum
- Unterstufe: klassenübergreifendes Werkprojekt, Waldnachmittage, Exkursion Guggeienwald, Konzertbesuch «Vier Jahreszeiten», WWF-Lauf für Wildbienen und Biodiversität, WWF-Unterricht zum Thema Wildbienen, Sponsorenlauf WWF, Exkursion Naturmuseum, Schoggitalerverkauf
- Mittelstufe: Landschulwoche Prêles, Informationsabende 4. Klassen im Gemeindezentrum, Besuch Pumptrack Goldach, Konzert Klassenorchester, Informationsabend Übertritt Oberstufe

4. Quartal: Oktober bis Dezember
- Kindergarten: Waldvormittage, Räben schnitzen, Räbeliechtliumzug, Besuch beim «Beeribuur», Adventsritual, Besuch draussen beim Samichlaus, Schlittelplausch, Kerzen ziehen im Sprözähüsli, Konzert beim Weihnachtsbaum auf dem Gemeindehausplatz
- Unterstufe: Schulwege der Gspänli, Bastelvormittag in den Klassen für Adventsdekoration, Besuch Samichlaus im Wald, gemeinsamer Wocheneinstieg während der Adventszeit, Filmprojekt Engel, Kerzen ziehen im Sprözähüsli, Krippenspiel mit Aufführungen für Schulklassen und Eltern
- Mittelstufe: Bastelvormittag in den Klassen für Adventsdekoration, Pressekonferenz Unicef, Exkursion Kybunpark mit Führung, Exkursion Technorama, Sport- und Backnacht, Kerzen ziehen im Sprözähüsli, gemeinsamer Wocheneinstieg während der Adventszeit, Weihnachts-Sternmarsch Guggeienwald
- Alle Stufen: Tag der Pausenmilch

2.3 Sternsingen

Auch im Jahr 2021 waren die drei Könige als Sternsinger im Dorf unterwegs. Aufgrund der Covid-19-Situation war es nicht möglich, die Häuser zu besuchen. Darum wurden die Aufkleber mit der neuen Jahreszahl im Briefkasten deponiert, zusammen mit einem Einzahlungsschein für eine Gabe.
Dank der grosszügigen Spenden der Mörschwilerinnen und Mörschwiler wurden insgesamt CHF 5'725.15 gesammelt. Mit dem Erlös des Sternensingens wurden Kinder in der Ukraine unterstützt, die getrennt von ihren Eltern aufwachsen, weil diese im Ausland arbeiten. In elf Caritas-Tageszentren finden die Kinder emotionalen Halt, Stabilität, psychologische Betreuung und Entfaltungsmöglichkeiten.

2.4 Skilager der 3., 5. und 6. Klassen

Normalerweise verreisen die Schülerinnen und Schüler der dritten, fünften und sechsten Klassen im Januar ins Skilager. Leider mussten die Skilager aufgrund der Covid-Pandemie abgesagt werden.

2.5 Kindergartensporttag

Am Freitag, 15. Januar fand der Kindergartensporttag, coronabedingt ohne Publikum, in der Sporthalle Seeblick statt. Mit einem gemeinsamen Einturnlied wärmten

sich die Kinder auf, neugierig auf die von den Lehrpersonen eingerichteten Posten. In Gruppen führten die Kinder in den vielfältig gestalteten Bewegungslandschaften winterliche Aktivitäten aus.

2.6 Fasnacht

Am Schmutzigen Donnerstag kamen alle Kindergartenkinder mit ideenreichen Verkleidungen in die Schule. Der Nachmittag gehörte den Närrinnen und Narren der Unter- und Mittelstufe. Die Schülerinnen und Schüler vergnügten sich klassenintern mit jeweils eigenem Programm in ihrem Schulzimmer und genossen zum Abschluss einen süssen Berliner. Auf gemeinsame Aktivitäten und den Auftritt der Guggenmusik Adlerbrüeter musste coronabedingt verzichtet werden.

2.7 Waldvormittage im Kindergarten

Alle Kindergartenkinder durften auch in diesem Jahr gemeinsam mit ihren Lehrpersonen und Gspänli den Wald aktiv erleben. Die Kinder besuchten an mehreren Vormittagen den Waldplatz, welcher liebevoll und zweckmässig von unserem Hauswart Martin Flammer neu hergerichtet worden war. Nach der Ankunft beim Waldplatz konnten sich die Kinder jeweils beim Znüni stärken, wobei das Walddach vor Regen, Schnee und Wind schützte. In der verbleibenden Zeit hatten die Kinder Gelegenheit, den Wald aktiv zu entdecken, Rollenspiele zu spielen, zu bauen, zu konstruieren, zu klettern, am Feuer Leckereien zuzubereiten, zu «drecklen», Verstecken zu spielen, Krabbeltiere zu beobachten oder den Wald in Ruhe zu geniessen. Die Möglichkeiten und die Ideen der Kinder waren sehr vielfältig. Der Wald als Lebensraum wurde als solcher thematisiert und den Kindern wurde klar, dass wir in diesem zu Gast sind. Die Verhaltensweisen und Waldregeln wurden mit den Kindern besprochen, so dass sie auch in Zukunft der Natur stets Sorge tragen.

2.8 Lernumgebung Programmieren Mittelstufe

Um die Kompetenzen rund ums Programmieren zu erlernen und zu üben, hat sich jede Mittelstufenklasse während einiger Lektionen in die Thematik vertieft. Die Klassen besuchten mit ihren Lehrpersonen die vorbereitete Lernumgebung Programmieren für die Mittelstufe im Lernatelier. Dort waren insgesamt acht Posten aufgebaut, die es zu bearbeiten galt.
Mit viel Eifer und Freude setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit anspruchsvollen Programmieraufgaben wie mit dem Coding-Set MatataLab, den Platinen Micro:bit und MakeyMakey, der Programmiersprache Scratch, der App Lightbot und der online Plattform code.org auseinander. Die Vertiefung in die Welt des Programmierens fand im Klassenzimmer statt.

2.9 Radfahrerprüfung

Im Juni absolvierten alle Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen die Veloprüfung in Goldach. Zur Prüfung gehörten ein schriftlicher Test, die Kontrolle des Fahrrades auf Verkehrstauglichkeit, ein Reaktionstest, die Besprechung von Verkehrssituationen und ein Geschicklichkeitsparcours. Schliesslich zeigten die Schülerinnen und Schüler auf einem Rundkurs durch Goldach, dass sie sich mit dem Fahrrad sicher und regelkonform auf der Strasse bewegen können.

2.10 Sporttag: Orientierungslauf und Spiele in den Klassen

Bei angenehmen Wetterbedingungen konnte der Sporttag am Donnerstag, 3. Juni durchgeführt werden. Aufgrund der Covid-19-Vorgaben wurde der Sporttag so gestaltet, dass die Aktivitäten mehrheitlich innerhalb der Klassen stattfinden konnten. Leider fehlten coronabedingt Zuschauerinnen und Zuschauer. Nach einem gemeinsamen Einlaufen unter der Leitung

des Hauswarts Martin Flammer wurden die Kinder in Gruppen eingeteilt. Sie absolvierten am Vormittag einen Orientierungslauf.
Während die Kinder der 1. und 2. Klassen an den Posten des Sternen-Orientierungslaufs Punkte sammeln konnten, absolvierten die 3. und 4. Klassen einen Lauf durch das Dorf, wobei an den verschiedenen Posten Zeitgutschriften erarbeitet werden konnten. Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen liefen in möglichst kurzer Zeit einen Parcours rund um das Dorf. Nach dem Orientierungslauf hatten sich die Kinder die Mittagsverpflegung redlich verdient.
Den Nachmittag verbrachten die Schülerinnen und Schüler in ihrer Klasse. Auf dem Schulareal betätigten sich die Kinder der Unterstufe mit verschiedenen Spielformen: Vier gewinnt-Stafette, Tischtennis, Unihockey-Brennball, Badminton, Inselsitzball, Gold von China. Die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe nutzten das Areal der Sporthalle für ihre sportliche Betätigung: Vier gewinnt-Stafette, Tischtennis, Brennball, Streetball, Metzgete, Volleyball.
Zur Abkühlung erhielten alle Teilnehmenden im Verlauf des Nachmittags eine feine Glace, gesponsert von der Firma Froneri (Frisco), welche sehr geschätzt wurde.
Dank der anwesenden Samariterinnen konnten kleinere Verletzungen sofort behandelt werden. Das Team des Werkhofs Mörschwil sorgte mit dem Aufstellen von Gefahrensignalen an den Eingangsstrassen ins Dorf für zusätzliche Sicherheit. Die Elternmitwirkung unterstützte die Durchführung des Sporttages, indem sie 1. Klasse-Gruppen begleiteten und an wichtigen Verkehrspunkten standen, damit die Kinder Strassen sicher überqueren konnten. Müde und zufrieden verabschiedeten sich die Kinder am späten Nachmittag nach diesem sportlich aktiven Tag.

2.11 Klassenlager 4. Klasse A. Neeser auf dem Bauernhof

Die Klasse von Angela Neeser und Daniel Untersee verbrachte im Mai drei Tage auf dem Bauernhof Mühlegüetli in Rebstein. Die Schülerinnen und Schüler übernachteten in Zelten und kochten selber. Mit den Fahrrädern und zu Fuss wurden verschiedene Ausflugsziele erreicht. Nebst einem Schifflibauwettbewerb stand auch ein Besuch im Festungsmuseum Heldsberg auf dem Programm. Während einer sehr spannenden, erlebnisreichen und informativen Führung erhielt die Klasse einen Einblick in die Festung und die Geschichte des 2. Weltkriegs.
Ausserdem wurde ein Ausflug in die Kristallhöhle in Kobelwald unternommen, in welcher die Schülerinnen und Schüler Kalzit-Kristalle betrachten konnten.

2.12 Klassenlager 4. Klasse A. Flury in Brigels

Die Klasse von Andreas Flury und Susanne Oehler genoss ihr Klassenlager in Brigels. Nachdem die Klasse im Vorfeld mehrmals Spucktests machen musste, konnte das Lager mit allen Schülerinnen und Schülern coronasicher gestartet werden. Im Zentrum standen dabei das Zusammensein in der Klassengemeinschaft und verschiedene Aktivitäten in der näheren Umgebung. Dazu gehörten eine Wanderung zur Jörgenburg, ein Krimispass, ein Ausflug nach Ilanz mit Badibesuch, Bräteln am Flembach und Minigolf. Viel Zeit verbrachten die Schülerinnen und Schüler beim gemeinsamen Spiel, sei es beim Pingpong, auf der Spielwiese mit Fussball oder Kubb sowie im Haus bei Gesellschaftsspielen. Bei den Ateliers konnten die Kinder unter verschiedenen Angeboten auswählen: Zubereitung eines Desserts, Pumptrack mit dem Scooter, baden im eiskalten Brigelser Badesee und vieles mehr. Natürlich gehörten zum Lagerleben auch verschiedene Abendprogramme, zum Beispiel der Casino-Abend und der von den Schülerinnen und Schülern gestaltete «Bunte

Abend». Das Lager hat die Klassengemeinschaft gestärkt und war eine Wohltat in der Corona-Zeit mit den damit verbundenen Einschränkungen.

2.13 Techniklabor Schulzimmer

Wie programmiere ich mir mein Spielzeug selber? Die Sechstklässlerinnen und -klässler lernten in einer Projektwoche zu programmieren. Das Ziel: Tüftlergeist wecken und sich für Technikthemen begeistern. Im Zentrum der Projektwoche, welche von der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) entwickelt wurde, stand das Zusammenspiel von Informatik und Naturwissenschaften. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler das theoretische Wissen praktisch in ihre kreativen Ideen einfliessen lassen. Der Minicomputer «Calliope» reagiert auf programmierte Anweisungen und Befehle der Kinder. Durch eine Instruktion von Fachpersonen der PH Thurgau zu Beginn der Woche lernten die Schülerinnen und Schüler die Grundlagen über den «Calliope» kennen. Die Anweisungen, wie «Calliope» auf verschiedene Inputs reagieren soll, schrieben die Kinder mit einem Computerprogramm und übertrugen es mittels Kabel auf den Prozessor. Der Minicomputer war das Herzstück der Projekte, an welchen die Schülerinnen und Schüler arbeiteten. Tüfteln und erfinden, das stand im Zentrum. Die Kinder waren sich nicht gewohnt, längere Zeit selbständig an einem Projekt zu arbeiten. Deshalb war viel Ausdauer gefragt. Erfolgserlebnisse motivierten sie, weiter hartnäckig an ihren Ideen zu tüfteln.

2.14 Landschulwoche 6. Klassen in Prêles

Nachdem die traditionelle Landschulwoche der 6. Klassen zu Beginn des Schuljahres 2020/21 nicht durchgeführt werden konnte, wurde diese im Juni 2021 unter der Leitung von Raimund Grünenfelder, Andreas Zahner und Yvonne Wick nachgeholt.

Schüler J. S. berichtet: «Vom Lagerhaus, in dem wir waren, hatte man einen wunderschönen Ausblick auf den Bielersee. Das Lagerhaus hatte auch einen Fussballplatz und einen Tischtennistisch. Nicht nur im Lagerhaus haben wir unsere Zeit verbracht, sondern auch auf Wanderungen, z.B. sind wir am Donnerstag nach Magglingen in eine Badeanstalt gewandert. In der Badeanstalt konnten wir uns abkühlen und vom Sprungturm springen. Am Mittwoch jedoch sind wir nicht wandern gegangen, sondern haben einen Foxtrail in Neuenburg abgelaufen. Dies war ziemlich cool und hat Spass gemacht, aber manchmal hatten wir Mühe einen Posten zu lösen. Wie es zu einem richtigen Lager gehört, hatten wir auch eine Disco. Wir hatten aber auch andere spassige Abende, z.B. den Casinoabend. Beim Casinoabend bekam jeder von uns drei Bonbons in die Hand gedrückt, dies war das Zahlungsmittel. Mit den Bonbons konnte man etwas an der Bar kaufen z.B. salziges oder süsses Popcorn. Das hat mir sehr viel Spass bereitet und ich glaube auch der restlichen Klasse. Insgesamt war das Lager ein voller Erfolg. Ich hoffe, ich habe so ein Lager auch in der Oberstufe, mit neuen Kindern und einem neuen Lehrer.»

2.15 Abschluss Kindergarten T. Baumann/S. Haas

«There once was a ship that put to sea. The name of the ship was the Billy of Tea. The winds blew up, her bow dipped down. Oh blow, my bully boys, blow (huh)!»… und so weiter und so fort.
Singend auf der Wiese vor dem Schulhaus Augarten mit Augenklappen und gestreiften T-Shirts unter der gehissten Fahne mit dem Jolly Roger, liessen die Kindergartenkinder das Schuljahr ausklingen. Verkleidet als Piraten und Piratinnen besangen die Kinder die See vor den Zuschauerinnen und Zuschauern. Die eingeübten Piratenlieder, verpackt in ein Sea-Shanty, wurden aus voller Kehle freudig vorgetragen. Als krönender Abschluss durften alle Freiwilligen zum Macarena-Song die vorgezeigte Choreografie mittanzen. Auf Speisen

wurde verzichtet, hingegen nicht auf Trank, welcher in von den Kindern verzierten Flaschen bereitstand.
Dank des günstigen Wetters fand der Anlass draussen statt und die Lehrpersonen, Eltern und Kinder konnten sich unkompliziert, fast in gewohntem Rahmen verabschieden.

2.16 Abschluss Kindergarten B. Seewald

Glücklicherweise konnten trotz der Coronasituation im Juni die Familien zur Abschlussveranstaltung mit passendem Schutzkonzept im Gemeindesaal empfangen werden. Die Kinder nahmen die Eltern auf ihr letztes gemeinsames Projekt, eine Musik-Theaterreise «Mis Herz pocht soviel, Heimat so fern» im ersten Programmteil und «Fliegender Sterns innigster Wunsch gross zu werden» im zweiten Teil, mit. In der Darbietung liessen die Kinder die Eltern den Herzschlag der Klasse spüren, legten ab und stachen musikalisch-theatralisch in See. Zur Geschichte von Christoph Columbus gehörten sowohl eine Meuterei als auch ein blinder Passagier an Bord. In Amerika angekommen verwandelten sich die mutigen «Schauspielerinnen und Schauspieler» in Indianer. Sie spielten ihre Solotexte mit Mikrofon vor, sangen, begleiteten auf Orffinstrumenten, tanzten und ritten mit ihren Steckenpferden die einstudierten Choreos. Auf Topftrommeln sowie auf Weinkisten als Cajon brachten die Kinder den Eltern so die Geschichte des Indianerjungen «Herz pochend» näher. Nach diesem letzten gemeinsamen Highlight folgte als Ausklang ein Jahresrückblick.

2.17 Abschluss Kindergarten F. Erne

Nach einigem Bangen wegen der Coronalage konnte eine Abschlussveranstaltung mit den älteren Kindergartenkindern und deren Familien durchgeführt werden. Die Freude war bei Gross und Klein gleichermassen spürbar.

Voller Vorfreude lernten die Kinder ihre Beiträge rund ums Thema Indianer, bastelten Kostüme und malten Bilder. So konnten sie voller Stolz am Abschlussabend als Indianerkinder die Tänze, Lieder und Gedichte vortragen, welche sie zusammen einstudiert hatten. Einige Lieder wurden instrumental unterstützt. Diese musikalischen Begleitungen hatten die Kinder bei Esther Hauser in der Musikalischen Grundschule erlernt. Nach erfolgreicher Vorführung und viel Applaus durften sich alle mit einem Getränk und einem kleinen Snack vor dem Kindergarten stärken, für die kleinen Indianerkinder und deren Geschwister gab es zum Thema passend ein «Winnetou»-Eis. Nach vielen Gesprächen und fröhlichem Beisammensein war es Zeit, um sich zu verabschieden und viele gut gelaunte Indianerkinder machten sich auf den Heimweg.

2.18 Abschluss Kindergarten C. Giger/M. Wyss

Im letzten Quartal besuchte der Räuber Felix Knatter Ratter mit seinem knatternden Motorrad die Kindergartenklasse. Gemeinsam mit ihrem neuen Freund Felix lernten die Kinder viel über das Räubern, was Vorurteile sind und den gegenseitigen Umgang. Als Höhepunkt führten die Kinder voller Stolz am Schlussabend den Eltern die Geschichte des «Räuber Knatter Ratter» in Form eines Musicals auf. Sie spielten, sangen und trugen Verse vor. Die geladenen Eltern und Geschwister durften sich während der Aufführung aus der von den Kindern gebastelten Schatztruhe mit einem Getränk, einem Brötchen und Süssigkeiten stärken. Obwohl der gemütliche Teil wegen Coronavorschriften eingeschränkt war, konnten sich die Eltern, Kinder und Lehrpersonen so voneinander verabschieden und voller Stolz auf ein erlebnis- und abwechslungsreiches Kindergartenjahr zurückblicken.

2.19 Abschluss 3. Klasse K. Osterwald

Zum Abschluss der Unterstufenzeit erlebten die Kinder der Klasse 3b von Kathrin Osterwald und Brigitte Wick einen spannenden Abschlusstag. Am Morgen fuhr die Klasse mit dem Schulbus nach Arbon zum Freibad. Sonja Bürgler begleitete die Klasse, welche viel Spass beim Baden und Spielen hatte. Für das Mittagessen kehrte die Klasse nach Mörschwil zurück. Am Nachmittag brachte Christian Huber die Klasse mit dem Schulbus zum Naturmuseum. In Zweiergruppen absolvierten die Kinder einen Leseparcours durchs Museum. Nach der Rückkehr nach Mörschwil durfte die Klasse im Garten von Brigitte Wick grillieren und spielen. Danach wurden die beiden Lehrpersonen von allen Eltern auf dem Schulhausplatz mit einem selbst geschriebenen Gedicht, das die Kinder vortrugen, verabschiedet.

2.20 Abschluss 3. Klasse S. Knechtle

Zum Abschluss der Unterstufenzeit hatten die Lehrpersonen der Klasse 3a unter der Leitung von Simone Hoffmann und Anja Giger die Schülerinnen und Schüler zu einem Waldbrunch eingeladen. Leider spielte das Wetter nicht mit und so fand der Anlass «indoor» statt. Die Kinder waren sichtlich begeistert von den vielen Leckereien und dem reichhaltigen Buffet. Etwas später kamen noch die Eltern dazu und die Kinder hatten die Gelegenheit, ihren Mamis und Papis den coolen Schulreisefilm vom Pumptrack zu zeigen. Das gemütliche Beisammensein, der Austausch und der feine Brunch wurden von Gross und Klein sehr geschätzt.

2.21 Abschluss der 6. Klassen R. Grünenfelder und A. Zahner

In Anbetracht der Coronasituation wurde der Abschluss der beiden 6. Klassen von Raimund Grünenfelder und Andreas Zahner im kleinen Rahmen in den Schulräumlichkeiten durchgeführt. Bei Kaffee und Kuchen präsentierten die Schülerinnen und Schüler den Eltern verschiedene Arbeiten und zeigten Bilder von verschiedenen Lagern und besonderen Schulanlässen. So wurde Rückschau auf die vergangene Mittelstufenzeit gehalten. Im würdigen Rahmen konnten sich Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen nach der Primarschulzeit voneinander verabschieden.

2.22 Verabschiedung 6. Klassen

Am letzten Schultag wurden die Schülerinnen und Schüler der beiden 6. Klassen von den anderen Kindern verabschiedet. Organisiert und durchgeführt vom Schülerinnen- und Schülerrat Powwow, absolvierten die Sechstklässlerinnen und -klässler einen Parcours auf dem Schulareal. Sie hatten dabei verschiedene Hindernisse zu bewältigen und die letzten Aufgaben vor dem Austritt aus der Primarschule Mörschwil zu lösen. Das lange Spalier der zurückbleibenden Kinder sowie das Interview der Sechstklässlerinnen und -klässler zum Abschied aus der Primarschule Mörschwil ergaben einen stimmungsvollen Rahmen.

2.23 Erster Schultag und Corona

Corona führte auch am ersten Schultag zu Einschränkungen. Stolz und freudig zeigen sich die Kindergartenkinder und Erstklässlerinnen und Erstklässler jeweils am ersten Schultag. Auch Eltern möchten an diesem Ereignis teilnehmen. Damit dies unter den geltenden Abstands- und Hygienemassnahmen möglich war, wurde festgelegt, dass je ein Elternteil die jüngeren Kindergartenkinder in den Kindergartenraum begleiten durfte. So konnten Abstände unter den Erwachsenen eingehalten und die Kinder mit einer vertrauten Person den neuen Wirkungsort kennen lernen.

Die Kinder der beiden 1. Klassen besammelten sich mit ihren Eltern auf dem Platz vor dem Schulhaus Gallus bzw. dem Schulhaus Alea. So konnte auch hier der Abstand unter den Erwachsenen eingehalten werden. Nach dem Start mit Lied und Geschichte in das Abenteuer Schule verabschiedeten sich die Kinder von ihren Eltern und wechselten dann in ihr Schulzimmer.

2.24 Übergabe der iPads als persönliches Arbeitsgerät

An der Urnenabstimmung vom 11. April wurde der Kredit von CHF 120'000.– für die Anschaffung von persönlichen Arbeitsgeräten für den Unterricht in den Mittelstufenklassen sowie Soft- und Hardwareanpassungen genehmigt. Noch vor den Sommerferien wurde allen Lehrpersonen ihr iPad übergeben.
Aufgeregt fanden sich am Mittwochmorgen, 18. August alle Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe mit ihren Klassenlehrpersonen in der Sporthalle Seeblick ein. Die Schulratspräsidentin Silvia Eugster-Wehrlin zeigte den Kindern den politischen Prozess auf, bis so eine Investition umgesetzt werden kann. Schulleiter Emil Wick wies darauf hin, dass sie die ersten Schülerinnen und Schüler in Mörschwil sind, die ein persönliches Arbeitsgerät von der Schule zur Verfügung gestellt bekommen. Zudem thematisierte er den sorgfältigen Umgang mit dem Gerät und die damit verbundene Verantwortung.
Andreas Flury, technischer IT-Support und Isabelle Iten, pädagogischer IT-Support stellten den Kindern die Nutzungsvereinbarung vor. Dazu bedienten sie sich des Bildes einer sorgfältig geplanten Wanderung und eines Rucksacks mit den benötigten Utensilien, damit der Weg sicher zurückgelegt werden kann. In der Sporthalle erhielten die Schülerinnen und Schüler ihre iPad-Nummer und nahmen in den Klassenzimmern ihr zugewiesenes Gerät entgegen. Mit grossem Eifer wählten die Kinder ihr Passwort aus und erprobten erste Funktionen.

2.25 Klassenassistenz zum Schuljahresbeginn

In den vier Kindergartenklassen sowie in den beiden ersten Klassen wurden während der ersten drei Unterrichtswochen nach den Sommerferien Klassenassistenzen eingesetzt. Damit konnte der Start in den Kindergarten- oder Schulalltag erleichtert werden. Das Erlernen der Abläufe im Unterrichtsalltag wurde gezielt und mit der nötigen Unterstützung umgesetzt. Auf individuelle Bedürfnisse, welche vor allem bei den jüngeren Kindergartenkindern in der Anfangsphase auftreten (Ablösung, WC-Besuch, Freispiel…), konnte schnell eingegangen werden, ohne die anderen Kinder zu vernachlässigen. Den Einsatz der Klassenassistenzen erachteten alle Beteiligten als sehr wertvoll und hilfreich. Für die Studentinnen der PHSG war es eine Möglichkeit, den Schuljahresstart mit einer neuen Klasse und die damit verbundenen Aufgaben zu erleben.

2.26 Landschulwoche Prêles der 6. Klassen

Die beiden sechsten Klassen von Sandrine Mösli und Therese Manser sowie von Ueli Hürlimann verbrachten ihre Landschulwoche in Prêles (Prägelz). Zum Programm gehörten eine Wanderung in der Twannbach-Schlucht, das Ersteigen des Chasseral, die Bearbeitung selbstgewählter Themen mit damit verbundenen Exkursionen ins Papiliorama, in die Höhlen von Réclère, zu Dinosaurierspuren, in die Rebberge von Ligerz, in die Cité du Temps in Biel, auf einen Freiberger Pferdehof, an den Creux du Van und ins Schloss Grandson.
Auch der Donnerstag, mit seiner Wanderung über das Plateau de Diesse und der anschliessenden Kanufahrt auf dem Bielersee, war ein echter Höhepunkt. Den Abschluss der Woche bildete das Kosten des weltberühmten Asphaltschinkens und die dazugehörige Minenführung im Val-de-Travers.

Zum Lagerprogramm gehörten auch Spielturniere sowie die Gestaltung des Abendprogramms durch die Schülerinnen und Schüler. Schliesslich kehrten die Klassen nach einer sonnigen, interessanten und abwechslungsreichen Lagerwoche müde und staubig mit Verspätung nach Mörschwil zurück.

2.27 Elternabende

Im Verlauf des ersten Quartals führten die Lehrpersonen des Kindergartens, der ersten und vierten Klassen Informationsabende für die Eltern durch. Diese dienten dem Kennenlernen und der Information über den Schulbetrieb. Kinder und Eltern der 6. Klassen wurden über das Übertrittsverfahrens in die Oberstufe informiert. Die Elternabende wurden mit Schutzkonzept, unter Einhaltung von Hygienemassnahmen und Abstandsregeln durchgeführt. Die hohe Präsenz der Eltern zeigte das Interesse am schulischen Wohlergehen der Kinder und wurde seitens der Schule sehr geschätzt.

2.28 WWF-Lauf zugunsten Wildbienen und Biodiversität

Im September nahmen die Kinder der Klassen 2a, 2b in St. Gallen und der Klasse 3a in der Kellen Goldach am WWF-Lauf teil. Motiviert liefen die Kinder für die Wildbienen und deren Lebensräume. Mit einem tollen Gemeinschaftserlebnis erfuhren sie ihre Selbstwirksamkeit auf besondere Weise. Die Schülerinnen und Schüler liefen gesamthaft 375 km, was ziemlich genau der Strecke der A1 von St. Gallen nach Genf entspricht. Die erlaufenen Sponsorenbeiträge zugunsten des WWF für «Wildbienen und Biodiversität» ergaben den beeindruckenden Betrag von CHF 8'585.30.

2.29 Schutzkonzepte, Contact-Tracing, Isolation, Quarantäne...

Nach den Herbstferien waren aufgrund der sich laufend verändernden Corona-Situation zusätzliche Massnahmen notwendig. Zwischen Herbst- und Weihnachtsferien musste das Schutzkonzept viermal angepasst werden. Für die Lehrpersonen beispielsweise galt Maskenpflicht. Bei mehreren positiv getesteten Kindern wurden Ausbruchstestungen in den entsprechenden Klassen angeordnet. Für die Kinder wurden situativ Maskenpflicht und Freizeitquarantäne angeordnet.
Für den Schulbetrieb waren die zehntägigen Isolations- oder Quarantäneanordnungen für Kinder oder Lehrpersonen einschneidend. Die Organisation von Stellvertretungen erforderte Flexibilität von bereits tätigen Lehrpersonen, aber auch von Stellvertretungspersonen. Fehlten Kinder während längerer Zeit, organisierten die Lehrpersonen die weitere Lernarbeit. In der Mittelstufe konnten die persönlichen iPads für die Kommunikation genutzt werden. Sogar Liveschaltungen in den Unterricht wurden eingesetzt, um die Kinder in ihrem Lernen zu unterstützen. In der Unterstufe wurden die Kinder mit Arbeitsmaterial versorgt. Schliesslich waren die Lehrpersonen gefordert, die Übersicht zu behalten, welches Kind welche Inhalte noch zu bearbeiten hatte. Auch für die Eltern bedeutete eine Isolation oder eine Quarantäne eines Kindes eine einschneidende Massnahme. Dank der konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und Eltern und der nötigen Gelassenheit aller Beteiligten konnte die schwierige Zeit gemeinsam getragen werden.

2.30 Tag der Pausenmilch

Am 4. November wurde am «Tag der Pausenmilch» auf den Wert der Milch als vollwertiges und gesundes Nahrungsmittel hingewiesen. Ein herzliches Dankeschön an die Bäuerinnen, die in der Pause den Kindern einen Becher Milch mit Erdbeergeschmack abgaben.

2.31 Räbeliechtliumzug

Am Dienstag, 9. November fand, unter Einhaltung der Schutzmassnahmen, der traditionelle Räbeliechtli-Umzug der vier Kindergartenabteilungen statt. Am Vorabend waren die Väter eingeladen, unter Beachtung der Schutzmassnahmen, die Räbeliechtli kreativ zu gestalten. Strahlende Kindergesichter, leuchtende Räbeliechtli und fröhlicher Gesang erfüllten die Strassen und Gässli und erfreuten Kinder und Eltern. Zum Abschluss trugen die Kinder die einstudierten Lieder den Eltern mit Stolz und Freude draussen vor.

2.32 Nationaler Zukunftstag

Am 11. November waren die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen eingeladen, Einblick in die Berufswelt zu nehmen. Die Kinder konnten beispielsweise bei ihren Eltern einen Arbeitstag miterleben. Verschiedene Betriebe führten an diesem Tag ein besonderes Programm für Kinder und Jugendliche durch.
In der Klasse von Sandrine Mösli und Therese Manser erstellten die Kinder mit dem iPad eine Präsentation, in der sie Erlebnisse, Erkenntnisse und Wissenswertes über den Tag und den erforschten Beruf darstellten. Die Kinder schauten sich die Präsentationen zu den unterschiedlichen Berufen an und erhielten so einen ersten Einblick in die Vielfalt beruflicher Tätigkeiten.

2.33 Gemeinschaftsprojekt «Adventsdekoration»

Die vielen Fenster der Mörschwiler Schulhäuser wurden Anfang Advent mit Sternen und Häusern mit farbigen Fenstern auf einer Schneelandschaft geschmückt. Die Herstellung der Dekoration planten die Gestaltungslehrpersonen als klassenübergreifendes Projekt. Je eine Unter- und eine Mittelstufenklasse sollte während eines Vormittags die Dekoration erstellen und aufhängen. Leider verunmöglichten die steigenden Corona-Fallzahlen und erkrankte Kinder in verschiedenen Klassen die Umsetzung. So produzierten die Kinder mit Eifer in ihrer Klasse Sterne und Häuser, damit alle Räume gestaltet werden konnten. Schliesslich konnte sich das Ergebnis der intensiven Arbeit sehen lassen: Die Schulhäuser waren mit vielfältig gestalteten Sternen und Häusern dekoriert und strahlten adventliche Stimmung aus.

2.34 Unicef-Sternenwochen-Projekt der Klasse 5a

Die 5. Klasse von Andreas Flury und Susanne Oehler erweiterte ihre geplante Sportnacht mit einer Sammelaktion zugunsten des Kinderhilfswerks Unicef, welches Kinder in Brasilien unterstützt.
Die sportlichen Aktivitäten wurden durch das Backen von «Grittibänzen» ergänzt. Die Bestellungen aus Familien und Nachbarschaft der Kinder wurden am Morgen nach der Sportnacht ausgeliefert und der Erlös an Unicef gespendet. Das Projekt gefiel den Verantwortlichen von Unicef Schweiz so gut, dass sie eine Pressekonferenz vorschlugen. Die Klasse bereitete deshalb eine Pressekonferenz vor, informierte dabei über das Kinderhilfswerk Unicef, die geplante Unterstützung für die Kinder in Brasilien und ihren «Grittibänz»-Verkauf.
An der Pressekonferenz nahm als Unicef-Botschafter der Comedian Charles Nguela teil. Dieser berichtete aus seiner Kindheit und seinen Beweggründen für das Engagement als Unicef-Botschafter. Die Pressekonferenz wurde vom TVO aufgezeichnet und ein Bericht am Sonntag, 5. Dezember ausgestrahlt.

2.35 Gemeinsamer Wocheneinstieg im Advent

Während der Adventszeit trafen sich zum Wochenstart alle Schülerinnen und Schüler vor dem Schulhaus Alea zum gemeinsamen Wocheneinstieg. Es wurden Lieder gesungen, teilweise begleitet von den Kindern der 1. Klassen mit Orffschen Instrumenten. Jedes Kind hatte

eine Kerze gestaltet, welche im Schulhaus Gallus oder im Verbindungsgang der Schulhäuser aufgehängt war. Die Kinder nahmen sich vor, während der Adventszeit gute Taten zu vollbringen und damit Licht für andere zu sein. Dies wurde sichtbar, indem die Kerzen mit jeder guten Tat durch eine Flamme und Strahlen ergänzt wurden. Schliesslich leuchteten ganz viele Kerzen und brachten Licht.

2.36 Besuch beim Samichlaus

Am Montag, 6. Dezember gingen die Kindergartenkinder sowie die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. Klassen auf die Suche nach dem Samichlaus. Nachdem sie ihn und den Schmutzli gefunden hatten, hörten die Kinder dem Chlaus gespannt zu. Dann sangen sie Lieder und trugen ihre Sprüchli vor.

2.37 Krippenspiel 2. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse von Wiborada Beck und Esther Hauser führten ein Krippenspiel, welches die beiden Lehrpersonen für ihre Klasse verfasst hatten, vor einigen Klassen sowie für die Eltern auf. Das Krippenspiel erzählte in mehreren Szenen die bekannte Geschichte von Maria und Josef mit der Geburt des Jesuskindes. Angereichert wurden die Spielszenen mit verschiedenen Liedern, passend zu den einzelnen Szenen. Mit grosser Spielfreude stellten die Kinder die Szenen dar, unterstützt von einfachen Kulissen und Requisiten. Die Lieder wurden gekonnt interpretiert und gaben dem Krippenspiel einen festlichen Anstrich.

2.38 Stimmungsvolles Konzert am Weihnachtsbaum

Am Mittwoch vor den Weihnachtsferien trugen die Mörschwiler Kindergartenkinder verschiedene Advents- und Weihnachtslieder beim festlich geschmückten Weihnachtsbaum auf dem Gemeindeplatz vor. Den Schmuck des Weihnachtsbaums hatten die Kinder selber gebastelt und nutzten den Ort als Kulisse für ihr Konzert. Während der Adventszeit hatten die Kinder die Lieder mit ihren Lehrpersonen Franziska Erne, Carin Giger, Manuela Wyss, Trudi Baumann, Susann Haas und Birgit Seewald gelernt. In der Musikalischen Grundschule unter der Leitung von Esther Hauser studierten die älteren Kinder die Begleitung mit Rhythmus- und Orffinstrumenten ein. Fröhlich, besinnlich und berührend ertönten die Lieder und erfreuten die vielen Anwesenden. Die Kinder erhielten viel Applaus von den zahlreichen Gästen für die mit Freude und Begeisterung vorgetragenen Lieder.

2.39 Weihnachts-Sternmarsch Mittelstufe

Die Mittelstufenklassen trafen sich am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien bereits um 6.00 Uhr im Schulhaus. Ein Sternmarsch führte die Klassen Richtung Guggeienwald. Unterwegs liess jede Klasse eine Himmelslaterne starten. Die mit persönlichen Wünschen gestalteten Laternen zauberten eine besinnliche Stimmung an den Nachthimmel. Um das Lagerfeuer im Wald sangen die Kinder gemeinsam einige Weihnachtslieder. Nach einem stärkenden Frühstück kehrten die Schülerinnen und Schüler ins Schulhaus zurück.

2.40 Projekte des Schülerinnen- und Schülerrats

Je zwei Delegierte aus jeder Klasse treffen sich alle zwei Wochen für eine Lektion im Schülerinnen- und Schülerrat Powwow. Das Ziel dieser Treffen ist es, die Schulhauskultur aus Sicht der Kinder weiterzuentwickeln und an selbstgewählten Projekten zu arbeiten. Die Aufgabe der Delegierten im Rahmen dieser Projekte ist es, die nötigen Informationen an ihre Klassen weiterzugeben und dort Umfragen durchzuführen, um in den Besprechungen des Powwows an den gewählten Themen weiterarbeiten zu können.
Im vergangenen Jahr wurden beispielsweise die Verabschiedung der 6. Klassen, eine Pausenspielaktion und ein Pausenkiosk vorbereitet und durchgeführt. Im Powwow wurden auch die Belegung des roten Platzes für die Fussballspiele während der Pause oder die Schneeballzonen für die Winterzeit festgelegt.

2.41 Zusatzangebote

Die Schulgemeinde bietet den Kindern Kurse zur Vertiefung von Kompetenzen an. Computerkurse, geleitet von Raimund Grünenfelder, für die Kinder der 4. und 5. Klassen führten in die Office-Programme Word und PowerPoint ein. Die Nachfrage war so gross, dass zwei Kursgruppen gebildet werden mussten.

2.42 Lesebericht aus der Schulbibliothek

Die Schulbibliothek umfasst gegenwärtig fast 6'000 Medien. Die Bibliothekarinnen sind darum besorgt, dass die Bibliothek ständig auf dem neusten Stand gehalten werden kann. Veraltete Medien werden durch aktuelle und defekte durch neue ersetzt. Ab und zu werden auch Bücherspenden abgegeben, welche nach Bedarf ins Sortiment aufgenommen oder andernfalls weitergegeben werden. In der Schulbibliothek sind selbstverständlich nicht nur Schülerinnen und Schüler gern gesehene Gäste. Auch Eltern mit kleineren Kindern können sich während den öffentlichen Ausleihzeiten am Dienstag- und Donnerstagnachmittag sowie in den Ferien mit Büchern und elektronischen Medien eindecken. Im Berichtsjahr 2021 wurden insgesamt 26'622 Ausleihen getätigt, etwa 20% davon in den 83 öffentlichen Ausleihen, der grössere Rest in den Klassenausleihen während der Unterrichtszeit. In den 83 öffentlichen Ausleihen wurden fast 2'000 Besucherinnen und Besucher empfangen.

Einige Zahlen zeigen die rege Nutzung der Bibliothek:

Aktive Leserinnen und Leser, die regelmässig Medien ausleihen	397
Neueintritte 2021	50
Austritte 2021 (Schulabgänge/Wegzüge)	47
Öffentliche Ausleihen	83
Ausgeliehene Medien im Vergleich zum Gesamtbestand	21%
Neu angeschaffte Medien 2021	374
Ausgeschiedene Medien 2021	403
Anzahl Medien in der Bibliothek	5'866
Ausleihen	26'622
Ausleihfrequenz	4.5×

Wie die Tabelle zeigt, wurde der Gesamtbestand der Bibliothek im Jahr 2021 4.5-mal umgesetzt. Dies entspricht einer sehr guten Ausleihfrequenz. Richtlinien gehen davon aus, dass der gesamte Bestand einer Bibliothek ca. 3-mal pro Jahr ausgeliehen werden sollte, 4-mal gilt als sehr gut.

Die Übersicht zeigt, wie die Medienarten aufgeteilt sind, angefangen mit derjenigen Medienart, welche die grösste Ausleihfrequenz aufweist. Trotz eines umfangreichen Angebots an CDs und DVDs wird immer noch sehr viel gelesen.
Dass der gesamte, sehr umfangreiche Bestand an belletristischen Büchern im Laufe des Jahres 4.2-mal ausgeliehen wurde, ist sehr erfreulich und zeigt, dass die Auswahl der Bücher dem Geschmack des Publikums entspricht.

Medienart	Bestand	Ausleihen	Frequenz
Comic	345	3'276	9.5
CD	500	2'836	5.7
DVD	406	1'985	4.9
Bilderbuch	868	3'876	4.5
Belletristik	2'618	10'902	4.2
Sachliteratur	969	3'242	3.3
Pappbuch	160	505	3.2
Total	**5'866**	**26'622**	**4.5**

Hitliste 2021
Es ist sehr interessant, das Leseverhalten der Kinder zu beobachten. Die meisten Schülerinnen und Schüler sind «Reihen-Leser», das heisst, dass sie immer wieder auf dieselbe Buchreihe zurückgreifen, bis diese entweder ausgelesen oder eine neue Reihe entdeckt worden ist. Die Bücher aus den beliebtesten Reihen werden oft intern in den Klassen weitergegeben, sodass sie über Monate den Weg nicht zurück in die Bibliothek schaffen. Welche Buch-Reihen im Jahr 2021 die beliebtesten waren, zeigt die folgende Hitliste:

Belletristik Unterstufe	Wie schon seit vielen Jahren sind «Die drei ??? Kids»-Bücher bei den Leserinnen und Lesern der Unterstufe der absolute Renner. Mittlerweile verfügt die Bibliothek über mehr als 100 Bände.
Belletristik Mittelstufe	Bei den Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe sind nach wie vor die Bücher der Reihe «Greg's Tagebuch» am beliebtesten.
Bilderbücher	Die Zilly- und die Käpt'n Sharky-Reihen waren bei den Bilderbüchern die beliebtesten.
Pappbücher	Die Bücher zum Lernen der Uhrzeit wurden von den ganz Kleinen und ihren Müttern am meisten ausgeliehen.
Comics	«Die Schlümpfe» sind bei den Comics die absoluten Spitzenreiter. Von den 40 vorhandenen Schlümpfe-Comics sind immer nur wenige in der Kiste zu finden.
Sachliteratur	Die verschiedenen informativen Tierbücher der Reihe «Meine grosse Tierbibliothek» haben den Guinness-Büchern bei der Sachliteratur den Rang abgelaufen. In der Bibliothek sind alle 62 Bände vorhanden und müssen auch wegen grosser Nachfrage immer wieder ersetzt werden.

Kamishibai
Im Jahr 2021 sind leider alle drei traditionellen Kamishibais, diejenigen Anfang Jahr und das beliebte November-Kamishibai im Rahmen der Lesenacht, Corona zum Opfer gefallen.

Autorenlesungen
Die Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen durften Anfang Mai an der Lesung mit dem Schweizer Kinderbuchautor Carlo Meier teilnehmen. Er berichtete in einem ersten Teil über sein Leben als Autor und über die spannenden Erlebnisse der Kaminski-Kids aus seiner gleichnamigen Buchreihe. Die Kinderkrimi-Reihe nimmt gesellschaftliche Themen wie Internet-Gefahren, Mobbing, Drogen oder Jugendkriminalität auf. In Zusammenarbeit mit der Polizei und Fachleuten recherchiert Carlo Meier die Hintergründe und setzt sie in spannende Geschichten um. Im zweiten Teil stellte er seinen Jubiläumskrimi «Tatort Ocean Queen» vor, indem er in lebendiger Sprache vorlas und den Kindern Videosequenzen zeigte.
Die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen lernten zwei Wochen später den Schweizer Fotografen und Sachbuchautor Thomas Sbampato kennen. Der gebürtige Zürcher hat sich auf Tieraufnahmen spezialisiert. Er gehört zu den besten Naturfotografen der Welt. Seine einzigartigen Nahaufnahmen sind zum Teil preisgekrönt. Thomas Sbampato nahm die Schülerinnen und Schüler auf eine Reise in die Wildnis Afrikas mit. «Woran erkennt man, wie giftig ein Skorpion ist? Wie verhält man sich beim Camping in der afrikanischen Savanne, wenn man nachts auf die Toilette muss?» Diese und weitere spannende Geschichten über die Tiere der Wildnis Afrikas hat der Autor mitgebracht.

EM-Wettbewerb
Kurz vor Anpfiff der Fussball-Europameisterschaft wurden bereits vorhandene und einige extra in diesem Frühjahr neu angeschaffte Fussballbücher ausgestellt und zur Ausleihe freigegeben. Interessierte Besucherinnen und Besucher der Bibliothek konnten bei einem EM-Wettbewerb ihr Glück versuchen. Es galt, die totale Anzahl der in der Vorrunde geschossenen Tore zu erraten.

Kindergartenkinder in der Bibliothek
Die grossen Kindergartenkinder besuchen im Zweiwochenrhythmus die Bibliothek und werden in die Welt der Bücher eingeführt. Die Kinder können sich in aller Ruhe mit der grossen Auswahl an Medien beschäftigen und entscheiden sich, welche sie mit nach Hause nehmen wollen. Das regelmässe Verweilen in der Bibliothek bewirkt, dass sich die Kinder spielerisch und ungezwungen in dieser Welt bewegen und damit beginnen, Medien aus den eigenen Interessengebieten ausfindig zu machen.

Wechselnde Ausstellungen
An den Stellwänden beim Eingang zur Bibliothek und oberhalb der ausziehbaren Treppe wird in wechselnden Ausstellungen auf aktuelle Themen sowie besondere Bestände der Bibliothek hingewiesen. Dies können Jahreszeitenbücher, Bücher zur aktuellen Autorenlesung, Fussballbücher zu EM- und WM-Zeiten, Schul- und Kindergartenanfangsbücher, Weihnachtsbücher und natürlich im Frühjahr und Herbst die jeweils mit grosser Spannung erwarteten neu angeschafften Bücher sein. Mit von Schülerinnen und Schülern selbst geschriebenen Buchempfehlungen wird jeweils die Lust auf die neuen Bücher besonders gefördert. So findet Leseanimation unter den verschiedenen Klassen statt.

3. JUGENDMUSIKSCHULE

3.1 Musik eine Sprache des Gefühls

Wer ein Musikinstrument erlernt, muss sich mit zweierlei auseinandersetzen. Da ist zum einen die technische Genauigkeit, die es anzustreben gilt, um «gute» Musik zu machen. Doch das ist nur die eine Seite. Viel wichtiger, weil unverwechselbarer, ist die emotionale Seite des Musizierens. Auch im letzten Jahr konnten die Kinder ihren Emotionen im Einzel-, Gruppen- und Ensembleunterricht Ausdruck verleihen.
Das Frühlingskonzert wurde ohne Publikum professionell aufgezeichnet und am nächsten Tag gestreamt, so dass es die Kinder mit ihren Eltern zuhause anschauen konnten. Das Adventskonzert wurde zur Freude der Kinder und Eltern sowie der Lehrpersonen der Jugendmusikschule mit 3G in der Kirche mit Publikum durchgeführt.
Corona hat uns aber auch im Jahr 2021 viele Einschränkungen auferlegt. Der Unterricht wurde für die Lehrpersonen insgesamt aufwendiger. Nebst den Schutzmassnahmen wie Masken tragen und Abstand halten, die eingehalten werden mussten, unterrichteten die Lehrpersonen der Blasinstrumente hinter Plexiglasscheiben. Kinder, die in Quarantäne oder Isolation weilten, wurden mittels digitaler Mittel unterrichtet. Die teils fehlenden Konzerte, die als «Werbung» wichtig sind, machen sich auch bei der Anzahl Kinder bemerkbar, die ein Instrument erlernen. Gerade die Blasinstrumente erfahren einen grösseren Rückgang der Anzahl Schülerinnen und Schüler. Dies liegt sicher auch daran, dass die Blasinstrumente bereits das zweite Jahr nicht an der Instrumentenvorstellung präsentiert werden konnten.
Erfreulicherweise wurden trotz der Planungsunsicherheit 19 Veranstaltungen organisiert und durchgeführt.

3.2 Veranstaltungen

Die Jugendmusikschule führte trotz der schwierigen Situation im Jahr 2021 verschiedene Konzerte und Veranstaltungen unter Einhaltung der Schutzmassnahmen durch.

April
- Frühlingskonzert: Videostream (alle Lehrpersonen)

Mai
- Klassenkonzert: Violine (Jenny Ro)
- Klassenkonzert: Violine (Gregory Gates)
- Konzert «VIVA Goes to the Movies»: Streichensemble VIVA (Gregory Gates)

Juni
- Instrumentenvorstellung: (alle Lehrpersonen)
- Instrumentenvorstellung im Kindergarten: Blockflöte, Ukulele und Percussion für Kinder im 2. Kindergartenjahr (Manuela Bissegger, Tina Dätwyler, Roman Schmon)
- Konzertfilm «Erinnerungen Sommer 21»: Kinderchor Tutti Frutti und Mini Frutti (Tina Dätwyler)

August
- Familiengottesdienst zum Schulanfang: Blockflöte (Manuela Bissegger)

November
- «Gspänlitag»: (alle Lehrpersonen)
- Konzert Lehrpersonen: Klavier und Cello (Stéphane Bölingen/Diane Lambert)
- KIM Kultur in Mörschwil: Kinderchor Tutti Frutti (Tina Dätwyler)
- Kinderchorkonzert Amriswil: Kinderchor Tutti Frutti (Tina Dätwyler)
- Klassenkonzert: Cello (Diane Lambert)
- Adventskonzert: (alle Lehrpersonen)

Dezember
- Rorategottesdienst: Blockflöte (Esther Hauser)
- Rorategottesdienst: Ukulele (Tina Dätwyler)
- Klassenkonzert: Klavier (Corey Knight)
- Offenes Adventssingen: Kinderchor Tutti Frutti (Tina Dätwyler)
- VIVA im Advent: Streichensemble VIVA (Gregory Gates, Diane Lambert, Jenny Ro)
- Adventsfenster Frauengemeinschaft Mörschwil: Blockflöte (Esther Hauser)

3.3 Frühlingskonzert als Videostream

Am Donnerstag, 8. April konnte das Frühlingskonzert der Jugendmusikschule über eine Videostream-Aufzeichnung von den Eltern und Interessierten zu Hause angeschaut werden.
Es spielten verschiedene Ensembles ein reichhaltiges Musikprogramm. Die Musikschulband Lollipop gab ein Pop-Medley zum Besten und den Abschluss gestaltete der Kinderchor Tutti Frutti.
Die Freude der Kinder, Eltern und Lehrpersonen bestätigte, dass sich der Aufwand gelohnt hatte.

3.4 Instrumentenvorstellung

Am Samstag, 1. Mai fand unter Einhaltung der Schutzmassnahmen die Instrumentenvorstellung der Jugendmusikschule statt. Die Kinder hatten die Möglichkeit, verschiedene Instrumente kennen zu lernen und Informationen über den Chor- und Lollipopunterricht zu erhalten. Die Bürgermusik Mörschwil war ebenfalls mit Blasinstrumenten vor Ort.

3.5 «Gspänlitag»

Vom 8. bis 12. November führte die Jugendmusikschule Mörschwil den «Gspänlitag» durch. Dieses Angebot nutzten 39 Kinder und begleiteten ihre Mitschülerinnen oder Mitschüler in eine Musikstunde.

3.6 Adventskonzert

Am Mittwoch, 24. November fand das Adventskonzert mit 3G in der Kirche statt. Zu Beginn spielten verschiedene Streichensembles weihnachtlich-klassische Klänge. Es folgten Darbietungen mit Instrumentenkombinationen wie Blockflöte/Akkordeon, Panflöte/Klavier sowie dem Bläserensemble mit Trompeten und Saxophonen. Der Kinderchor Tutti Frutti regte die Besucherinnen und Besucher zum Mitsingen an und die Band Lollipop bildete mit «Santa Claus is coming to town» den fetzigen Abschluss des Adventskonzertes.
Die Kollekte von CHF 672.– wurde der Aktion «Ostschweizer helfen Ostschweizern» überwiesen.

3.7 Erwachsenenunterricht

Grundsätzlich steht Erwachsenen das ganze Instrumentalangebot der Jugendmusikschule offen. Die Jugendmusikschule Mörschwil möchte dem Wunsch der erwachsenen Lernenden nach einem flexiblen Unterrichtssystem besonders Rechnung tragen und bietet daher ein Abosystem an. Hier können Anzahl, Dauer und Zeitpunkt der Lektionen in Absprache mit der Musiklehrperson bestimmt werden. Der Unterricht findet in den Räumen der Jugendmusikschule statt.

3.8 Nutzung Musikunterricht

Momentan werden an der Jugendmusikschule folgende Angebote genutzt:

Jahr	**2019**	**2020**	**2021**
Einzelunterricht			
Akkordeon	2	2	2
Altblockflöte/Blockflöte	3	3	2
Djembe	1	0	0
Euphonium	0	0	1
E-Piano	4	4	5
E-Gitarre	7	5	9
Gitarre	29	21	16
Keyboard	4	2	2
Klarinette	1	1	1
Klavier	27	31	36
Musik und Entfaltung	0	0	1
Panflöte	2	3	3
Querflöte	5	6	4
Saxophon	9	9	11
Schlagzeug	24	25	25
Schwyzerörgeli	0	0	1
Trompete	12	10	7
Ukulele	0	0	1
Violine	12	12	12
Violoncello	9	8	9
Instrumentalunterricht an auswärtigen Musikschulen			
Keltische Harfe	0	1	3
Total	**152**	**143**	**151**

Jahr	**2019**	**2020**	**2021**
Gruppenunterricht			
Sopranblockflöte	26	26	18
Percussion	11	9	12
Ukulele	13	21	19
Total	**50**	**56**	**49**

Ensemble			
Musikschulband Lollipop	6	6	5
Kinderchor Tutti Frutti	11	18	15
Kinderchor Mini Frutti	6	10	5
Streichensemble VIVA	8	8	8
Total	**31**	**42**	**33**

4. KLASSENFOTOS

Die Fotos zeigen die verschiedenen Spielgruppenabteilungen, Kindergarten- und Schulklassen mit darin tätigen Lehrpersonen.

Spielgruppenabteilung L. Carlucci

Spielgruppenabteilung L. Carlucci

Naturspielgruppenabteilung K. Ammann

Naturspielgruppenabteilung K. Ammann

Naturspielgruppenabteilung K. Ammann

Kindergartenklasse S. Haas

Kindergartenklasse F. Erne

Kindergartenklasse B. Seewald

Kindergartenklasse C. Giger/M. Wyss

1. Klasse B. Burgherr/K. Osterwald

1. Klasse B. Wick

2. Klasse W. Beck

2. Klasse C. Colombi/B. Hirzel

3. Klasse C. Bleuer

3. Klasse C. Büsser/B. Mazzaro

4. Klasse R. Grünenfelder

4. Klasse A. Zahner

5. Klasse A. Flury

5. Klasse A. Neeser

6. Klasse U. Hürlimann

6. Klasse T. Manser/S. Mösli

5. PERSONELLES

5.1 Dienstjubiläen

Mehrere Mitarbeitende feierten im Verlauf des Jahres ein Dienstjubiläum. Der Schulrat dankt ihnen für ihr Engagement und ihre langjährige Treue zur Schulgemeinde Mörschwil. Unsere Schule ist auf Mitarbeitende angewiesen, die durch ihr Können, ihren Einsatz und ihre Erfahrung prägend und gestaltend wirken.

Bernadette Wick-Ibele, 30 Jahre Unterrichtstätigkeit an der Primarschule

Seit 1991 wirkt Bernadette Wick-Ibele als Förder- und Primarschullehrperson in der Schulgemeinde Mörschwil. Anfänglich war sie mit einem kleinen Pensum und als Stellvertreterin in verschiedenen Klassen und Stufen tätig. An der Jugendmusikschule erteilte sie während einigen Jahren Blockflötenunterricht. Gemeinsam mit ihrem Mann führte sie jahrelang eine Klasse auf der Mittelstufe. In den Jahren 2007/2008 absolvierte sie den Nachdiplomkurs «Fördern in Schriftsprache und Mathematik». Seitdem ist sie als Förder- und Ergänzungslehrperson vor allem auf der Mittelstufe tätig. Als Förderlehrperson und Legasthenie- und Dyskalkulietherapeutin ermöglicht sie den Schülerinnen und Schülern mit schulischen Schwierigkeiten, insbesondere in den Fächern Deutsch und Mathematik in Gruppen- oder Einzelförderung, Lernerfolge. Mit ihrer grossen Erfahrung und mit vielseitigen Methoden motiviert sie die Kinder zum Lernen. Als Ergänzungslehrperson unterstützt sie mit Entlastungs- und Teamteachinglektionen die Klassenlehrperson. Selber gerne kreativ tätig, unterrichtete sie in Klassen das Fach Bildnerisches Gestalten. Sie beteiligt sich engagiert an besonderen Aktivitäten, Sonderwochen und Projekten der jeweiligen Klassen oder der gesamten Schule. Flexibel und kurzfristig übernimmt sie Stellvertretungen und trägt damit zu einem reibungslosen Schulbetrieb bei. Zudem arbeitet Bernadette Wick-Ibele seit Anfang dieses Jahres als Vertreterin der Förderlehrpersonen in der pädagogischen Kommission mit.

Tanja Biehle, 20 Jahre Tätigkeit an der Primarschule

Seit dem Schuljahr 2001/02 ist Tanja Biehle in verschiedenen Funktionen für die Schulgemeinde Mörschwil tätig. Von 2001–2003 unterrichtete sie als Klassenlehrperson auf der Mittelstufe und ab dem Schuljahr 2003/2004 in einem Teilpensum. Seit 2010 führt Tanja Biehle zusammen mit einer Kollegin die Schulbibliothek. Als Bibliothekarin ist sie für den Betrieb und den Unterhalt der Schulbibliothek zuständig und erteilt den Kindergartenkindern Bibliothekslektionen. In diesen Lektionen fördert sie vor allem sprachliche Kompetenzen wie zuhören, erzählen und Vermutungen anstellen. Mit aufwendigen Projekten wie Kamishibai-Anlässe, Büchereinkauf mit Kindern, Schweizer Erzählnacht, Sponsorenlesen und Autorenlesungen begeistert sie die Kinder für das Lesen. Zudem engagiert sie sich in der kantonalen Kommission der Schulbibliotheken für deren Anliegen. Im Jahr 2016 erwarb sie die Zusatzqualifikation DaZ «Deutsch als Zweitsprache». Im Förderunterricht in den Lektionen für anderssprachige Kinder ermöglicht sie Kindern ab der Spielgruppe Lernfortschritte in der deutschen Sprache. Zudem absolvierte Tanja Biehle den «CAS Fördern in Sprache und Mathematik», der sie befähigt, Kinder mit schulischen Schwierigkeiten, insbesondere in den Fächern Deutsch und Mathematik, zu unterstützen. Sie fördert die Kinder ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entsprechend zielgerichtet und ermöglicht ihnen in Gruppen- oder Einzelförderung Lernerfolge. Tanja Biehle betreute Studierende des damaligen Seminars Rorschach in der berufspraktischen Ausbildung. Sie wirkte in der Projektgruppe Begabungsförderung, in der Steuergruppe Einführung neuer Lehrplan Volksschule des Kantons St. Gallen mit und nimmt seit 2019 als Vertretung des Schulteams mit beratender Stimme an den Sitzungen des Schulrats teil. Mit der Leitung der Projektgruppe Sonderwoche zum Thema «Heute für morgen handeln» und der Übernahme weiterer besonderer Aufgaben unterstützt sie den Schulleiter in Leitungsaufgaben. Auf kantonaler Ebene engagierte sie sich im Projekt «Mathematiklehrmittel logisch des Kantons St. Gallen» als Begutachterin und als Kursleiterin. In all den Jahren stand sie sehr flexibel für Stellvertretungen zur Verfügung.

David Lanza, 10 Jahre Unterrichtstätigkeit an der Jugendmusikschule

Seit zehn Jahren unterrichtet David Lanza das Instrument Querflöte an der Jugendmusikschule Mörschwil. Daneben unterrichtet er auch an der Musikschule Oberrheintal und hat die musikalische Leitung der Musikvereine Lustenau und Abtwil-St.Josefen inne. Er engagiert sich in verschiedenen Formationen projektbezogen und spielt in einem Salonorchester mit. Im Militärdienst wirkte er bei der Militärmusik Tirol an nationalen und internationalen Konzerten mit. Seine Schülerinnen und Schüler profitieren in seinem Unterricht von seiner Erfahrung als Musiker und diplomierter Querflötenlehrer. Die Auftritte der Kinder an den Frühlings- und Adventskonzerten sowie an Klassenkonzerten überzeugen mit präzis gespielten, anspruchsvollen Arrangements und ermöglichen ihnen Erfolgserlebnisse. An Wettspielvorträgen beweisen seine Schülerinnen und Schüler ihr instrumentales Können.

Susanne Schmidt, 10 Jahre Tätigkeit im Hausdienst Sporthalle Seeblick

Seit zehn Jahren ist Susanne Schmidt im Hausdienst der Sporthalle Seeblick tätig. Sie betreut zusammen mit dem hauptverantwortlichen Hauswart die Sporthalle. Dazu gehören in erster Linie Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten in Dreifachsporthalle, Gymnastikraum, Vereinsprobelokal, Garderoben, Duschen, Geräteraum, WC-Anlagen, Office mit Küche, Foyer und Tiefgarage. Meist im Hintergrund sorgt sie für Ordnung und Sauberkeit und leistet die manchmal auch undankbare und anstrengende Aufgabe der Reinigung zuverlässig und mit Freude. Susanne Schmidt unterstützt organisatorische Betriebsabläufe und betreut verschiedene Anlässe und Veranstaltungen an den Wochenenden. Dienstbereit sorgt sie dafür, dass die Aktivitäten in der Sporthalle Seeblick in einer sauberen Umgebung und reibungslos durchgeführt werden können.

5.2 Pensionierungen

Der Schulrat, die Schulleitungen und das gesamte Schulteam danken den Pensionierten herzlich für ihre langjährige, wertvolle und kompetente Mitarbeit und wünschen ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Manuela Bissegger

Während 30 Jahren war Manuela Bissegger für die Schulgemeinde Mörschwil tätig. Insgesamt fünf Jahre unterrichtete sie als Kindergartenlehrperson an der Schule Mörschwil. Seit 1996 wirkte sie an der Jugendmusikschule Mörschwil. Ein Jahr lang vermittelte sie als Lehrbeauftragte für den Musikalischen Grundkurs den Kindern erste musikalische Grundkenntnisse. Danach unterrichtete sie die Instrumente Block- und Altblockflöte im Gruppen- und Einzelunterricht. Im Jahr 2005 absolvierte sie die berufsbegleitende Weiterbildung zur Erlangung des Zertifikats SAJM Grundausbildung. Manuela Bissegger begeisterte mit ihrer Freude an der Musik ihre Schülerinnen und Schüler für das Flötenspiel und legte damit die Grundlage für das Erlernen eines weiteren Instrumentes. Die Kinder profitierten von ihrer langjährigen Erfahrung und Fachkompetenz, sie individuell zu fördern und zu fordern. In all den Jahren wirkte sie an allen Frühjahres- und Adventskonzerten der Jugendmusikschule mit und gab den Kindern so die Möglichkeit, ihr Können und ihre Fortschritte vor Publikum zu zeigen. Sie bereicherte mit ihren Schülerinnen und Schülern regelmässig Gottesdienste mit musikalischen Beiträgen, brachte mit Auftritten in Altersheimen den Bewohnerinnen und Bewohnern Freude und Abwechslung in ihren Alltag und begeisterte die Angehörigen der Kinder mit Klassenkonzerten. Während neun Jahren prägte Manuela Bissegger als Mitglied der Jugendmusikschulkommission die Weiterentwicklung der Musikschule mit und vertrat die Anliegen der Musiklehrpersonen. Zudem führte sie jahrelang die Instrumentenbörse der Jugendmusikschule. Manuela Bissegger nutzt die Möglichkeit der Frühpensionierung und wird sich zeitlich unabhängiger anderen Projekten widmen.

Susi Bodenmann
Seit dem Schuljahr 2001/02 war Susi Bodenmann als Förder- und Primarlehrperson in der Schulgemeinde Mörschwil tätig. Als Förderlehrperson und Legasthenie- und Dyskalkulietherapeutin unterstützte und förderte sie erfolgreich Schülerinnen und Schüler mit schulischen Schwierigkeiten, insbesondere in den Fächern Deutsch und Mathematik. Sie ermöglichte ihnen Lernerfolge und stärkte ihr Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl. Als Ergänzungslehrperson unterrichtete sie einzelne Klassen und unterstützte die Klassenlehrpersonen. Flexibel übernahm sie immer wieder Stellvertretungen und trug damit zu einem reibungslosen Schulbetrieb bei. Ihre vielseitige Erfahrung, ihr Wissen und Können stellte sie den Kolleginnen und Kollegen wie der ganzen Schule gerne zur Verfügung. Susi Bodenmann prägte während acht Jahren als Vertreterin der Förderlehrpersonen in der pädagogischen Kommission die Schul- und Unterrichtsentwicklung mit. Ihre Sichtweise als Förderlehrperson mit Blick auf Kinder mit Lernschwierigkeiten brachte sie differenziert in die Kommissionsarbeit ein. Zudem engagierte sie sich in der Arbeitsgruppe Sporttag und leitete mit einer Kollegin mehrere Jahre den Schülerinnen- und Schülerrat, der partizipativ Anliegen und Bedürfnisse der Kinder bearbeitet. Susi Bodenmann nutzte nach 42 Jahren Berufstätigkeit die Möglichkeit der Frühpensionierung.

Margaret Bauer
Seit 2009 war Margaret Bauer als Schulische Heilpädagogin tätig. In dieser Funktion unterrichtete und begleitete sie Kinder vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse. In Absprache mit den verantwortlichen Klassenlehrpersonen förderte sie Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen, ging auf Schwierigkeiten ein, zeigte Wege im Umgang damit auf und ermöglichte den Kindern erfolgreiches Lernen. Dabei legte sie grossen Wert darauf, das Selbstwertgefühl zu stärken, die Selbständigkeit und die Selbstwahrnehmung zu trainieren. Ab dem Schuljahr 2011/12 wirkte Margaret Bauer bei der Entwicklung und Umsetzung des Angebots der Schulsozialarbeit mit und übernahm aufgrund ihrer Ausbildung auch die Arbeit als Schulsozialarbeiterin. Margaret Bauer hat als erste Schulsozialarbeiterin vor Ort die Schulsozialarbeit aufgebaut, geprägt und etabliert. Dieses Angebot wurde rege genutzt. Sorgfältig und professionell bot sie bei persönlichen oder sozialen Schwierigkeiten niederschwellig Hilfe an. Sie unterstützte die Kinder in der Entwicklung sozialer und emotionaler Kompetenzen, beriet Eltern in Erziehungsfragen und Lehrpersonen im Umgang mit Kindern mit speziellen Verhaltensweisen und Bedürfnissen. Dazu stand sie auch mit verschiedenen Fachstellen in Kontakt und entwickelte mit den entsprechenden Fachpersonen Vorgehensweisen, um die Beteiligten zielgerichtet zu unterstützen. Zudem führte sie mit Kindern Therapien durch, um sie in ihrer Persönlichkeit oder im Verhalten zu stärken und ihnen neue Wege im Umgang mit schwierigen Situationen aufzuzeigen. Dabei setzte sie auch ihren Therapiehund «Heiko» ein. Margaret Bauer brachte ihr Wissen, ihren grossen Erfahrungsschatz und ihre Sichtweise an Weiterbildungen und Tagungen im Schulteam sowie im kollegialen Austausch ein. Ein achtsamer Umgang untereinander war ihr wichtig. Sie unterstützte das Team bei der Durchführung besonderer Aktivitäten, organisierte Adventsaktionen im Schulteam und sorgte für stimmungsvolle Dekorationen des Schulteamraums. Margaret Bauer beendete ihre Berufstätigkeit nach 47 Jahren.

5.3 Rücktritte und Mutationen in Funktionen

Der Schulrat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche die Schule Mörschwil auf das Ende des Schuljahres 2020/21 hin verlassen oder die Verantwortung für eine spezielle Funktion abgegeben haben, für ihre engagierte, wertvolle und kompetente Mitarbeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute und Erfolg.

Jeannette Kuhn
Während 12 Jahren war Jeanette Kuhn als Spielgruppenleiterin tätig. Schon vor der Übernahme des Spielgruppenangebots durch die Schulgemeinde war sie Spielgruppenleiterin. Sie ermöglichte den Kindern Erfahrungen in einer Gruppe, neue Strukturen, Rituale und Regeln zu erleben und bereitete sie damit auf den Eintritt in den Kindergarten vor. Geduldig unterstützte sie die Kinder im Ablöseprozess von zu Hause. Jeannette Kuhn beendete ihre Tätigkeit für die Schulgemeinde Mörschwil, da sie eine neue berufliche Herausforderung mit einem grösseren Pensum übernommen hat.

Sara Gavin
Während drei Jahren war Sara Gavin in der Mittelstufe als Ergänzungslehrperson für die Schulgemeinde Mörschwil tätig. Sie unterrichtete Englisch, Französisch und Musik. Mit vielfältigen Lernformen ermöglichte sie den Schülerinnen und Schülern Lernfortschritte in den Fremdsprachen und Musik. Zudem übernahm sie Stellvertretungen und leistete während eines Semesters Lerncoaching in einer Klasse. Sara Gavin übernahm in einer anderen Schulgemeinde eine neue Herausforderung.

Alina Wick
Während eines Jahres war Alina Wick an einem Nachmittag zur Unterstützung in der schulergänzenden Betreuung tätig. Als PHSG-Studentin brachte sie ihre Ideen zur Gestaltung der Aktivitäten ein und konnte zusätzliche Erfahrungen im Umgang mit Kindern verschiedener Altersstufen sammeln.

5.4 Wahlen

Im Jahr 2021 wählte der Schulrat:

Barbara Aeberhard
als Therapeutin für Psychomotorik.
Sie führt die Therapien für Mörschwiler Kinder und weitere Schulgemeinden in St. Gallen durch.

Theres Andermatt
als Schulsozialarbeiterin.
Sie verfügt über langjährige Berufserfahrung als Primarlehrerin, Psychologin und Psychotherapeutin. Sie hat auf verschiedenen Fachstellen gearbeitet.

Trudi Baumann
als Schulische Heilpädagogin (SHP) vor allem für Kinder im Kindergarten und der Unterstufe.
Sie ist in der Ausbildung zur SHP und arbeitet bereits seit 2008 als Kindergartenlehrperson in Mörschwil.

Barbara Burgherr
als Jobsharing-Partnerin von Kathrin Osterwald befristet für ein Jahr.
Nach ihrer Ausbildung an der PHSG hat sie ein Jahr in der Stadt St. Gallen unterrichtet.

Carina Engesser
als Lehrperson für Begabungsförderung.
Sie ist eine erfahrene Lehrerin und hat an verschiedenen Schulen unterrichtet.

Esther Hauser
als Sopran- und Altblockflötenlehrerin an der Jugendmusikschule.
Sie unterrichtet bereits im Kindergarten und der Unterstufe.

Therese Manser
als Jobsharing-Partnerin von Sandrine Mösli.
Sie hat ihre Ausbildung an der PHSG im Sommer 2021 abgeschlossen und bereits ihr Langzeit-Praktikum in Mörschwil absolviert.

Roman Pizio
als Musiklehrer des Instrumentes Euphonium.
Er verfügt über langjährige Erfahrung als Musiker, Musiklehrer und Dirigent.

5.5 Weiterbildungen

Digitalisierung – iPad
Digitalisierung allgemein und die Einführung der iPads für den Unterricht wurden an mehreren Weiterbildungshalbtagen thematisiert. So beschäftigten sich die Mittelstufenlehrpersonen mit verschiedenen Inhalten zum Thema Robotik. Das Schulteam vertiefte sich in das Softwarepaket «Office 365». Die Lehrpersonen wurden mit einem iPad ausgestattet. Die Handhabung der iPads sowie einzelner Apps wurde für den Einsatz als persönliches Arbeitsgerät und im Unterricht thematisiert und trainiert. An einer Tagung wurde auch das Thema Medienbildung aufgegriffen, Unterrichtsmittel zur Besprechung in den einzelnen Jahrgangsklassen gesichtet und Einsatzmöglichkeiten im Unterricht diskutiert.

Neue Beurteilungspraxis
In einem dreijährigen Entwicklungsprojekt wird die Beurteilung der Schülerinnen und Schüler in der Volksschule gemäss den neuen kantonalen Vorgaben angepasst und umgesetzt. Nach einer allgemeinen Information zu Zielen, Grundsätzen und Vorgaben zur Beurteilung durch das Bildungsdepartement hat sich das Schulteam mit verschiedenen Möglichkeiten der Beurteilung im Fach Natur, Mensch, Gesellschaft unter Leitung der PHSG auseinandergesetzt. An weiteren Tagungen wurde die Umsetzung der Beurteilung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens sowie der Fachleistungen im Sinne eines differenzierten, förderorientierten Feedbacks intensiv diskutiert. Die Ergebnisse dieser Auseinandersetzung werden nun erprobt und an weiteren Tagungen Themen wie Durchführung des Beurteilungsgesprächs und Erstellung von Jahreszeugnissen aufgegriffen.

Isabelle Iten
Als Grundlage für die Arbeit als pädagogischer Support ICT absolvierte Isabelle Iten in den Jahren 2020 und 2021 drei Weiterbildungsteile des fünfteiligen CAS ICT-Support & IT-Management. Das Grundlagenmodul umfasste die Inhalte pädagogischer Support, Grundlagen im technischen Support, Medien und Informatik im Unterricht, persönliche Medienkompetenz, Einführung ins Medienrecht und die Planung, Umsetzung und Evaluation eines Praxisprojektes mit Medien. Im Vertiefungsmodul «Schule 2.0 – Digitalisierung mitgestalten» wurden die Grundlagen der digitalen Transformation von Schule mit den Bereichen Unterrichtsentwicklung, Personalentwicklung und Organisationsentwicklung erarbeitet. Zu diesem Modul gehörte die Umsetzung einer Projektarbeit als Praxistransfer. Das Intensivmodul «Medienprävention – Chancen und Gefahren» umfasste folgende Inhalte: Risiken im Netz, Prävention und Intervention. In den Jahren 2022 und 2023 wird Isabelle Iten voraussichtlich die beiden weiteren Teile Intensivmodul IT-Management und das Zertifizierungsmodul absolvieren und damit den ganzen CAS abschliessen.

Emil Wick
Ursprünglich als Teil der Intensivweiterbildung geplant, hat Emil Wick in den Jahren 2020 und 2021 Weiterbildungen zum digitalen Lernen und zum ressourcenorientierten Coaching absolviert. Im ressourcenorientierten Coaching wurden theoretische Grundlagen zum Coaching, verbunden mit der Auseinandersetzung zu Haltungen, Rollenbildern, Wahrnehmung, Interpretation und der Umgang mit unerfüllten Bedürfnissen thematisiert. Zudem wurden verschiedene Coachingtools vermittelt und in der Praxis erprobt.
Im CAS Lernen digital wurden im Basismodul Themen wie Blended Learning, E-Portfolios, Bring your own device oder Einsatzmöglichkeiten von Office 365 in der Schule thematisiert. Im Spezialisierungsmodul erfolgte eine interessenorientierte Vertiefung in Themen wie problemorientiertes Lernen, kollaborative Lernformen, digitale Lehr- und Lernmedien oder Lernmanagementsysteme.

5.6 Stellvertretungen

Gemäss kantonaler Regelung darf während der Blockzeiten kein Unterricht ausfallen. Wenn nicht bereits angestellte Lehrpersonen für eine Stellvertretung eingesetzt werden können, stehen der Schulgemeinde verschiedene Personen für Stellvertretungen auf Abruf zur Verfügung. Dank ihrer oft kurzfristig angesetzten Einsätze ist es der Schule möglich, einen lückenlosen Unterricht zu gewährleisten. Eine besondere Herausforderung zeigte sich nach den Herbstferien, als Lehrpersonen unter Quarantäne gestellt wurden oder gar an Covid-19 erkrankten und damit während mindestens zehn Tagen nicht unterrichten konnten. Dank hoher Flexibilität und einzelnen Stundenplananpassungen konnte der Unterricht in den Klassen gewährleistet werden.
Während Abwesenheiten von Lehrpersonen waren folgende Personen als Stellvertretung tätig: Rahel Bärlocher, Florian Jung, Anja Giger, Lea Holzdörfer, Nadine Maron, Christa Mühlemann, Alina Wick und Susanne Winkler.

5.7 Zivildienstleistende

Anspruchsvolle Klassen- und Unterrichtssituationen erfordern vermehrt Unterstützung im Unterricht. Dafür werden Klassenassistenzen eingesetzt, die flexibel und zielgerichtet im Unterricht mithelfen. Seit einiger

Zeit können Schulen nach entsprechender Prüfung Einsatzbetrieb für Zivildienstleistende sein. Geeignete Zivis arbeiten in der Schule nach einem entsprechenden Pflichtenheft. Leisten Zivis einen längeren Einsatz, haben sie vorgängig und im Verlauf des Einsatzes drei Kurswochen in einem Zivildienst-Ausbildungszentrum zu absolvieren.
Hauptaufgabe und zeitlich umfangreichste Tätigkeit ist die Klassenassistenz. Die Zivis unterstützen die Klassenlehrpersonen im Unterricht, begleiten und unterstützen einzelne Kinder oder Gruppen und ermöglichen eine individuellere Förderung. In grossen Klassen oder in Klassen mit Kindern, die eine intensivere Begleitung brauchen, leisten Zivis eine willkommene und wirksame Hilfe. Sie unterstützen Klassen bei besonderen Veranstaltungen, während Sonderwochen oder begleiten sie auf Exkursionen und Schulreisen.
Neben dem Einsatz in den Klassen sind Zivis am Mittagstisch und teilweise in der Hausaufgabenbetreuung tätig. Am Mittwochnachmittag, wenn keine Klassenassistenz möglich ist, unterstützen sie den Hausdienst und helfen bei der Reinigung der Schulgebäude mit. Je nach Möglichkeit und zeitlichen Ressourcen leisten sie auch administrative Arbeiten für Schulverwaltung oder Schulleitung. Zudem unterstützen sie die Jugendarbeiterin im Betreuen der Kinder und Jugendlichen im Jugendtreff.
Im vergangenen Jahr waren folgende Zivildienstleistenden mit unterschiedlicher Zeitdauer an der Schule Mörschwil tätig: Klemens Bauer, Yves Brunner, Moritz Dätwyler, Flurin Hochreutener, Samuel Salvisberg, Patrick Staub und Mario Zellweger.

5.8 Praxisintegriertes Studium – Partnerschule PHSG

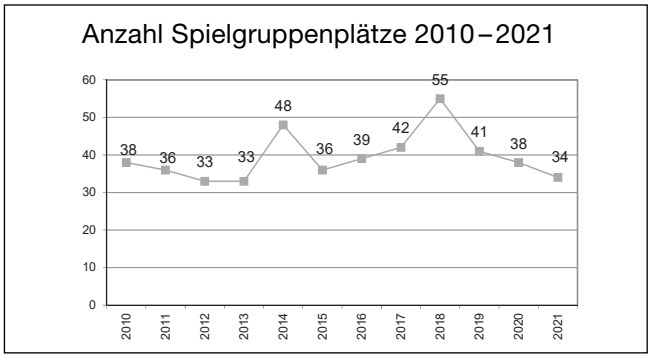
Die Pädagogische Hochschule St. Gallen strebt mit einzelnen Schulen eine enge Zusammenarbeit an. Im praxisintegrierten Studium bilden die zukünftigen Lehrpersonen zusammen mit den ausgebildeten Praxislehrpersonen eine kooperative Arbeits- und Lerngemeinschaft, die gemeinsam die Herausforderungen von Schule und Unterricht angehen. Um diese Nähe zu Schule und Unterricht zu gewährleisten, besuchen die Studierenden alle Praktika des zweiten und dritten Studienjahres in der Partnerschule. Sie erleben dabei neben der Unterrichtspraxis auch die weiteren Aktivitäten an einer Schule, werden einbezogen und können daran mitwirken.
Zwei Studierende absolvierten Praktika in verschiedenen Klassen. In einzelnen Klassen leisteten die Studierenden auch kurze Stellvertretungseinsätze und sammelten so weitere praktische Erfahrungen.

6. SCHÜLERINNEN- UND SCHÜLER-STATISTIK

6.1 Spielgruppenstatistik (Stand: 31.12.2021)

	Knaben	Mädchen	Total
K. Ammann / L. Carlucci	21	13	34

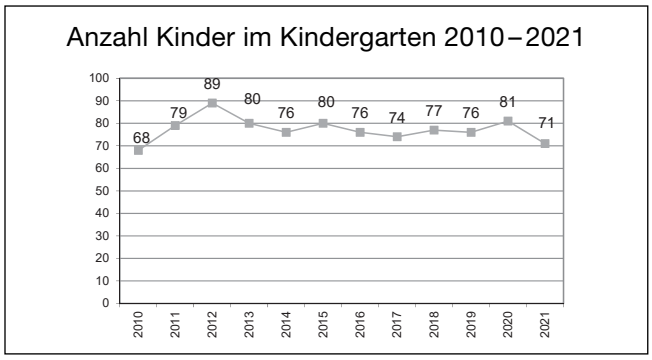
Eintritt in die Spielgruppe im August 2022
Zum freiwilligen Eintritt in die Spielgruppe im August 2022 sind berechtigt:
- Kinder des Jahrgangs 2018
- Kinder des Jahrgangs 2019, die in den Monaten Januar bis Juli geboren sind.



6.2 Kindergartenstatistik (Stand: 31.12.2021)

	Knaben	Mädchen	Jüngere	Ältere	Total
S. Haas	8	10	10	8	18
B. Seewald	13	6	9	10	19
C. Giger/M. Wyss	6	11	9	8	17
F. Erne	11	6	9	8	17
Total	**38**	**33**	**37**	**34**	**71**

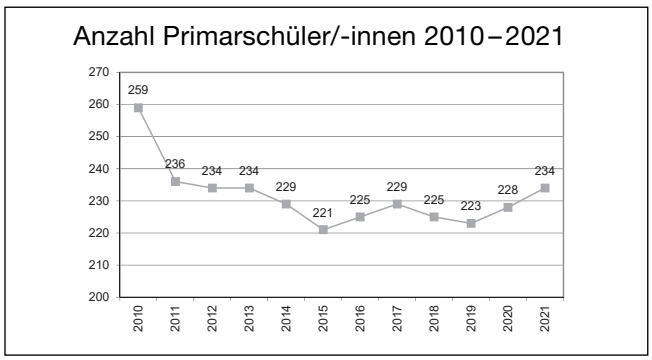
Eintritt Kindergarten im August 2022
Zum Eintritt in den Kindergarten (Beginn Montag, 15. August 2022) sind verpflichtet:
- Kinder des Jahrgangs 2017
- Kinder des Jahrgangs 2018, die in den Monaten Januar bis Juli geboren sind.



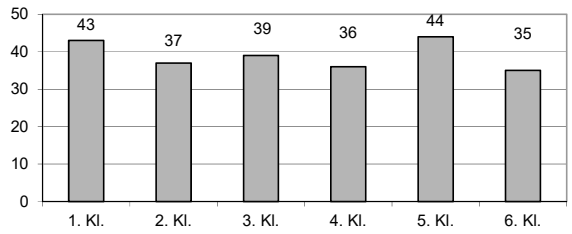
Die Kindergartenlehrpersonen und die Schulleitung stehen jenen Eltern gerne beratend zur Seite, die sich fragen, ob ihr Kind bereits «kindergartenreif» sei und erklären das Verfahren bei einer allfälligen Rückstellung.

6.3 Primarschulstatistik (Stand: 31.12.2021)

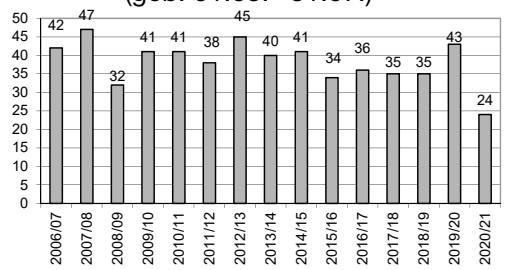
Klasse	Md	Kn	Total
1. B. Wick	10	12	22
1. B. Burgherr/K. Osterwald	12	9	21
2. W. Beck	12	7	19
2. C. Colombi/B. Hirzel	11	7	18
3. C. Bleuer	13	8	21
3. C. Büsser/B. Mazzaro	9	9	18
4. R. Grünenfelder	10	8	18
4. A. Zahner	8	10	18
5. A. Flury	12	11	23
5. A. Neeser	10	11	21
6. U. Hürlimann	8	9	17
6. T. Manser/S. Mösli	10	8	18
Total	**125**	**109**	**234**



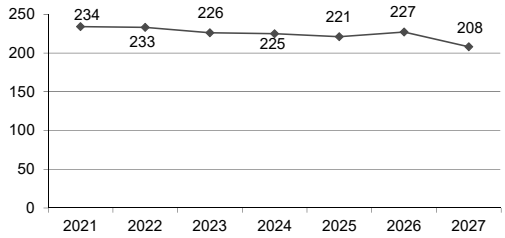
Anzahl Schüler/-innen in den Jahrgangsklassen



Kinder der Jahrgänge 2006 – 2021
(geb. 01.08. – 31.07.)



Kinder in der Primarschule
Prognose Entwicklung 2021 – 2027

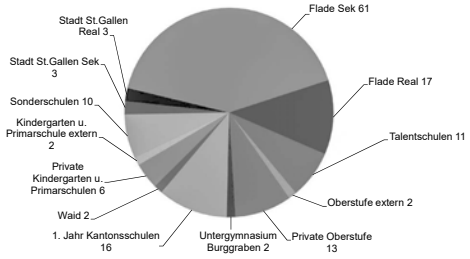


Aufgrund der Geburtenzahlen sind Schwankungen in der Anzahl Schülerinnen und Schüler zu verzeichnen. Es ist davon auszugehen, dass in nächster Zukunft in der Primarschule weiterhin 12 Klassen geführt werden.

6.4 Schülerinnen und Schüler an auswärtigen Schulen (Stand: 31.12.2021)

Insgesamt besuchen 148 schulpflichtige Schülerinnen und Schüler den Unterricht an auswärtigen Schulen. Für 126 Schülerinnen und Schüler werden Schulgelder entrichtet. Zwei Kinder besuchen aufgrund historischer Gepflogenheiten den Unterricht in Tübach.
Für folgende Kinder und Jugendlichen werden keine Schulgelder entrichtet: Sechs Kinder in einem privaten Kindergarten oder an einer privaten Primarschule und 16 Jugendliche im 1. Jahr an einer Kantonsschule.

Schüler/-innen an auswärtigen Schulen
(Stand: 31.12.2021)

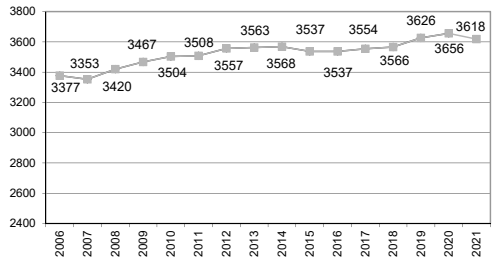


6.5 Statistik Mittagstisch und schulergänzende Betreuung (Stand: 31.12.2021)

	Schuljahr 2016/17	Schuljahr 2017/18	Schuljahr 2018/19	Schuljahr 2019/20	Schuljahr 2020/21	Schuljahr 2021/22
Mittagstisch						
Montag	19	18	17	14	11	24
Dienstag	31	30	36	31	32	21
Donnerstag	23	41	36	30	18	31
Freitag	13	12	15	14	14	12
Total	**86**	**101**	**104**	**89**	**75**	**88**
Schulergänzende Betreuung						
Montag				1	1	9
Dienstag				7	11	4
Donnerstag			1	4	2	9
Freitag			1			
Total			**2**	**12**	**14**	**22**

6.6 Einwohnerzahl Mörschwil

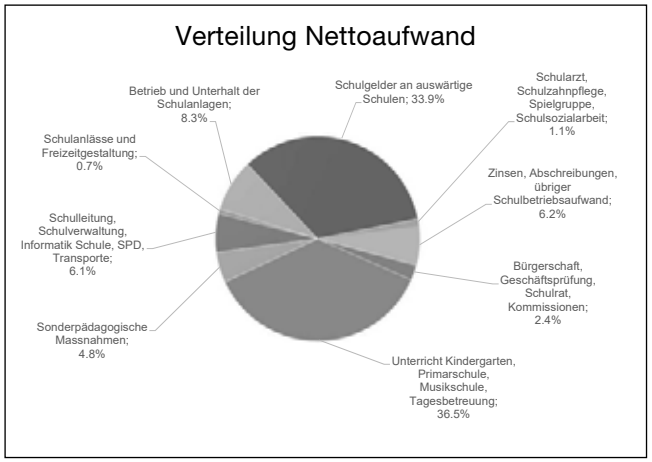
Entwicklung Einwohnerzahl 2006 – 2021



7. FINANZEN

7.1 Erfolgsrechnung 2021

Die Erfolgsrechnung 2021 schliesst mit einem Nettoaufwand von CHF 8'713'448.82 und einem Minderaufwand von CHF 286'551.18 ab (vgl. S. 55).



Nettoaufwand nach Funktionen

Legislative und Exekutive Bürgerschaft, Geschäftsprüfung, Öffentlichkeitsarbeit, Schulrat und Schulkommissionen	**211'294.70**
Bildung	**8'415'668.07**
- Unterricht Kindergarten, Primarschule und Musikschule, Tagesbetreuung	3'179'401.58
- Schulliegenschaften inkl. Abschreibungen	1'202'993.95
- Schulleitung	192'355.55
- Verwaltung	138'365.70
- Informatik Schule	79'251.85
- Schulpsychologischer Dienst	18'002.70
- Schulsozialarbeit	63'381.85
- Schülertransport	103'136.55
- Schulanlässe und Freizeitangebote	64'638.65
- Schulgelder	2'952'602.40
- übriger Schulbetriebsaufwand	4'290.40
- Sonderpädagogische Massnahmen	417'246.89
Gesundheit Schularztdienst, Schulzahnpflege	**21'853.85**
Soziale Sicherheit, Familie und Jugend Spielgruppe	**12'538.70**
Finanzen und Steuern Zinsen, Rückverteilungen CO_2	**52'093.50**
Total Nettoaufwand	**8'713'448.82**

7.2 Erfolgsrechnung: Bemerkungen zu den Konten und Abweichungen

01100 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen

Die Urnenabstimmung anstelle der Bürgerversammlung konnte im Rahmen des Budgets durchgeführt werden.

01110 Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle

Die Kosten für die externe Revision PwC liegen im Rahmen des Budgets.

01210 Schulrat und Schulkommissionen

Die Sitzungsgelder wurden mit CHF 7'600.– unterschritten. Die Aufwendungen für Druckkosten und Publikationen fielen um rund CHF 3'300.– geringer aus.

21100 Kindergarten

Die Kosten für den Unterricht im Kindergarten sind rund CHF 35'000.– tiefer als budgetiert, dies entspricht rund 5%. Eine bereits vor längerer Zeit getätigte Rückstellung über CHF 18'000.– für eine Intensivweiterbildung wurde aufgelöst. Die Rückstellung für die Entschädigung der Pausenaufsicht wurde gemäss Vereinbarung zwischen dem Verband St. Galler Volksschulträger (SGV), kantonalem Lehrerinnen- und Lehrerverband (KLV) und der kantonalen Kindergartenkonferenz (KKgK) ausbezahlt. Der Restbetrag aus der Rückstellung wurde ebenfalls aufgelöst.

21200 Primarstufe

Die Kosten für den Unterricht in der Primarschule sind insgesamt um netto rund CHF 150'000.– tiefer als budgetiert, dies entspricht rund 6 %. Die Lohnkosten sowie die Kosten für die Sozial- und Personalversicherungen wurden nicht vollständig beansprucht. Zurzeit nicht genutzte alte Rückstellungen für Intensivweiterbildungen wurden aufgelöst. Zudem konnten einzelne Veranstaltungen, welche Personalkosten verursacht hätten, coronabedingt nicht im budgetierten Umfang durchgeführt werden. Die Aufwendungen für Lehrmittel, Anschauungs- und Verbrauchsmaterial, für Fachliteratur, für Anschaffungen und Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Apparaten wurden unterschritten.

21400 Musikschule

Der Nettoaufwand für den Betrieb der Musikschule ist um CHF 26'000.– tiefer als budgetiert. Es wurden mehr Lohnkosten und tiefere Beiträge der Eltern budgetiert. Aufwand und Erträge hängen von den An- und Abmeldungen zum Unterricht an der Musikschule ab und sind deshalb nicht genau planbar.

21700 Schulliegenschaften
Der Nettoaufwand für die Schulliegenschaften ist um CHF 69'000.– tiefer als budgetiert. Minderkosten ergaben sich für Wasser- und Stromkosten von rund CHF 9'000.–, für Honorare externer Beratung von rund CHF 9'000.–, im Unterhalt der Schulhäuser von rund CHF 11'000.– sowie im Unterhalt der Sporthalle Seeblick von rund CHF 28'000.–. Die Bauarbeiten für die Entwässerung konnten rund CHF 26'000.– günstiger abgewickelt werden. Die Scheuersaugmaschine musste für CHF 5'686.– ersetzt werden. Für Abschreibungen wurden CHF 12'000.– mehr aufgewendet. Diese betrifft die Investition Sanierung des Hallenbodens der Sporthalle Seeblick. Mehreinnahmen von rund CHF 3'000.– ergaben sich aus Wärmelieferungen an Vertragspartner im Wärmeverbund sowie Vermietung der Räumlichkeiten.

21800 Mittagstisch
Das Budget wurde aufgrund von Erfahrungszahlen erstellt. Im Jahr 2021 nutzten weniger Kinder den Mittagstisch. Es wurden CHF 8'000.– weniger für Lohnkosten aufgewendet. Die Mindereinnahmen belaufen sich auf CHF 1'600.–.

54511 Schulergänzende Betreuung
Das Projekt schulergänzende Betreuung wurde im Juli 2021 abgeschlossen. Im August startete die schulergänzende Betreuung im regulären Betrieb. Die Lohnkosten waren um CHF 5'000.– tiefer als budgetiert. Die Erträge aus Beiträgen der Eltern waren CHF 6'800.– höher als erwartet.

21900 Schulleitung
Die Kosten für die Schulleitung liegen um CHF 10'000.– tiefer als budgetiert. Eine Rückstellung für eine Intensivweiterbildung der Schulleitung wurde teilweise bezogen sowie der Rest aufgelöst.

21901 Schulverwaltung
Der Aufwand für die Schulverwaltung liegt insgesamt um CHF 11'000.– tiefer als budgetiert. Es fielen tiefere Kosten für Dienstleistungen Dritter sowie für Gebühren an.

21910 Informatik Schule
Die Kosten für die Informatik der Primarschule liegen um rund CHF 33'000.– tiefer als budgetiert. Der budgetierte Aufwand für den Support musste nicht beansprucht werden, wodurch tiefere Personalkosten resultierten. Im Rahmen des Projektes Digitalisierung (Projekt 2020–2021) wurden Honorare für externe Beratung und Unterstützung budgetiert. Diese mussten nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen werden. Der Sachaufwand wurde in den verschiedenen Bereichen eingehalten oder unterschritten.

21920 Schulpsychologischer Dienst
Die Dienstleistungen des Schulpsychologischen Dienstes des Kantons St. Gallen werden der Schulgemeinde gemäss Berechnungsgrundlagen pauschal in Rechnung gestellt. Im Rechnungsjahr lagen die Kosten um CHF 6'000.– tiefer als budgetiert. Das Budget für die Abklärungen und Beratungen wurde unterschritten.

21921 Schulsozialarbeit
Die Kosten entsprechen dem Budget.

21922 Schülertransport
Das Budget wurde insgesamt um rund CHF 8'800.– unterschritten. Der Aufwand für Fahrten liegt tiefer als budgetiert, da coronabedingt beispielsweise weniger Postautofahrten zum Schwimmunterricht genutzt wurden. Zudem waren die Kosten für den Unterhalt Schulbus tiefer als erwartet.

21923 Schulanlässe, Freizeitangebote
In diesem Konto werden Schulanlässe wie Skilager, Landschulwoche, Klassenlager, Sonderwochen, Schulreisen, Exkursionen und besondere Veranstaltungen wie Fasnacht, Sporttag, Ferienspass der Elternmitwirkung usw. zusammengefasst. Das Budget wurde um insgesamt rund CHF 28'000.– unterschritten. Schulreisen und Exkursionen wurden reduziert durchgeführt. Die Skilager konnten nicht stattfinden. Kosten fielen wegen vertraglicher Verpflichtungen für die Lagerhäuser trotzdem an. Die Landschulwochen und Klassenlager konnten innerhalb des Budgets durchgeführt werden. Verschiedene Anlässe konnten nur in verkleinertem Rahmen durchgeführt oder mussten abgesagt werden, was Minderkosten ergab. Die Erträge stammen aus Elternbeiträgen an Klassenlager und Landschulwochen.

21924 Religions- und ERG-Unterricht Kirchen
Über dieses Konto werden Lohnzahlungen für Religions- und ERG-Unterricht Kirchen, erteilt durch Lehrpersonen der Schulgemeinde, abgewickelt. Die Kosten werden den Kirchgemeinden in Rechnung gestellt.

21925 Schulgelder
Für Schülerinnen und Schüler an der Oberstufe, am Untergymnasium oder an Sonderschulen müssen Schulgelder entrichtet werden. Dafür wurden insgesamt rund CHF 131'000.– mehr aufgewendet als budgetiert. Der Mehraufwand ist begründet durch Wechsel in eine Sonderschule bzw. Zuzüge von Schülerinnen und Schüler im Oberstufenalter.

21929 Übriger Schulbetriebsaufwand
Im übrigen Schulbetriebsaufwand werden beispielsweise die Kosten für Internetanschlüsse, Telefonverbindungen und weitere Gebühren budgetiert. Die Kosten liegen unter dem Budget.

21930 Sonderpädagogische Massnahmen Kindergarten/Primarstufe
Die Kosten für die Sonderpädagogischen Massnahmen werden gemäss Richtlinien des Kantons (Personalpool) und dem aktuellen Bedarf budgetiert. Sie beinhalten auch die Kosten für Begabungsförderung, Deutsch für Fremdsprachige, Klassenassistenz, Logopädie für Vorschulkinder sowie Heilpädagogische Früherziehung. Die Gesamtkosten liegen um CHF 2'000.– unter dem Budget. Eine Intensivweiterbildung wurde aufgelöst. Im Rechnungsjahr wurde eine Poollösung für Psychomotoriktherapien umgesetzt, welche Erträge für Therapien von Kindern aus anderen Schulgemeinden ergibt.

43300 Schularztdienst
Die budgetierten Kosten wurden um CHF 4'000.– unterschritten.

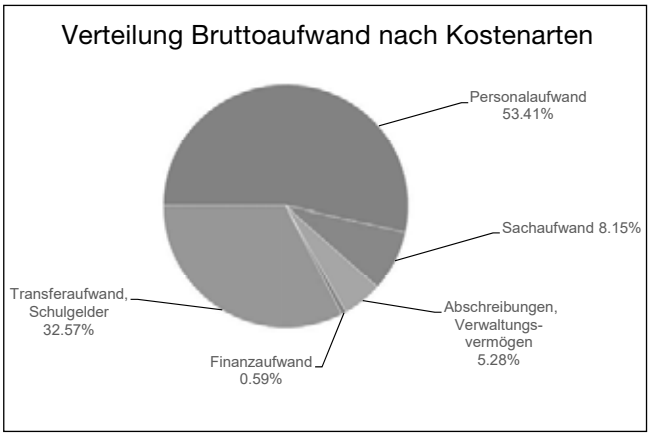
43301 Schulzahnpflege
Die Kosten sind leicht unter dem Budget.

54510 Spielgruppe
Die Schulgemeinde führt die Spielgruppen «Spielmüsli» und die Naturspielgruppe «Blätterwald». Es wurde eine Gruppe weniger geführt, was zu Minderkosten bei den Löhnen führte. Der Gesamtaufwand liegt um CHF 7'500.– tiefer als budgetiert.

96100 Zinsen
Die Aufwendungen für Zinsen liegen um rund CHF 6'700.– tiefer als budgetiert. Das per Mai fällige Darlehen konnte zinslos bei der politischen Gemeinde aufgenommen werden.

97100 Rückverteilung CO_2-Abgabe
Die Einnahmen sind um rund CHF 2'000.– tiefer als im Budget.

99100 Finanzbedarf der Schulgemeinde
Der budgetierte Finanzbedarf von CHF 9'000'000.– wurde um CHF 286'551.18 unterschritten. Der Minderaufwand wird im Kontokorrent der politischen Gemeinde verbucht.



Bei Interesse steht es den Bürgerinnen und Bürgern auf Anfrage frei, unter Wahrung des Datenschutzes Einblick in die detaillierte Erfolgsrechnung zu nehmen.

Antrag des Schulrats
Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen stellt der Schulrat folgenden Antrag:
Die Erfolgsrechnung 2021 schliesst bei einem Bruttoaufwand von CHF 9'072'559.57 und einem Finanzbedarf der Schulgemeinde von CHF 8'713'448.82 mit einem Minderaufwand von CHF 286'551.18 ab.
Die Jahresrechnung 2021 der Schulgemeinde Mörschwil sei zu genehmigen.

7.3 Budget 2022

Das Budget für das Jahr 2022 sieht einen Bruttoaufwand von CHF 9'528'850.– vor. Der Finanzbedarf beträgt CHF 9'200'000.–. Nachfolgend sind die einzelnen Budgetpositionen nach Funktionen geordnet beschrieben (vgl. S. 55).

01100 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen
Das Konto berücksichtigt die Kosten der ordentlichen Bürgerversammlung 2022 sowie die Ersatzwahl eines GPK-Mitgliedes.

01110 Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle
Der Aufwand für Geschäftsprüfungskommission und Revisionsstelle beinhaltet die Kosten für die externe Revision der Rechnung durch die PwC und die Prüfung der Geschäftsführung des Schulrats durch die Geschäftsprüfungskommission.

01210 Schulrat und Schulkommissionen
Die Sitzungsgelder für die schulrätlichen Kommissionen und die laufenden Projekte des Schulrats werden entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf budgetiert. Das Pensum der Schulratspräsidentin für die Ausübung des Amtes wird aufgrund der Erfahrungen in der bisherigen Arbeit sowie im Hinblick auf anstehende Aufgaben belassen. Es beinhaltet auch die Kosten für Weiterbildungen und für die Öffentlichkeitsarbeit (Mitteilungsblatt, Schuelfenschter, Webseite). Für die Webseite werden Abklärungen und Vorbereitungen zu einer Neugestaltung getroffen, wofür CHF 5'000.– budgetiert sind.

21100 Kindergarten
Der Personalpool, welcher die Anzahl Lektionen Unterricht in Kindergarten und Primarschule in Abhängigkeit zur Anzahl Kinder festlegt, wird als Steuerungsinstrument verwendet und im Budget berücksichtigt.

Die gesetzlichen Stufenanstiege werden gewährt. Die Kostensteigerung um insgesamt CHF 2'400.– ist durch diese Lohnanpassungen und die damit verbundenen Sozialleistungen begründet.

21200 Primarstufe
Die gesetzlichen Stufenanstiege von Lehrpersonen führen zu höheren Lohnkosten. Die Kosten für die Vorbereitung und Durchführung einer Sonderwoche zum Thema «Heute für morgen handeln» sind berücksichtigt (Kto. 3000.00).
In die Aus- und Weiterbildung werden CHF 34'000.– investiert. Geplant ist eine zweitägige Weiterbildung des ganzen Schulteams auswärts (Kto. 3090.00). Die übrigen Kosten für das Verbrauchsmaterial werden aufgrund der Kinderzahl und der Vorjahreswerte budgetiert. Mehrkosten sind für die Nutzung digitaler Plattformen im Budget eingerechnet.
Für weitere Anschaffungen werden folgende Beträge ins Budget aufgenommen: Musiklehrmittel Unterstufe CHF 2'200.– (Kto. 3104.00), Lizenzen IQES, Antolin, Lernplattform Unterstufe, Klassenlektüre Mittelstufe, Lehrmittel Weitblick Mittelstufe CHF 3'000.– (Kto. 3104.00), Material NaTech CHF 500.– (Kto. 3104.26), Einzelpulte Schulzimmer CHF 1'500.– (Kto. 3110.00), Bibliothek neue Bücher CHF 6'000.– (Kto. 3104.50).

21400 Musikschule
Die gesetzlichen Stufenanstiege werden gewährt. Die Lohnkosten für den Unterricht an der Jugendmusikschule und die Erträge aus den Elternbeiträgen werden aufgrund der aktuellen Nutzung des Angebots budgetiert. Die Sachaufwendungen werden im Rahmen des Vorjahres budgetiert.

21700 Schulliegenschaften
Die Pensen für Reinigung und Unterhalt der Schulanlagen und der Sporthalle Seeblick werden aufgrund der berechneten Arbeitszeiten und der Erfahrungswerte für ausserordentliche Veranstaltungen in der Sporthalle Seeblick budgetiert. Im Budget sind auch die Kosten für das Heizmaterial für alle Schulgebäude und die angeschlossenen Gebäude im Nahwärmeverbund enthalten.
Die Kosten für das Betriebs- und Verbrauchsmaterial wurden belassen, da wegen Corona zusätzliches Desinfektionsmaterial, Handpapier, Seife usw. beschafft werden muss.
Für Anschaffungen Mobiliar (Bürostühle und höhenverstellbare Kinderstühle in Gruppenräumen) sind CHF 7'500.– budgetiert (Kto. 3110.00).
Die Wasser- und Wärmekosten werden um CHF 6'000.– reduziert (Kto. 3120.20).
Die Honorare für externe Berater, Gutachter und Fachexperten betreffen die Planung der Dachsanierung Schulhaus Gallus sowie die technischen Anlagen im Umfang von CHF 29'000.– (Kto. 3132.00).

Für den Unterhalt der Schulhäuser Augarten, Otmar, Gallus und Alea werden insgesamt CHF 88'000.– budgetiert. Darin enthalten sind die Kosten für die üblichen Unterhalts- und Servicearbeiten. In diesem Betrag sind auch enthalten:
- Ersatz Geländer vor dem Eingang Schulhaus Otmar (bfu-Normen) CHF 14'500.–
- Elektroeinsatz in Boiler für Brauchwasser Schulhaus Otmar (Sommerbetrieb) CHF 8'000.–
- Elektroeinsatz in Boiler für Brauchwasser Schulhaus Gallus (Sommerbetrieb) CHF 9'000.–
- Ersatz der Verstärkeranlage Turnhalle Otmar CHF 7'500.–

Sporthalle Seeblick (Kto. 3144.10):
Für den laufenden Betrieb und den Unterhalt der Sporthalle Seeblick sind CHF 129'000.– budgetiert. Darin enthalten sind alle regelmässigen Wartungen und Servicearbeiten, Verbrauchsmaterial sowie Unterhaltskosten wie Strom, Wasser, Entsorgung oder Mieten.
In diesem Betrag sind auch enthalten:
- Elektroeinsatz in Boiler für Brauchwasser Sporthalle Seeblick (Sommerbetrieb) CHF 18'500.–
- Steuerung Fensteröffnung CHF 2'000.–
- Blechabdeckungen Dachrandabschlüsse CHF 8'500.–
- Gerüst für Montage Blechabdeckungen CHF 5'000.–
- Erneuerung Silikonfugen CHF 1'200.–
- Ersatz Kettenförderer für Holzschnitzelheizung CHF 6'300.–
- Sicherheitsmassnahmen Geländer (bfu-Normen) CHF 2'700.–
- Unterhalt Nahwärmeverbund CHF 5'000.–
- Testfläche Sanierung Betonbodenversiegelung CHF 4'000.–

Für die ordentlichen Abschreibungen werden CHF 508'000.– ins Budget aufgenommen.

Die Erträge betreffen die Wärmelieferung an die politische Gemeinde und die Wohnbaugenossenschaft sowie die Einnahmen aus den Benutzungsgebühren der Schulanlagen, insbesondere der Sporthalle Seeblick.

21800 Mittagstisch
Der Aufwand für den Mittagstisch wird gemäss der aktuellen Nutzung budgetiert. Aufwand und Ertrag werden um netto CHF 4'000.– tiefer budgetiert, da weniger Kinder den Mittagstisch nutzen. Für Anschaffungen von Kleinmaterial in der Küche und für die Betreuung werden je CHF 500.– vorgesehen. Die Erträge stammen aus Elternbeiträgen für den Mittagstisch.

54511 Schulergänzende Betreuung
Die schulergänzende Betreuung wird gemäss der aktuellen Nutzung budgetiert: Lohnkosten mit CHF 24'800.–, Sachaufwendungen mit CHF 3'700.– sowie Weiterbildung mit CHF 3'150.–.
Die Erträge von CHF 18'000.– stammen aus den Beiträgen der Eltern. Die Kosten können sich aufgrund von An- oder Abmeldungen ab August 2022 verändern.

21900 Schulleitung
Die Funktion Schulleitung beinhaltet das Pensum der Schulleitung, die Pensen der Stufenbeauftragten sowie ein Pensum für zusätzliche besondere Projekte, beispielsweise die Planung der Sonderwoche «Heute für morgen handeln». Das Budget wird um CHF 8'500.– erhöht.

21901 Schulverwaltung
In dieser Funktion werden die Lohnkosten der Verwaltungsangestellten sowie Sachkosten für Büromaterial, Druckkosten, Porti und Gebühren, Software Verwaltung, Lizenzen, Dienstleistungen Dritter sowie der EDV-Support verbucht. Das Pensum der Finanzverwaltung wird leicht erhöht. Zudem nimmt die Schulgemeinde Mörschwil am Pilotprojekt «E-Government» teil. Dies führt zu einem personellen Mehraufwand von insgesamt CHF 35'100.–. Aus dem Projekt werden auch Mehrausgaben von CHF 2'100.– für Dienstleistungen Dritter erwartet. Die Umstellung auf das kantonal vorgegebene E-Government führt in den nächsten Jahren zu Mehrausgaben für die Einführung und Umsetzung.

21910 Informatik Schule
Die Informatik Schule umfasst den Aufwand für den technischen First-Level-Support, den pädagogischen Support sowie den externen Support durch eine spezialisierte Firma. Im Budget sind die Kosten für Softwarelizenzen, Lehrmittel und den Unterhalt, beispielsweise für die elektronischen Wandtafeln, enthalten.
Das Projekt «Digitalisierung» in den Geschäftsjahren 2020 und 2021 konnte weitgehend abgeschlossen werden. Das Budget für die Informatik Schule wurde deshalb entsprechend reduziert.

21920 Schulpsychologischer Dienst
Die Dienstleistungen des Schulpsychologischen Dienstes des Kantons St. Gallen werden der Schulgemeinde gemäss Berechnungsgrundlagen pauschal in Rechnung gestellt und dementsprechend budgetiert. Die Kosten werden leicht tiefer budgetiert, da keine zusätzlichen Aufwendungen über der Grundversorgung erwartet werden.

21921 Schulsozialarbeit
Die Kosten werden aufgrund des Pensums und der Einstufung sowie des benötigten Verbrauchsmaterials um CHF 4'000.– höher budgetiert.

21922 Schülertransport
Die Kosten für den Schülertransport werden aufgrund der Abonnementskosten und der Anzahl Oberstufenschülerinnen und -schüler budgetiert. Enthalten sind auch die Kosten für Postautofahrten beispielsweise zum Schwimmunterricht.
In den Kosten für den Schulbus sind die Löhne sowie die Weiterbildungskosten für die Chauffeure eingerechnet. Zusätzlich sind Betrieb, Wartung, Reinigung, Versicherung und Abgaben budgetiert.

21923 Schulanlässe, Freizeitangebote
In diesem Konto werden Schulanlässe wie Skilager, Landschulwoche, Klassenlager, Sonderwochen, Schulreisen, Exkursionen und besondere Veranstaltungen wie Fasnacht, Sporttag usw. zusammengefasst. Die Skilager 2022 wurden coronabedingt verschoben bzw. abgesagt. Es fallen gewisse Kosten wegen vertraglicher Verpflichtungen für die Lagerhäuser an. Ein Betrag für Ersatzveranstaltungen wurde ins Budget aufgenommen. Eine Landschulwoche sowie ein Klassenlager sind vorgesehen. Für die Sonderwoche «Heute für morgen handeln» wurden CHF 12'000.– budgetiert. Unter die Freizeitangebote fallen auch Beiträge an die Elternmitwirkung bzw. den Ferienspass.
Die Erträge stammen aus Elternbeiträgen an die Ski- und Klassenlager.

21924 Religionsunterricht Kirchen
Über dieses Konto werden Lohnzahlungen für Religionsunterricht Kirchen, erteilt durch Lehrpersonen der Schulgemeinde, abgewickelt. Die Kosten werden den Kirchgemeinden in Rechnung gestellt.

21925 Schulgelder
Im Konto Schulgelder werden die Kosten für die Beschulung von Kindern ausserhalb der Schulgemeinde Mörschwil budgetiert.
Je nach gewähltem Bildungsweg und damit letztlich der Anzahl der Schülerinnen und Schüler auf der Oberstufe (Wechsel in die Kantonsschule, Zu- bzw. Wegzüge) können sich Abweichungen ergeben. Tarifanpassungen der einzelnen Schulen können zu Mehr- oder Minderkosten führen. Aufgrund von Zuzügen werden Mehrkosten für die Schulgelder budgetiert.

21929 Übriger Schulbetriebsaufwand
Im übrigen Schulbetriebsaufwand werden beispielsweise die Kosten für Internetanschlüsse, Telefonverbindungen und weitere Gebühren budgetiert.

21930 Sonderpädagogische Massnahmen Kindergarten/Primarstufe
Die Kosten für die Sonderpädagogischen Massnahmen werden gemäss Richtlinien des Kantons (Personalpool) und dem aktuellen Bedarf budgetiert. Sie beinhalten auch die Kosten für Begabungsförderung,

Deutsch für Fremdsprachige, Klassenassistenz, Logopädie für Vorschulkinder sowie Heilpädagogische Früherziehung. Die gesetzlichen Stufenanstiege werden gewährt. Für das Jahr 2022 wird aufgrund der Stufenanstiege und der grösseren Pensen für die Sonderpädagogischen Massnahmen mit einem höheren Nettoaufwand von CHF 25'000.– gerechnet.

43300 Schularztdienst
Die Kosten für den Schularztdienst betreffen vorgeschriebene Reihenuntersuchungen. Sie werden um CHF 1'500.– tiefer budgetiert.

43301 Schulzahnpflege
Die Kosten für die Schulzahnpflege betreffen vorgeschriebene jährliche Kontrolluntersuchungen, welche von der Schulgemeinde bezahlt werden müssen.

54510 Spielgruppe
Die Personal- und Sachaufwendungen in der Spielgruppe werden etwas tiefer budgetiert, da aktuell weniger Gruppen geführt werden als im letzten Jahr. Je nach Anmeldungen kann die Anzahl Gruppen ab August variieren und zu Mehr- oder Minderkosten führen.

96100 Zinsen
Die Zinskosten aus den Darlehen werden mit CHF 48'000.– budgetiert.

97100 Rückverteilung CO_2-Abgabe
Die Einnahmen aus der Rückverteilung der CO_2-Abgabe werden budgetiert.

99100 Finanzbedarf der Schulgemeinde
Die Schulgemeinde hat für das Jahr 2022 einen Finanzbedarf von CHF 9'200'000.–. Dieser liegt um CHF 200'000.– höher als im Vorjahr.

Jahr	Budgetierter Finanzbedarf	Nettoaufwand	Steuerfuss Mörschwil
2012	7'800'000.–	7'700'571.86	92 %
2013	7'800'000.–	7'939'955.24	90 %
2014	7'800'000.–	8'091'360.55	90 %
2015	8'100'000.–	8'144'306.60	87 %
2016	8'200'000.–	8'157'421.25	82 %
2017	8'100'000.–	8'299'875.58	79 %
2018	8'100'000.–	8'930'763.20	75 %
2019	8'950'000.–	8'720'033.70	75 %
2020	9'200'000.–	8'510'383.42	75 %
2021	9'000'000.–	8'713'448.82	75 %
2022	9'200'000.–		

Bei Interesse steht es den Bürgerinnen und Bürgern auf Anfrage frei, unter Wahrung des Datenschutzes, Einblick in die detaillierte Budgetierung zu nehmen.

7.4 Investitionsrechnung

Im Geschäftsjahr 2022 ist keine Investition geplant.

7.5 Abschreibungsplan

Die planmässigen Abschreibungen belaufen sich für das Jahr 2022 auf CHF 508'000.–.

7.6 Mittelfristige Finanzplanung

Die Schulgemeinde aktualisiert jährlich die rollende mittelfristige Finanzplanung, welche an neue Gegebenheiten und Projekte angepasst wird. Grundlage bildet das aktuelle Budget 2022 sowie geschätzte Hochrechnungen im Bereich der zukünftigen Schülerzahlen, Teuerungssätze und Investitionen. Es ist kein verbindliches Mehrjahresbudget, sondern ein Steuerungsinstrument für die Schulbehörde. Die Entwicklung einzuschätzen, ist mit Unsicherheiten verbunden, da sie auf verschiedenen Annahmen und Prognosen beruht.

Jahr	Bruttoaufwand	Erträge	Finanzbedarf
2022	9'528'850.–	328'850.–	9'200'000.–
2023	9'650'000.–	300'000.–	9'350'000.–
2024	9'796'000.–	346'000.–	9'450'000.–
2025	9'773'000.–	323'000.–	9'450'000.–
2026	9'815'000.–	315'000.–	9'500'000.–

7.7 Antrag des Schulrats

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen stellt der Schulrat folgenden Antrag:
Das Budget 2022 der Erfolgsrechnung mit einem Bruttoaufwand von CHF 9'528'850.– und einem Finanzbedarf von CHF 9'200'000.– sei zu genehmigen.

8. RECHNUNGEN

8.1 Verwaltungsrechnung: Gliederung nach Funktionen

	Bezeichnung	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	FUNKTIONALE GLIEDERUNG	**9'365'000.00**	**9'365'000.00**	**9'072'559.57**	**9'072'559.57**	**9'528'850.00**	**9'528'850.00**
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**228'500.00**		**211'294.70**		**235'000.00**	
	Nettoergebnis		**228'500.00**		**211'294.70**		**235'000.00**
01100	**Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen**	**11'000.00**		**10'083.10**		**11'000.00**	
300	Behörden und Kommissionen	500.00		620.00		700.00	
309	Übriger Personalaufwand	200.00		42.00		200.00	
310	Material- und Warenaufwand	8'100.00		7'885.15		8'100.00	
313	Dienstleistungen und Honorare	2'200.00		1'535.95		2'000.00	
01110	**Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle**	**11'800.00**		**12'004.20**		**12'000.00**	
300	Behörden und Kommissionen	6'400.00		6'400.00		6'400.00	
309	Übriger Personalaufwand	1'400.00		1'150.00		1'400.00	
313	Dienstleistungen und Honorare	4'000.00		4'454.20		4'200.00	
01210	**Schulrat und Schulkommission**	**205'700.00**		**189'207.40**		**212'000.00**	
300	Behörden und Kommissionen	51'000.00		43'389.10		52'000.00	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	96'000.00		96'121.60		96'000.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	30'400.00		27'882.00		31'400.00	
309	Übriger Personalaufwand	5'000.00		1'877.00		5'000.00	
310	Material- und Warenaufwand	17'800.00		14'329.70		22'100.00	
313	Dienstleistungen und Honorare			500.00			
317	Spesenentschädigung	3'500.00		3'200.00		3'500.00	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	2'000.00		1'908.00		2'000.00	
2	**BILDUNG**	**9'009'000.00**	**341'000.00**	**8'751'028.97**	**335'360.90**	**9'183'850.00**	**305'650.00**
	Nettoergebnis		**8'668'000.00**		**8'415'668.07**		**8'878'200.00**
21100	**Kindergarten**	**645'000.00**		**610'006.45**		**648'000.00**	
302	Löhne des Lehrpersonals	520'400.00		491'558.85		522'650.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	105'800.00		104'976.90		106'550.00	
309	Übriger Personalaufwand	2'500.00		131.20		2'500.00	
310	Material- und Warenaufwand	12'800.00		10'750.55		12'800.00	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	3'000.00		2'588.95		3'000.00	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	500.00				500.00	
21200	**Primarstufe**	**2'395'000.00**	**21'000.00**	**2'244'833.03**	**722.90**	**2'471'000.00**	**2'000.00**
300	Behörden und Kommissionen	1'600.00		1'440.00		2'700.00	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	37'000.00		32'068.95		35'000.00	
302	Löhne des Lehrpersonals	1'809'000.00		1'713'589.00		1'861'000.00	
304	Zulagen			1'317.30			
305	Arbeitgeberbeiträge	362'600.00		352'074.60		368'000.00	
309	Übriger Personalaufwand	24'000.00		13'771.75		44'000.00	
310	Material- und Warenaufwand	122'500.00		100'489.73		124'000.00	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	6'300.00		4'718.90		4'300.00	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	4'000.00		655.00		4'000.00	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	28'000.00		24'707.80		28'000.00	
426	Rückerstattungen		21'000.00		722.90		2'000.00
21400	**Musikschule**	**489'000.00**	**165'000.00**	**471'446.00**	**173'191.25**	**459'700.00**	**175'000.00**
300	Behörden und Kommissionen	1'500.00		120.00		500.00	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	48'500.00		48'504.00		48'500.00	
302	Löhne des Lehrpersonals	367'000.00		356'906.05		347'800.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	58'300.00		55'724.30		49'200.00	
309	Übriger Personalaufwand	4'500.00		3'816.70		4'500.00	
310	Material- und Warenaufwand	1'500.00		1'108.70		1'500.00	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	2'000.00		1'532.65		2'000.00	
313	Dienstleistungen und Honorare	2'000.00		1'873.60		2'000.00	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	2'500.00		720.00		2'500.00	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	600.00		600.00		600.00	
317	Spesenentschädigung	600.00		540.00		600.00	
426	Rückerstattungen		165'000.00		173'191.25		175'000.00

	Bezeichnung	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
21700	**Schulliegenschaften**	**1'310'000.00**	**38'000.00**	**1'245'141.15**	**42'147.20**	**1'341'000.00**	**41'000.00**
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	376'700.00		373'156.10		377'700.00	
302	Löhne des Lehrpersonals	5'000.00		365.00		5'000.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	78'400.00		76'000.90		77'900.00	
309	Übriger Personalaufwand	1'000.00		50.00		1'000.00	
310	Material- und Warenaufwand	17'000.00		13'474.75		17'000.00	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	7'500.00		5'470.65		9'500.00	
312	Versorgung und Entsorgung	80'500.00		71'013.20		77'500.00	
313	Dienstleistungen und Honorare	34'900.00		25'716.15		46'400.00	
314	Baulicher Unterhalt	238'000.00		199'164.40		217'000.00	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	3'700.00		1'226.70		3'700.00	
317	Spesenentschädigung	300.00		277.00		300.00	
330	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	467'000.00		479'226.30		508'000.00	
426	Rückerstattungen		18'000.00		21'020.95		20'000.00
447	Liegenschaftenertrag		20'000.00		21'126.25		21'000.00
21800	**Mittagstisch**	**56'000.00**	**32'000.00**	**43'113.40**	**30'397.00**	**50'000.00**	**30'000.00**
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	36'800.00		29'052.30		34'000.00	
302	Löhne des Lehrpersonals	400.00		180.00		180.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	4'100.00		2'367.00		2'820.00	
309	Übriger Personalaufwand	500.00				500.00	
310	Material- und Warenaufwand	12'500.00		10'513.30		12'500.00	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	1'700.00		1'000.80			
426	Rückerstattungen		32'000.00		30'397.00		30'000.00
54511	**Schulergänzende Betreuung**	**37'600.00**	**10'000.00**	**31'171.25**	**16'857.40**	**32'150.00**	**18'000.00**
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	29'000.00		26'124.65		22'000.00	
302	Löhne des Lehrpersonals	2'000.00					
305	Arbeitgeberbeiträge	2'900.00		2'581.65		4'800.00	
309	Übriger Personalaufwand	500.00				3'150.00	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	1'000.00		169.95			
317	Spesenentschädigung	2'200.00		2'295.00		2'200.00	
426	Rückerstattungen		10'000.00		16'857.40		18'000.00
21900	**Schulleitung**	**202'500.00**		**192'355.55**		**211'000.00**	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	164'700.00		151'701.55		172'000.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	34'600.00		36'104.00		35'800.00	
309	Übriger Personalaufwand	2'000.00		3'450.00		2'000.00	
317	Spesenentschädigung	1'200.00		1'100.00		1'200.00	
21901	**Schulverwaltung**	**149'300.00**		**138'365.70**		**186'000.00**	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	109'000.00		104'918.10		138'500.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	22'600.00		22'689.25		28'200.00	
309	Übriger Personalaufwand	1'500.00				2'000.00	
310	Material- und Warenaufwand	3'000.00		1'318.30		2'000.00	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	5'000.00		4'934.55		5'000.00	
313	Dienstleistungen und Honorare	7'700.00		4'005.50		9'800.00	
317	Spesenentschädigung	500.00		500.00		500.00	
21910	**Informatik Schule**	**112'000.00**		**79'251.85**		**88'000.00**	
300	Behörden und Kommissionen	8'000.00		8'272.40		3'600.00	
302	Löhne des Lehrpersonals	34'000.00		28'685.25		35'000.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	7'000.00		6'207.55		7'450.00	
309	Übriger Personalaufwand	9'500.00		7'000.00		3'200.00	
310	Material- und Warenaufwand	3'500.00		218.45		3'500.00	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	21'300.00		16'004.90		19'500.00	
313	Dienstleistungen und Honorare	25'700.00		12'637.15		12'750.00	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	3'000.00		226.15		3'000.00	
21920	**Schulpsychologischer Dienst**	**24'000.00**		**18'002.70**		**20'000.00**	
313	Dienstleistungen und Honorare	24'000.00		18'002.70		20'000.00	
21921	**Schulsozialarbeit**	**63'000.00**		**63'381.85**		**68'000.00**	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	52'100.00		52'602.65		55'000.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	10'900.00		10'720.00		11'700.00	
309	Übriger Personalaufwand			59.20		300.00	
310	Material- und Warenaufwand					1'000.00	
21922	**Schülertransport**	**112'000.00**		**103'136.55**		**109'000.00**	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	23'300.00		23'000.00		23'000.00	
309	Übriger Personalaufwand	2'000.00		1'120.00		2'000.00	
310	Material- und Warenaufwand	2'500.00		2'655.15		2'500.00	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	1'000.00		210.80			
313	Dienstleistungen und Honorare	77'200.00		73'986.15		77'000.00	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	6'000.00		2'164.45		4'500.00	

	Bezeichnung	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
21923	**Schulanlässe, Freizeitangebote**	**101'900.00**	**9'000.00**	**73'658.65**	**9'020.00**	**113'850.00**	**3'500.00**
317	Spesenentschädigung	101'900.00		73'658.65		113'850.00	
426	Rückerstattungen		9'000.00		9'020.00		3'500.00
21924	**Religions- und ERG-Unterricht Kirchen**	**60'000.00**	**60'000.00**	**53'698.60**	**53'698.60**	**29'150.00**	**29'150.00**
302	Löhne des Lehrpersonals	49'700.00		44'986.70		24'000.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	10'300.00		8'711.90		5'150.00	
426	Rückerstattungen		60'000.00		53'698.60		29'150.00
21925	**Schulgelder**	**2'821'000.00**		**2'952'602.40**		**2'900'000.00**	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	2'821'000.00		2'952'602.40		2'900'000.00	
21929	**Übriger Schulbetriebsaufwand**	**5'700.00**		**4'290.40**		**5'000.00**	
313	Dienstleistungen und Honorare	5'700.00		4'290.40		5'000.00	
21930	**Sonderpädagogische Massnahmen**	**425'000.00**	**6'000.00**	**426'573.44**	**9'326.55**	**452'000.00**	**7'000.00**
302	Löhne des Lehrpersonals	344'300.00		347'824.80		365'800.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	70'200.00		69'420.55		74'700.00	
309	Übriger Personalaufwand	4'000.00		2'505.85		4'000.00	
310	Material- und Warenaufwand	6'000.00		5'578.39		6'000.00	
311	Nicht aktivierbare Anlagen			423.85			
313	Dienstleistungen und Honorare	500.00				500.00	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren			820.00		1'000.00	
426	Rückerstattungen		6'000.00		9'326.55		7'000.00
4	**GESUNDHEIT**	**26'500.00**		**21'853.85**		**25'000.00**	
	Nettoergebnis		**26'500.00**		**21'853.85**		**25'000.00**
43300	**Schularztdienst**	**6'500.00**		**2'638.45**		**5'000.00**	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'500.00		532.85		1'600.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	200.00		33.60		100.00	
310	Material- und Warenaufwand	3'200.00		2'072.00		3'300.00	
313	Dienstleistungen und Honorare	1'600.00					
43301	**Schulzahnpflege**	**20'000.00**		**19'215.40**		**20'000.00**	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	17'000.00		16'715.00		17'000.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	1'500.00		940.40		1'500.00	
310	Material- und Warenaufwand	500.00					
313	Dienstleistungen und Honorare	1'000.00		1'560.00		1'500.00	
5	**SOZIALE SICHERHEIT**	**41'000.00**	**21'000.00**	**35'123.70**	**22'585.00**	**37'000.00**	**22'000.00**
	Nettoergebnis		**20'000.00**		**12'538.70**		**15'000.00**
54510	**Spielgruppe**	**41'000.00**	**21'000.00**	**35'123.70**	**22'585.00**	**37'000.00**	**22'000.00**
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2'000.00		8'516.85			
302	Löhne des Lehrpersonals	33'700.00		22'467.30		32'000.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	3'000.00		2'766.60		2'700.00	
309	Übriger Personalaufwand	800.00		445.00		800.00	
310	Material- und Warenaufwand	1'500.00		927.95		1'500.00	
426	Rückerstattungen		21'000.00		22'585.00		22'000.00
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**60'000.00**	**9'003'000.00**	**53'258.35**	**8'714'613.67**	**48'000.00**	**9'201'200.00**
	Nettoergebnis	**8'943'000.00**		**8'661'355.32**		**9'153'200.00**	
96100	**Zinsen**	**60'000.00**		**53'258.35**		**48'000.00**	
340	Zinsaufwand	60'000.00		53'258.35		48'000.00	
97100	**Rückvergütung aus CO_2-Abgabe**		**3'000.00**		**1'164.85**		**1'200.00**
469	Übriger Transferertrag		3'000.00		1'164.85		1'200.00
99100	**Finanzbedarf Schulgemeinden**		**9'000'000.00**		**8'713'448.82**		**9'200'000.00**
462	Finanz- und Lastenausgleich		9'000'000.00		8'713'448.82		9'200'000.00

8.2 Verwaltungsrechnung: Gliederung nach Arten

	Bezeichnung	Budget 2021		Rechnung 2021		Budget 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Betrieblicher Aufwand						
30	Personalaufwand	5'090'300.00		4'845'756.25		5'164'150.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	924'700.00		739'808.27		906'700.00	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	467'000.00		479'226.30		508'000.00	
36	Transferaufwand	2'823'000.00		2'954'510.40		2'902'000.00	
	Total Betrieblicher Aufwand	9'305'000.00		9'019'301.22		9'480'850.00	
	Betrieblicher Ertrag						
42	Entgelte		342'000.00		336'819.65		306'650.00
46	Transferertrag		9'003'000.00		8'714'613.67		9'201'200.00
	Total Betrieblicher Ertrag		9'345'000.00		9'051'433.32		9'507'850.00
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	9'305'000.00	9'345'000.00	9'019'301.22	9'051'433.32	9'480'850.00	9'507'850.00
	Nettoergebnis	40'000.00		32'132.10		27'000.00	
34	Finanzaufwand	60'000.00		53'258.35		48'000.00	
44	Finanzertrag		20'000.00		21'126.25		21'000.00
	Nettoergebnis		40'000.00		32'132.10		27'000.00
	OPERATIVES ERGEBNIS	**9'365'000.00**	**9'365'000.00**	**9'072'559.57**	**9'072'559.57**	**9'528'850.00**	**9'528'850.00**
	Einlagen in Reserven	0.00		0.00		0.00	
	Entnahmen aus Reserven		0.00		0.00		0.00
	GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	**9'365'000.00**	**9'365'000.00**	**9'072'559.57**	**9'072'559.57**	**9'528'850.00**	**9'528'850.00**

8.3 Bilanz

Konto Nummer	Bilanz Einzelkonti in Franken	Anfangsbestand 01.01.2021	Veränderung Zuwachs	Veränderung Abgang	Endbestand 31.12.2021
1	**A K T I V E N**	**9'045'848.50**	**12'024'752.95**	**12'386'627.80**	**8'683'973.65**
10	**FINANZVERMÖGEN**	**263'636.00**	**11'675'906.20**	**11'841'563.35**	**97'978.85**
100	**Flüssige Mittel**	**154'550.80**	**11'298'738.35**	**11'405'667.40**	**47'621.75**
1002.00	Raiffeisen - Bank	154'283.05	10'243'738.35	10'352'216.80	45'804.60
1002.01	acrevis - Bank	267.75	1'055'000.00	1'053'450.60	1'817.15
101	**Forderungen**	**1'085.20**	**347'971.55**	**327'895.95**	**21'160.80**
1010.00	Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	1'085.20	347'971.55	327'895.95	21'160.80
104	**Aktive Rechnungsabgrenzungen (RA)**	**108'000.00**	**29'196.30**	**108'000.00**	**29'196.30**
1041.00	RA Sach- und übriger Betriebsaufwand	108'000.00	29'196.30	108'000.00	29'196.30
14	**VERWALTUNGSVERMÖGEN**	**8'782'212.50**	**348'846.75**	**545'064.45**	**8'585'994.80**
140	**Sachanlagen**	**8'662'612.50**	**348'846.75**	**530'064.45**	**8'481'394.80**
1403.00	Tiefbau	230'800.00	140'201.15	6'800.00	364'201.15
1404.00	Hochbau	8'268'031.30		423'600.00	7'844'431.30
1406.00	Mobilien	91'943.05		18'400.00	73'543.05
1406.20	Informatik Hardware		114'394.30		114'394.30
1407.00	Anlagen im Bau	71'838.15		71'838.15	
1409.00	Übrige Sachanlagen allgemeiner Haushalt		94'251.30	9'426.30	84'825.00
142	**Immaterielle Anlagen**	**119'600.00**		**15'000.00**	**104'600.00**
1422.00	Planungskosten, geistiges Eigentum	119'600.00		15'000.00	104'600.00
2	**P A S S I V E N**	**9'045'848.50**	**13'045'601.08**	**13'407'475.93**	**8'683'973.65**
20	**FREMDKAPITAL**	**9'045'848.50**	**13'045'601.08**	**13'407'475.93**	**8'683'973.65**
200	**Laufende Verbindlichkeiten**	**783'353.37**	**10'662'393.05**	**10'211'980.80**	**1'233'765.62**
2000.00	Lieferungen und Leistungen von Dritten	729'511.15	4'772'139.50	4'334'438.90	1'167'211.75
2005.10	AHV, IV, EO, FAK, ALV	48'435.30	601'238.20	591'498.45	58'175.05
2005.20	Durchlaufkonto Pensionskasse SGPK		710'624.70	710'555.40	69.30
2005.25	Durchlaufkonto Pensionskasse JMS	-448.80	40'544.90	40'096.10	
2005.30	Durchlaufkonto Unfallversicherungen	116.32	49'219.25	47'683.40	1'652.17
2005.35	Durchlaufkonto Krankentaggeldversicherungen	1'962.10	26'516.40	25'452.60	3'025.90
2005.40	Durchlaufkonto Quellensteuer	1'227.30	4'240.75	4'386.60	1'081.45
2005.80	Durchgangskonto andere		2'635.95	2'635.95	
2005.98	Hilfskonto Lohn		4'455'033.40	4'455'033.40	
2006.00	Depotgelder und Kautionen	2'550.00	200.00	200.00	2'550.00
201	**Kurzfristige Verbindlichkeiten**	**1'689'616.58**	**486'551.18**	**1'689'616.58**	**486'551.18**
2010.00	Bankdarlehen	1'000'000.00		1'000'000.00	
2011.00	Kontokorrent politische Gemeinde	689'616.58	486'551.18	689'616.58	486'551.18
204	**Passive Rechnungsabgrenzungen (RA)**	**1'331'219.55**	**1'396'656.85**	**1'331'219.55**	**1'396'656.85**
2040.00	RA Personalaufwand	53'661.00	47'663.00	53'661.00	47'663.00
2041.00	RA Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'277'558.55	1'348'993.85	1'277'558.55	1'348'993.85
205	**Kurzfristige Rückstellungen**	**241'659.00**		**174'659.00**	**67'000.00**
2051.00	Für andere Ansprüche des Personals	241'659.00		174'659.00	67'000.00
206	**Langfristige Finanzverbindlichkeiten**	**5'000'000.00**	**500'000.00**		**5'500'000.00**
2064.00	Bankdarlehen	2'500'000.00			2'500'000.00
2064.50	Darlehen politische Gemeinde	2'500'000.00	500'000.00		3'000'000.00

8.4 Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag
Total Investitionen	**283'008**	
Hardware		
Geräte für Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen, Abschreibung auf 4 Jahre	114'394	
Übrige Anlagen		
Sporthalle Seeblick, Sanierung Hallenboden, Abschreibung auf 10 Jahre	94'251	
Sporthalle Seeblick, Umgebungsgestaltung, Abschreibung auf 25 Jahre	74'363	

8.5 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Objekte	Tilgung	Investitions-kredit	Ursprüngliche Nettoinvestition z.L. Gemeinde	Abschr. Satz	Buchwert per 01.01.2021	Nettoinvestition bis 31.12	Ordentliche Abschreibungen 2021	Buchwert per 31.12.2021	Ordentliche Abschreibungen 2022
Tiefbau					**230'800**			**224'000**	
Aussenanlage, Sanierung Hartplatz	2054	480'000	407'690	2.5%	230'800		6'800	224'000	6'800
Hochbau					**8'268'031**			**7'844'431**	
Schulhaus Gallus, An-/Umbau	2024	3'630'000	3'619'631	4%	100'800		25'200	75'600	25'200
Turnhalle Otmar, Sanierung Flachdach	2038	100'000	80'072	4%	36'000		2'000	34'000	2'000
Schulhaus Alea, Neubau	2039	7'350'000	7'348'707	4%	5'584'200		293'900	5'290'300	293'900
Schulhaus Gallus, Pausenhalle	2039	100'000	92'718	4%	49'600		2'600	47'000	2'600
Schulhaus Augarten, Sanierung	2045	2'700'000	2'497'431	4%	2'497'431		99'900	2'397'531	99'900
Mobilien, Hardware					**91'943**			**187'937**	
Geräte für SuS und Lehrpersonen	2025	120'000	114'394	25%		114'394	-	114'394	28'598
Schulhaus Augarten, Mobiliar	2025		91'943	20%	91'943		18'400	73'543	18'400
Übrige Anlagen					**71'838**			**225'026**	
Sporthalle Seeblick, Sanierung Hallenboden	2030	115'000	94'251	10%	-	94'251	9'426	84'825	9'425
Sporthalle Seeblick, Umgebungsgestaltung	2044	150'000	146'201	4%	71'838	74'363	6'000	140'201	5'850
Immaterielle Anlagen					**119'600**			**104'600**	
Sanierung Augarten, Planungskredit	2028	150'000	149'556	10%	119'600		15'000	104'600	15'000
					8'782'2121	**283'008**	**479'226**	**8'585'994**	**507'673**

8.6 Versicherungswerte

Gebäude	Baujahr	Schätzung	Vers.-Nr.	Gebäude-standort	Volumen m3	Neuwert	Zeitwert
Schulhaus Augarten	1878	2020	5.00055	Schulstrasse 7	3'019	2'717'000	2'445'000
Schulhaus Augarten, Gartenhaus	1989	2020	5.01295	Schulstrasse 7	62	31'000	22'000
Schulhaus Gallus	1913	2015	5.00046	Schulstrasse 10	9'969	8'244'000	6'100'000
Schulhaus Otmar	1986	2015	5.01152	Schulstrasse 10b	10'902	5'167'000	4'081'000
Aussengeräteraum	2002	2015	5.01279	Schulstrasse 10b	148	73'000	63'000
Schulhaus Alea	2014	2015	5.01724	Schulstrasse 10a	8'095	6'879'000	6'879'000
						23'111'000	**19'590'000**

8.7 Abrechnung Sporthalle Seeblick Umgebungsgestaltung

Baukredit			
Bezeichnung	**Bewilligter Kredit**	**Zahlung**	**Minderkosten**
Planungskosten und Bauleitung		19'318.75	
Ausführungskosten		126'882.40	
Total Baukredit	**150'000.00**	**146'201.15**	**-3'798.85**

Mit der Zustimmung zum Budget für das Jahr 2020 hat die Bürgerschaft auch die Umsetzung der Aufwertungsmassnahmen der Umgebungsgestaltung der Sporthalle Seeblick freigegeben. Dafür sind CHF 150'000.– als Investition veranschlagt worden. Die Bauarbeiten wurden im 2021 abgeschlossen. Die geplante Rundbank um den Baum auf dem Vorplatz wird im Frühjahr 2022 installiert.

8.8 Abrechnung Sporthalle Seeblick Sanierung Hallenboden

Baukredit			
Bezeichnung	**Bewilligter Kredit**	**Zahlung**	**Minderkosten**
Planungskosten		1'608.50	
Ausführungskosten		92'642.80	
Total Baukredit	**115'000.00**	**94'251.30**	**-20'748.70**

Mit der Zustimmung zum Budget für das Jahr 2021 hat die Bürgerschaft auch die Sanierung des Hallenbodens freigegeben. Dafür sind CHF 115'000.– als Investition veranschlagt worden. Die Arbeiten wurden in den Sommerferien 2021 ausgeführt und abgeschlossen.

8.9 Abrechnung Informatik Primarschule

Investitionskredit			
Bezeichnung	**Bewilligter Kredit**	**Zahlung**	**Minderkosten**
Hardware		94'144.95	
Software		1'951.20	
Dienstleistungen		18'298.15	
Total Investitionskredit	**120'000.00**	**114'394.30**	**-5'605.70**

Im Geschäftsjahr 2021 wurde die im Budget 2021 genehmigte Investition für die Schulinformatik umgesetzt. Mit dem Betrag wurden die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe mit einem persönlichen iPad mit Tastatur ausgerüstet. Auch die Lehrpersonen erhielten ein iPad mit Tastatur und Stift als persönliches Arbeitsgerät. Ingesamt wurden 155 Geräte beschafft, welche als Leihgabe übergeben wurden. Seit Beginn des Schuljahres 2021/22 nutzen die Kinder die iPads im Unterricht. Neben der Anschaffung der Geräte wurde die Schulzimmereinrichtung für den Einsatz der iPads im Unterricht angepasst, das WLAN entsprechend ausgerüstet, Software für den Einsatz der iPads im Klassenverbund sowie Apps für die Nutzung im Unterricht installiert.

8.10 Veröffentlichung der Besoldung von Behördenmitgliedern

Gemäss Art. 123b des Gemeindegesetzes (sGS 151.2) wird die Besoldung der von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder nach Ablauf des Rechnungsjahrs im Geschäftsbericht veröffentlicht, erstmals für das Geschäftsjahr 2021. In der Schulgemeinde Mörschwil werden die Mitglieder des Schulrates und der Geschäftsprüfungskommission von der Bürgerschaft gewählt.

Die Bruttoentschädigungen der Schulratsmitglieder beinhalten die Entschädigungen für Aktenstudium, Information, Sitzungsgelder für Schulrats- und Kommissionssitzungen, Tagungen, längere Besprechungen, Unterrichtsbesuche, Präsenz an Veranstaltungen der Schule und sind im Finanz- und Spesenregelement festgelegt. Die Entschädigung von Schulrat Bruno Mitterer beinhaltet auch die Abgeltung der in seiner Tätigkeit integrierten Funktion als Beauftragter der Liegenschaftenbewirtschaftung. Die pauschale Spesenvergütung beinhaltet kleinere Auslagen in Zusammenhang mit der schulrätlichen Tätigkeit inkl. Nutzung privater Geräte.
Bei der Schulratspräsidentin sind Aktensstudium, Sitzungen, Tagungen usw. das heisst, alle Tätigkeiten mit dem Bruttolohn und die Spesen mit der Spesenpauschale abgegegolten. Die Entschädigung in Ziffer e. ergibt sich aus dem Schulratsmandat im Schulrat flade.

Jahr 2021							
Behörde	**Name**	**Funktion**	**Pensum in Prozent**	**Bruttoentschädigung für Behördentätigkeit**	**Spesenvergütung für Behördentätigkeit**	**zus. Entschädigung**	**total jährliche Brutto-Entschädigung**
a.		**a.**	**b.**	**c.**	**d.**	**e.**	
Rat	Eugster-Wehrlin Silvia	Präsidentin	50	80'493	1'200	1'960	83'653
Rat	Jud Andreas	Mitglied		9'370	500		9'870
Rat	Meile Barbara	Mitglied		9'830	500		10'330
Rat	Millius Beate	Mitglied		11'910	500		12'410
Rat	Mitterer Bruno	Mitglied		29'109	500		29'609
Rat				**140'712**	**3'200**	**1'960**	**145'872**
GPK	Schultheiss Sven	Präsident		1'500			1'500
GPK	Friedli Philipp	Mitglied		1'250			1'250
GPK	Halter Rico	Mitglied		1'200			1'200
GPK	Lengweiler Jon	Mitglied		1'200			1'200
GPK	Mazenauer Tabea	Mitglied		1'200			1'200
GPK				**6'350**			**6'350**

a. Betroffen von der Veröffentlichung der Besoldung sind die von der Bürgerschaft gewählten Behördemitglieder.
b. Nur bei Anstellung im Monatslohn zu erwähnen.
c. Massgebend ist der Bruttolohn, welcher im Lohnausweis unter Ziff. 8 «Bruttolohn total» ausgewiesen wird.
d. Diese Angabe bezieht sich auf Ziff. 13 «Spesenvergütungen» des Lohnausweises und enthält nebst effektiven Spesen auch Pauschalspesen sowie Beiträge an die Weiterbildung.
e. Entschädigungen über Fr. 500.–, die ein Behördemitglied für seine Tätigkeit in Organen juristischer Personen des öffentlichen oder privaten Rechts erhält, in die es von der Gemeinde direkt oder indirekt abgeordnet wurde, sofern die Entschädigung dem Behördemitglied und nicht der Gemeinde zufliesst. Entschädigungen, welche bereits im Bruttolohn des Lohnausweises berücksichtigt sind, müssen nicht erwähnt werden. Zusätzlich werden hier gratis abgegebene Halbtaxabonnemente der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) oder Reka-Check-Vergünstigungen bis Fr. 600.– jährlich ausgewiesen.

9. ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2021

9.1 Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Angewendetes Regelwerk
Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden angewendet.

Rechnungslegungsgrundsätze
Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 106a Abs. 1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2).

- Bruttodarstellung
  Aufwände und Erträge, Ausgaben und Einnahmen sowie Aktiven und Passiven werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen.[1]
- Fortführung
  Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Gemeinden wegleitend.
- Periodenabgrenzung
  Aufwände und Erträge werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden. Ausgenommen von dieser Regelung sind Schulgelder, welche jeweils zur Gänze im Kalenderjahr des Schulbeginns verbucht werden; demzufolge ist das Schuljahr 2021/22 im Jahr 2021 verbucht.
- Vergleichbarkeit
  Die Rechnungen der Gesamtgemeinde und der Verwaltungseinheiten sollen sowohl untereinander als auch über die Zeit hinweg vergleichbar sein.
- Stetigkeit
  Die Grundsätze der Rechnungslegung bleiben nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.
- Verständlichkeit
  Die Informationen müssen klar und nachvollziehbar sein.
- Wesentlichkeit
  Sämtliche Informationen im Hinblick auf die Adressaten, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind, sind offenzulegen. Nicht relevante Informationen sollen ausgelassen werden.
- Zuverlässigkeit
  Die Informationen sollen richtig sein und glaubwürdig dargestellt werden (Richtigkeit). Der wirtschaftliche Gehalt soll die Abbildung bestimmen (wirtschaftliche Betrachtungsweise). Die Informationen sollen willkürfrei und wertfrei dargestellt werden (Vollständigkeit).

Bilanzierung und Bewertung
Die Bilanz wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Während die Bilanzierungsgrundsätze die Frage beantworten, ob ein Sachverhalt in der Bilanz auszuweisen ist, legen die Bewertungsgrundsätze fest, mit welchem Wert die Position in der Bilanz zu erscheinen hat.

[1] Ausnahmen zum Prinzip der Bruttodarstellung sind aus dem Kontenrahmen ersichtlich.

Finanzvermögen
Das Finanzvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die nicht unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen.

Kontengruppe		Definition und Bilanzierung	Bewertung
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	Jederzeit verfügbare Geldmittel und Sichtguthaben	Nominalwert, Fremdwährungen sind zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet
101	Forderungen	Guthaben, die auf einem öffentlich-rechtlichen oder privat-rechtlichen Anspruch der Gemeinde gegenüber Dritten beruhen. Es handelt sich dabei um Forderungen, die ihrer Natur nach kurzfristig realisierbar sind und deshalb entsprechend ihrer Fälligkeit in flüssige Mittel umgewandelt werden. Forderungen werden verbucht, wenn die entsprechende Lieferung oder Leistung erbracht ist und der Nutzen an den Käufer beziehungsweise Leistungsbezüger übergegangen ist.	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert, Einzelbewertungsmethode
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	Forderungen oder Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag getätigte Ausgaben oder Aufwände, die der folgenden Rechnungsperiode zu belasten sind.	Nominalwert

Verwaltungsvermögen
Das Verwaltungsvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen. Zugänge zum Verwaltungsvermögen können nur durch Aktivierung aus der Investitionsrechnung erfolgen. Abgänge erfolgen durch Abschreibung sowie durch Übertragung in das Finanzvermögen bei Veräusserung oder Entwidmung.

Kontengruppe		Definition und Bilanzierung	Bewertung
140	Sachanlagen	Sachgüter, die für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben benötigt werden (z.B. Strassen, Hochbauten, Wasserbauten, Mobilien) Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen.	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
142	Immaterielle Anlagen	Nicht-physische Vermögensgegenstände wie Software, Lizenzen, Planungsausgaben Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen.	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen

Fremdkapital
Das Fremdkapital besteht aus Verbindlichkeiten zugunsten Dritter, die innerhalb eines Zeitraums zurückbezahlt werden müssen.

Kontengruppe		Definition und Bilanzierung	Bewertung
200	Laufende Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder anderen betrieblichen Aktivitäten, die innerhalb eines Jahres fällig sind oder fällig werden können. Laufende Verbindlichkeiten werden bilanziert, wenn ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt und der Mittelabfluss zur Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist.	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften bis ein Jahr Laufzeit.	Nominalwert
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	Verbindlichkeiten aus dem Bezug von Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag eingegangene Erträge oder Einnahmen, die der folgenden Rechnungsperiode gutzuschreiben sind.	Nominalwert
205	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften bis ein Jahr Laufzeit.	Nominalwert
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften über ein Jahr Laufzeit.	Nominalwert

Abschreibungen Verwaltungsvermögen
Das Verwaltungsvermögen wird gemäss Ratsbeschluss vom 21.08.2018 linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Übrige Tiefbauten (Plätze)	40 Jahre
Gebäude, Hochbauten (konventionelle Bauweise)	25 Jahre
Gebäude, Hochbauten (Leichtbauweise)	20 Jahre
Mobilien	5 Jahre
Maschinen	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Spezialfahrzeuge	10 Jahre
Hardware	4 Jahre
Anlagen im Bau	–
Übrige Sachanlagen	nach erwarteter Nutzungsdauer
Software	4 Jahre
Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	5 Jahre
Planungskosten	10 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	5 Jahre

Aktivierungsgrenze
Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 50'000.– gemäss Ratsbeschluss vom 21.08.2018.

Verwaltungsvermögen										
Konto		**Anschaffungskosten**			**Kumulierte Abschreibungen**					**Buchwert**
		Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (-)	Planmässige Abschreibungen (-)	Ausserplanm. Abschreib. / Wertbericht. (-)	Abgänge (+) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
140	**Sachanlagen**	**14'319'409.50**	**+283'008.60**	**14'602'418.10**	**-5'656'797.00**	**-464'226.30**	**0.00**	**0.00**	**-6'121'023.30**	**8'481'394.80**
	Tiefbauten									
1403	Aussenanlage, Sanierung Hartplatz	407'690.00	0.00	407'690.00	-176'890.00	-6'800.00	0.00	0.00	-183'690.00	224'000.00
	Hochbauten									
1404	Schulhaus Gallus, An-/Umbau	3'619'631.00	0.00	3'619'631.00	-3'518'831.00	-25'200.00	0.00	0.00	-3'544'031.00	75'600.00
1404	Schulhaus Gallus, Pausenhalle	92'718.00	0.00	92'718.00	-43'118.00	-2'600.00	0.00	0.00	-45'718.00	47'000.00
1404	Schulhaus Alea, Neubau	7'348'707.00	0.00	7'348'707.00	-1'764'507.00	-293'900.00	0.00	0.00	-2'058'407.00	5'290'300.00
1404	Turnhalle Otmar, Sanierung Dach	80'072.00	0.00	80'072.00	-44'072.00	-2'000.00	0.00	0.00	-46'072.00	34'000.00
1407	Schulhaus Augarten, Sanierung	2'497'431.30	0.00	2'497'431.30	0.00	-99'900.00	0.00	0.00	-99'900.00	2'397'531.30
	Mobiliar, Informatik Hardware									
1406	Schulhaus Augarten, Mobiliar	91'943.05	0.00	91'943.05	0.00	-18'400.00	0.00	0.00	-18'400.00	73'543.05
1406	Geräte für Schülerinnen/Schüler und Lehrpersonen	0.00	+114'394.30	114'394.30	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	114'394.30
1406	Schulinformatik, Erneuerung	109'379.00	0.00	109'379.00	-109'379.00	0.00	0.00	0.00	-109'379.00	0.00
	Anlagen im Bau									
1407	Sporthalle Seeblick, Umgebungsgestaltung	71'838.15	-71'838.15	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Übrige Sachanlagen									
1409	Sporthalle Seeblick, Sanierung Hallenboden	0.00	+94'251.30	94'251.30	0.00	-9'426.30	0.00	0.00	-9'426.30	84'825.00
1409	Sporthalle Seeblick, Umgebungsgestaltung	0.00	+146'201.15	146'201.15	0.00	-6'000.00	0.00	0.00	-6'000.00	140'201.15
142	**Immaterielle Anlagen**	**552'146.95**	**0.00**	**552'146.95**	**-432'546.95**	**-15'000.00**	**0.00**	**0.00**	**-447'546.95**	**104'600.00**
1422	Schulhaus Augarten, Planungskredit	149'555.95	0.00	149'555.95	-29'955.95	-15'000.00	0.00	0.00	-44'955.95	104'600.00
1422	Schulhaus Alea, Projektierungskredit	402'591.00	0.00	402'591.00	-402'591.00	0.00	0.00	0.00	-402'591.00	0.00
14	**Total**	**14'871'556.45**	**+283'008.60**	**15'154'565.05**	**-6'089'343.95**	**-479'226.30**	**0.00**	**0.00**	**-6'568'570.25**	**8'585'994.80**

9.3 Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände der Schulgemeinde Mörschwil.

Konto	Bezeichnung/ Zweck	Bestand 01.01.	Veränderung	Bestand 31.12.	Kommentar
205	**kurzfristige Rückstellungen**	**241'659.00**	**-174'659.00**	**67'000.00**	
2051	Rückstellungen für andere Ansprüche des Personals				
2051.00	Pausenentschädigung	55'0000.00	-55'000.00	0.00	Klageverfahren des KLV betreffend rückwirkenden Pausenaufsichtsentschädigung für Kindergartenlehrpersonen (Empfehlung SGV), Auszahlung 2021
2051.00	Intensivweiterbildungen	186'659.00	-119'659.00	67'000.00	Auflösung Ansprüche auf aufgeschobene Intensivweiterbildungen ohne voraussichtliche Bezüge 2022
	Total Rückstellungen	**241'659.00**	**-174'659.00**	**67'000.00**	

9.4 Leasingverbindlichkeiten

Mit Vertragsbeginn 01.11.2018 wurde mit der Firma Toshiba Tec Switzerland AG ein Leasingvertrag über sämtliche Kopiergeräte abgeschlossen über 60 Monate. Die Verbindlichkeiten daraus belaufen sich auf CHF 26'082.– über die restliche Laufzeit.

10. BERICHT UND ANTRAG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2021 sowie den Antrag des Schulrats über das Budget für das Rechnungsjahr 2022 geprüft.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2021 wurde durch die Firma PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen, durchgeführt und erfolgte mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner wurde die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes geprüft. Die Geschäftsprüfungskommission und der Schulrat nahmen von den Ergebnissen dieser Prüfung Kenntnis.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Schulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Bei der Prüfung der Amtsführung wurde beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind. Die GPK konnte sich davon überzeugen, dass der Schulrat seine Tätigkeit fachkundig und korrekt ausführt und seine Aufgaben sehr gewissenhaft und verantwortungsbewusst erfüllt. An gemeinsamen Sitzungen wurden Fragen der Geschäftsprüfungskommission diskutiert und Anregungen vom Schulrat entgegengenommen. Die Geschäftsprüfungskommission dankt für die konstruktive Zusammenarbeit.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung der Rechnungsperiode 2021 und die Amtsführung sowie der Antrag des Schulrats über das Budget den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:

- Die Jahresrechnung 2021 der Schulgemeinde Mörschwil sei zu genehmigen.
- Der Antrag des Rates über das Budget 2022 sei zu genehmigen.

Die Geschäftsprüfungskommission dankt dem Schulrat, den Schulleitungen, der Schulverwaltung, den Lehrpersonen sowie den weiteren für die Schule tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die wert- und verantwortungsvolle Arbeit und anerkennt den unbestreitbaren Einsatz im Dienste unserer Jugend.

Mörschwil, 27. Januar 2022

Die Geschäftsprüfungskommission

Sven Schultheiss (Präsident)
Philipp Friedli
Rico Halter
Jon Lengweiler
Tabea Mazenauer

11. PRÜFUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERMERKE

Die Richtigkeit der Verwaltungs- und Bestandesrechnung bestätigt

am 17. Januar 2022	Finanzverwalterin	Daniela Halter

Genehmigt durch den Schulrat

am 17. Januar 2022	Präsidentin	Silvia Eugster-Wehrlin
	Ratsschreiberin	Karin Metzler

Geprüft und richtig befunden durch die Geschäftsprüfungskommission

am 27. Januar 2022	Geschäftsprüfungskommission	Sven Schultheiss, Präsident Philipp Friedli Rico Halter Jon Lengweiler Tabea Mazenauer

Genehmigt durch die Bürgerschaft

am 28. März 2022	Die Versammlungsleiterin
	Die Ratsschreiberin
	Die Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler

12. VERZEICHNIS BEHÖRDEN, KOMMISSIONEN, PROJEKTE, FUNKTIONEN UND MITARBEITENDE

	seit
Schulrat	
Silvia Eugster-Wehrlin, Präsidentin	2011
Beate Millius	2013
Bruno Mitterer	2013
Barbara Meile	2019
Andreas Jud	2020
Geschäftsprüfungskommission	
Sven Schultheiss, Präsident	2013
Rico Halter	2013
Philipp Friedli	2017
Jon Lengweiler	2017
Tabea Mazenauer	2017
Pädagogische Kommission	
Beate Millius, Präsidentin	2013
Emil Wick	2003
Silvia Eugster-Wehrlin	2011
Trudi Baumann	2017
Bernadette Wick-Ibele	2021
Sandra Knechtle	2021
Ueli Hürlimann	2021
Jugendmusikschul-Kommission	
Barbara Meile, Präsidentin	2019
Wolfgang Wahl	2001
Urs Guidolin	2013
Andrea Kälin	2013
Karin Metzler	2020
Finanzkommission	
Silvia Eugster-Wehrlin, Präsidentin	2019
Emil Wick	1999
Daniela Halter	2013
Liegenschaftskommission	
Bruno Mitterer, Präsident	2013
Emil Wick	1999
Erwin Schlotter	2010
Martin Flammer	2013
Christian Huber	2014
Dominik Würth	2017
Kommission ICT	
Andreas Jud, Präsident	2020
Andreas Flury	2020
Andreas Zahner	2020
Isabelle Iten	2020
Karin Metzler	2020
Emil Wick	2020

	seit
Projekt Digitalisierung	
Emil Wick, Co-Leitung	2019
Isabelle Iten, Co-Leitung	2019
Barbara Mazzaro	2019
Sandrine Mösli	2019
Brigitte Wick	2019
Andreas Flury	2020
Andreas Jud	2020
Schulleitung	
Emil Wick	1999
Leitung Jugendmusikschule	
Wolfgang Wahl	2004
Stufenbeauftragte	
Kindergarten	
Franziska Erne	2007
Unterstufe	
Christina Bleuer	2015
Mittelstufe	
Andreas Zahner	2009
Schulsekretärin / Ratsschreiberin	
Karin Metzler	2020
Finanzverwaltung	
Daniela Halter	2013
Schulzahnpflege	
Karin Metzler	2020
Vertretung Schulteam im Schulrat	
Tanja Biehle	2019
ICT Technischer Support	
Andreas Flury	2000
ICT Pädagogischer Support	
Isabelle Iten	2019
Spielgruppe	
Jeannette Kuhn (bis 31.07.2021)	2009
Lara Carlucci	2009
Karin Ammann	2014
Renate Akermann	2014
Regula Gerschwiler	2014

	seit
Lehrpersonen Kindergarten	
Franziska Erne	1998
Trudi Baumann	2008
Carin Giger	2010
Birgit Seewald	2013
Susann Haas	2016
Ruth Zweifel	2016
Manuela Wyss	2017
Lehrpersonen Primarschule	
Andreas Flury	1984
Emil Wick	1986
Raimund Grünenfelder	1989
Meta Lichtensteiger	1990
Bernadette Wick-Ibele	1991
Yvonne Wick	1996
Daniel Untersee	2000
Simone Hoffmann	2003
Christa Büsser	2003
Monika Kurer	2003
Andreas Zahner	2003
Barbara Mazzaro	2004
Brigitte Hirzel	2005
Isabelle Iten	2006
Wiborada Beck	2006
Kathrin Osterwald	2007
Christina Bleuer	2007
Manuela Bürkle	2007
Esther Hauser	2007
Angela Neeser	2008
Sandra Knechtle	2009
Carole Colombi	2009
Ueli Hürlimann	2010
Brigitte Wick	2012
Susanne Oehler	2018
Sara Gavin (bis 31.07.2021)	2018
Sandrine Mösli	2019
Therese Manser (ab 01.08.2021)	2021
Barbara Burgherr (ab 01.08.2021	2021
Carina Engesser (ab 01.08.2021)	2021
Therapie- und Förderlehrpersonen	
Bernadette Wick-Ibele	1991
Bettina Schneider	1999
Tanja Biehle	2001
Susi Bodenmann (bis 31.07.2021)	2001
Margaret Bauer (bis 31.07.2021)	2009
Christina Gates	2014
Ruth Zweifel	2016
Inka Lutz	2018
Barbara Aeberhard (ab 01.02.2021)	2021
Trudi Baumann (ab 01.08.2021)	2021

	seit
Schulsozialarbeit	
Margaret Bauer (bis 31.07.2021)	2011
Theres Andermatt (ab 01.08.2021)	2021
Lehrpersonen Jugendmusikschule	
Wolfgang Wahl	1990
Manuela Bissegger (bis 31.07.2021)	1996
Rolf Ihler	2002
Roman Schmon	2004
Bernhard Wahl	2004
Urs Guidolin	2005
Tina Dätwyler	2007
Anita Rizzo	2008
Gregory Gates	2010
David Lanza	2011
Caroline Brandenberg	2017
Stéphane Bölingen	2017
Jenny Ro	2018
Diane Lambert	2019
Corey Thomas Knight	2020
Esther Hauser (ab 01.08.2021)	2021
Roman Pizio (ab 01.08.2021)	2021
Bibliothekarinnen	
Marie-Luise Salaorni	2006
Tanja Biehle	2010
Materialverwaltung	
Meta Lichtensteiger	2001
Erwin Schlotter	2007
Lehrmittelverwaltung	
Andreas Flury	2020
Schwimmunterricht	
Sonja Bürgler	2000
Silvia Zeller	2017
Kontrolle Läuse	
Anita Egli	2014
Sonja Bürgler	2015
Hausdienst	
Erwin Schlotter	1996
Monika Schlotter	1996
Bernadette Wick-Iten	2009
Martin Flammer	2010
Susanne Schmidt	2011
Christian Huber	2014
Gertrud Flammer	2015

	seit
Mittagstisch	
Sonja Bürgler, Leitung	2014
Martha Nef	2008
Karin Ammann	2009
Nadja Schönenberger	2009
Corinne Germann	2015
Andrea Aebi	2015
Lara Carlucci	2018
Simon Pagitz	2019
Schulergänzende Betreuung	
Simon Pagitz	2019
Schularzt	
Dr. med. David Roth	2006
Schulzahnärzte/-innen	
Peter Bronwasser, Goldach	1996
Bettina Hartmann, Mörschwil	2003
David Schmid, Goldach	2005
Nicole Cuendet, Goldach	2015
Nadine Feil, St. Gallen	2021
Stimmenzähler/-innen	
Peter Müller	1985
René Lichtensteiger	1992
Peter Schildknecht	1992
Marco Mathis	2008
Monika Rüegg	2008
Roger Staub	2008
Marion Zwick	2008
Eduard Neuschwander	2016
Christine Keller	2017
Alois Strässle	2017
Elternmitwirkung	
Karin Bronnenhuber, Präsidentin	2018
Emil Wick	2007
Hansueli Müller (bis 31.07.2021)	2015
Diana Wüst (bis 31.07.2021)	2017
Nadya Kienzler	2019
Esther Michalko	2019
Judith Geisser	2020
Manuela Matti (ab 01.08.2021)	2021
Cordula Braun (ab 01.08.2021)	2021

FERIENPLAN

	1. Ferientag	Schulbeginn
Schuljahr 2021/2022		
Frühlingsferien:	Samstag, 09. April 2022	Montag, 25. April 2022
Sommerferien:	Samstag, 09. Juli 2022	Montag, 15. August 2022
Besonderer schulfreier Tag:	Freitag, 27. Mai 2022 (nach Auffahrt)	
Schuljahr 2022/2023		
Schuljahresbeginn:		Montag, 15. August 2022
Herbstferien:	Samstag, 01. Oktober 2022	Montag, 24. Oktober 2022
Weihnachtsferien:	Samstag, 24. Dezember 2022	Montag, 09. Januar 2023
Winterferien:	Samstag, 28. Januar 2023	Montag, 06. Februar 2023
Frühlingsferien:	Freitag, 07. April 2023	Montag, 24. April 2023
Sommerferien:	Samstag, 08. Juli 2023	Montag, 14. August 2023
Besonderer schulfreier Tag:	Freitag, 19. Mai 2023 (nach Auffahrt)	
Schuljahr 2023/2024		
Schuljahresbeginn:		Montag, 14. August 2023
Herbstferien:	Samstag, 30. September 2023	Montag, 23. Oktober 2023
Weihnachtsferien:	Samstag, 23. Dezember 2023	Montag, 08. Januar 2024
Winterferien:	Samstag, 27. Januar 2024	Montag, 05. Februar 2024
Frühlingsferien:	Samstag, 06. April 2024	Montag, 22. April 2024
Sommerferien:	Samstag, 06. Juli 2024	Montag, 12. August 2024
Besonderer schulfreier Tag:	Freitag, 10. Mai 2024 (nach Auffahrt)	
Schuljahr 2024/2025		
Schuljahresbeginn:		Montag, 12. August 2024
Herbstferien:	Samstag, 28. September 2024	Montag, 21. Oktober 2024
Weihnachtsferien:	Samstag, 21. Dezember 2024	Montag, 06. Januar 2025
Winterferien:	Samstag, 25. Januar 2025	Montag, 03. Februar 2025
Frühlingsferien:	Samstag, 05. April 2025	Dienstag, 22. April 2025
Sommerferien:	Samstag, 05. Juli 2025	Montag, 11. August 2025
Besonderer schulfreier Tag:	Freitag, 30. Mai 2025 (nach Auffahrt)	

Wichtige Kontakte

Präsidium	Silvia Eugster-Wehrlin	071 868 99 99	silvia.eugster@schulemoerschwil.ch
Schulleitung	Emil Wick	071 868 99 00	emil.wick@schulemoerschwil.ch
Schulleitung JMS	Wolfgang Wahl	079 636 52 04	wolfgang.wahl@schulemoerschwil.ch
Finanzverwaltung	Daniela Halter	071 868 99 88	daniela.halter@schulemoerschwil.ch
Sekretariat	Karin Metzler	071 868 99 99	karin.metzler@schulemoerschwil.ch

Schulverwaltung
Schulstrasse 10a
9402 Mörschwil
Tel. 071 868 99 99
www.schulemoerschwil.ch

myclimate neutral Drucksache
myclimate.org/01-22-113419

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C031954

Druck auf chlorfreies Papier | Brändle Druck AG, Mörschwil

Gestaltung: Werbeatelier redchili ASW, Mörschwil